

Schützenwarte

50. JAHRGANG · 1050 · ISSN 1437-3343

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENBUNDES IM LANDESPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

1

JANUAR
FEBRUAR

2006



Bundesliga LG und LP:

Endrundenteilnehmer stehen fest

**Ausschrei-
bungen
Sommer-
biathlon,
WSB-Pokal
und Jugend-
Rangliste**



**56. Westfälischer
Schützentag –
Delegiertenversammlung**



**Sportland NRW.-CUP –
22. ISAS 2006**



**Schützenfahnen und
Königsketten im WSB**

Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56 · 58572 Meinerzhagen
PVSt - Deutsche Post AG
Enggelt bezahlt · 1050 · Heft 1/2006

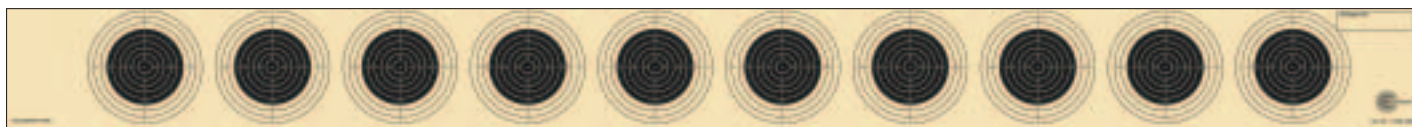
Qualitätsscheiben jetzt noch günstiger!

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen war es so weit. Acht Mitgliedsverbände des Deutschen Schützenbundes gründeten die IG Schützen. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, ein breites Angebot an Arti-

keln des täglichen Schützenbedarfes zu definieren und diese Angebote durch Bündelung der Nachfrage günstigst einzukaufen.

Weitere Ziele der IGS sind die Vereinfachung von Bestellabläufen, der Informationsaustausch im Bereich der wirtschaftlichen Aktivitäten und die Verhandlungsführung gegenüber der Industrie mit einer Stimme.

Als Partner konnte die IG Schützen die Firma RIKA gewinnen und hier ein besonders günstiges Angebot für hochwertige Scheiben aushandeln. Unsere Mitglieder können nun neben den bekannten Basic-Line- und High-Q-Line-Scheiben auch Scheiben der IG-Schützen in bekannter Edelmann-Qualität zu besonders günstigen Konditionen erwerben. Weitere Scheiben aus der RIKA-Edelmann-Basic und High-Q-Line sind ebenfalls bestellbar. Eine komplette Liste gibt es auf der WSB-Homepage im Shop.



BASIC LINE SCHEIBEN MIT IG-LOGO – ZUM IG-SCHÜTZEN-VORTEILSPREIS

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Preis	per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000	NIGS LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz nummeriert	6,81 €	1000	1000	10000
1105S	NIGS 5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,41 €	1000	1000	5000
1110S	NIGS 10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert.	22,41 €	1000	1000	5000
2000	NIGS LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81 €	1000	1000	4000
3400	NIGS KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,84 €	1000	1000	5000
4000	NIGS KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader ,numm. 52x55 cm	17,18 €	100	250	500
4400	NIGS KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	4,28 €	100	250	2000
5000	IGS Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	16,74 €	100	250	500
6000	NIGS Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	12,66 €	1000	1000	5000

RIKA »EasyScore 220«

Das EasyScore 220 vom Schießsportspezialisten RIKA ist ein vollautomatisches Scheibenauswertegerät zum Werten von ganzen Ringen, Zehntelringen und Teilern.

Unübertroffener Bedienungskomfort durch ausgefeilte Technik: Erstmals ist das anschlaglose Einlegen von Scheiben bis 220 mm Breite möglich! LG, LP, LS, ZS, AB und KK-Scheiben (auch farbige Scheiben) können eingelegt werden, wobei Scheibenart und Scheibengröße automatisch, ohne Anlernen und Vermessen, vom Gerät erkannt werden.

25 m und 50 m Präzisionspistolenscheiben und Sonderscheiben sind über ein eigenes Menü abrufbar. Ein Programm zur Trainingsanalyse ist beim EasyScore220 natürlich Standard.

(Streifenrückführung separat erhältlich.)

UVP 2.249,- €
WSB-Zuschuss
für Mitglieder 250,- €
Ihr Preis
1.999,- €





**Die Vernunft ist dem Menschen Natur.
Was also immer wider die Vernunft ist,
das ist wider des Menschen Natur.**

Thomas von Aquin (1224 – 1274,
italienischer Philosoph und Dominikanerpater)

Also, eigentlich dürfte das, was Sie hier jetzt sehen, gar nicht erscheinen. Schließlich könnte ja so fatalerweise der ein oder andere lesen, was hier steht. Und das, ohne mich jeweils individuell buchstabenbezogen um Erlaubnis für den okularen Konsum gebeten zu haben. Schließlich könnte man ja unmittelbar schriftlich fixiertes Gedankengut von mir nicht nur zur Kenntnis nehmen, nein, das könnte auf Grund der namentlichen Kennzeichnung dieses Textes auch noch meiner Person zugeordnet werden. Skandal, wo bleibt denn da der Datenschutz?

Leider sind diese Zeilen keine Übertreibung, nimmt man die Diskussion in unserem Lande zum Thema Datenschutz auf. Auch wenn sich bei Hinterfragen der ein oder anderen hysterisch kritischen Stimme schnell herausstellt, dass der Urteilende vom Bundesdatenschutzgesetz wohl nur den Klappentext studiert hat, wird mancher Zuhörer vielleicht dennoch unnötig erschreckt. Zur Aufklärung sind die für die Vereinsarbeit relevanten §§ des BDSG auf Seite 18 angeführt

Dass dieses Thema momentan innerhalb des WSB, zwar nur vereinzelt, dann aber mit enormer Vehemenz, in orwellische Sphären gehievt wird, scheint unter diesem Gesichtspunkt verwunderlich.

Jahrelang wurde von einigen Stimmen die Unehrlichkeit nicht nur einzelner Vereine, nein ganzer Untergliederungen angeprangert. Dort soll bei der Angabe der Mitglieder für die Ermittlung der Grundlage der Beitragsbemessung die ein oder andere Meldung geschönt worden sein.

Nun ist dieses Thema auf der letzten Vortragsreihe »Der WSB unterwegs...« von uns mit den Vereinen ausführlich diskutiert worden. Einhellige Meinung dieser Diskussionen war, dass die Meldung an den Verband geändert werden müsse. Dies ist dann auf der letzten Delegiertenversammlung auf Antrag aus der Mitte der Versammlung geschehen.

Eigentlich sollte dies für keine große Aufregung sorgen, wir sind doch alle ehrlich. Dennoch schimpfen jetzt plötzlich einige Funktionsträger, welche zuvor als Moralapostel gegen den Meldebetrug zu Felde zogen, auf das angeblich rechtswidrige Verhalten »des WSB«. Nun zeigt mir dies, dass hier nicht nur immer noch arge Lücken in Bezug auf das Verständnis von Verbandsdemokratie und Schützentradiation vorzuliegen scheinen. Auch der immanente Vorwurf, der WSB würde mit den Daten irgendwelche rechtswidrigen Untaten begehen, gibt mehr als zu denken. Zeugt er doch von einem Misstrauen gegenüber dem Verband, welches hier gezielt geschürt wird, um ein produktives Miteinander zu verhindern. Glücklicherweise sind die Initiatoren solcher Kampagnen an einer Hand abzuzählen.

Also, zurück zu dem, was passieren könnte. Eigentlich nichts. Die Finanzmittel, welche der WSB benötigt, stehen fest. Wenn nun doch der ein oder andere Verein feststellen sollte, dass da versehentlich ein Fehler bei der Meldung passiert ist, würde das gleiche Beitragsaufkommen halt auf mehr Köpfe verteilt, der Kopf-Beitrag also sinken. Die ehrlichen Vereine würden weniger zahlen und die unehrlichen ...

Nun, letztere gibt es ja nach Bekundungen der Vereinsvorsitzenden nicht. Und welcher Verein würde schon einen Vorstand in Amt und Würden belassen, der nicht ehrlich ist. Also fragen Sie Ihren Vorstand mal, wie groß Ihr Verein denn in den Statistiken so ist. Vielleicht sind Sie dann ja wieder ganz schnell beim Thema Datenschutz.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Schützenwarte wünscht Ihr verschwiegener

Frank Rabe

TRADITION

56. Westfälischer Schützentag in Olpe	4
– Protokoll der Delegiertenversammlung	40
Schützenfahnen und Königsketten im WSB	44
Dank für treue Mitgliedschaft	44

SPORT

Sportland NRW.-Cup – 22. ISAS 2006	8
Bundesliga Luftgewehr	10
Bundesliga Luftpistole	12
Bundesliga Bogen	14
Top Team Peking 2008 des DSB	15
EM-Sichtung Luftgewehr in Dortmund	16

AUS DEM WSB

WSB-Shop	2,7,48
WSB-Delegation beim 28. Jugendtag der Deutschen Schützenjugend	15
Geschäftsstelle	19
Geschäftsführer verabschiedet	19
Grundkurse	19
Lehrgänge	20
Bestellabschnitt Vereinsmeisternadeln	21
Neue Vereine im WSB	22
Lesermeinung	22
Sportförderstiftung des WSB	23
Ausschreibungen Sommerbiathlon	24
Ausschreibung BSNW-Meisterschaft 2006	29
Ausschreibung WSB-Pokal 2006	30
Ausschreibung Jugendrangliste 2006	30
Korrektur zur Ausschreibung Landesmeisterschaft	31

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Mitteilungen Bezirke + Kreise	31
-------------------------------	----

AUS DEN VEREINEN

Mitteilung	36
Startgelegenheiten	36
Nachrufe	37

VEREINS-INFORMATIONEN

Datenerhebung	18
Informationen	37

NAMEN&NACHRICHTEN

45

INDUSTRIE UND HANDEL INFORMIEREN

46

IM NÄCHSTEN HEFT IMPRESSUM

47

47

Zum Titelbild:

Maren Johann (Meinerzhagen) gehört zum Favoritenteam der Braunschweiger SG beim LP-Bundesligafinale am 4./5. Februar in Waldkraiburg.

Foto: Mike Hecker

Protokoll

der 56. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes e. V. am 8. Oktober 2005 um 10.00 Uhr in der Festhalle am Ümmerich in Olpe



Der Festakt zum 56. Westfälischen Schützenntag wurde musikalisch umrahmt vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe. Nach Einzug des WSB-Banners und der Vereinsfahnen, der Begrüßung durch den Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes e. V., Klaus Stallmann, sowie dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenschwestern und -brüder folgten Grußworte der anwesenden Ehrengäste. Landrat Frank Beckehoff, der erste Beigeordnete der Stadt Olpe, Peter Wurm, und der kommissarische Vorsitzende des Schützenkreises Olpe, Reinhard Steger, begrüßten alle Gäste herzlich in ihrer Heimat. Der neue Präsident des



Landessportbundes NW, Walter Schneeloch, bestärkte die bisher gute Zusammenarbeit mit dem WSB. Grüße im Namen des Deutschen Schützenbundes überbrachte Vizepräsident Jürgen Kohlheim. Er lobte das Engagement des WSB im traditionellen und im schießsportlichen Bereich.

Der Präsident des Rheinischen Schützenbundes, Harry Hachenberg, überbrachte Grüße der anwesenden DSB-Landesverbände, des Sauerländer Schützenbundes und der Vertreter aus Tirol und Südtirol.

Die Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh, Maria Unger, und Landrat Sven-Georg Adenauer luden alle Anwesenden zum nächsten Schützenntag am 13./14. Oktober 2006 nach Gütersloh ein. Gegen Ende des Festaktes wurden verdiente Schützinnen und Schützen geehrt, worüber bereits in der Ausgabe 6/2005 berichtet wurde. Nach kurzer Pause eröffnete Präsident Klaus Stallmann um 11.30 Uhr die Delegiertenversammlung.





TOP 1: Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen

Präsident Stallmann teilte mit, dass 1.262 Stimmen im Saal vertreten waren.

TOP 2: Wahl von 7 Stimmzählern

Auf Vorschlag der sieben Bezirke wurden Heinz Beckhove, Monika Elsner, Oliver Störmer, Udo Leibelt, Hans-Joachim Schwarz, Hartmut Michaelis und Reinhard Tilmann einstimmig zu Stimmzählern gewählt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 09.10.2004 in Oerlinghausen, veröffentlicht in der »Schützenwarte« 1/2005

Die Niederschrift der 54. Delegiertenversammlung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die veröffentlichte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5: Berichte (veröffentlicht in der »Schützenwarte« 5/2005) a) des Präsidenten Klaus Stallmann, b) des Sportleiters Fritz-Eckhardt Potthast, c) des Jugendleiters Erwin Deimann und der Jugendsprecher, d) des Schatzmeisters Heinz Bonke, e) der Rechnungsprüfer

Präsident, Sportleiter, Jugendleiter und Schatzmeister hatten ihren veröffent-

lichten Berichten nichts hinzuzufügen. Der von den Landesjugendsprechern Andrea Speikamp und Dirk Terbahl gehaltene Bericht war in der »Schützenwarte« 6/2005 abgedruckt.

Rechnungsprüfer Jürgen Knoche verlas den Bericht über die Kassenprüfung und bescheinigte dem WSB eine ordentliche und korrekte Kassenführung.

TOP 6: Aussprache über die Berichte und Fragen an a) das Präsidium und b) die Rechnungsprüfer

Der Schatzmeister beantwortete eine Frage bezüglich der Umsatzsteuer auf die Einnahmen aus dem Landesleistungszentrum in Dortmund. Weitere Fragen gab es nicht.

TOP 7: Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wurde auf Vorschlag der Kassenprüfer einstimmig entlastet.

TOP 8 a): Beschlussfassung über Satzungsänderung (veröffentlicht in der »Schützenwarte« 4/2005)

Hier gab es zunächst einen Antrag des Schützenvereins Brechten zu § 10 der Satzung. Er beantragte § 10, Absatz 4, zweiter Spiegelstrich, wie folgt zu ändern: »– die Vereinsmitglieder namentlich mit Geburtsdatum zu melden. Neueintritte sind binnen zwei Wochen zu melden, Austritte mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende.« Dieser Antrag des SV Brechten wurde





mehrheitlich bei 126 Gegenstimmen angenommen.

Die weiteren, in der »Schützenwarte« veröffentlichten Änderungen zur Satzung wurden bei 5 Gegenstimmen angenommen.

TOP 8 b): Beschlussfassung über Rechtsordnungsänderung (veröffentlicht in der »Schützenwarte« 4/2005)

Die in der »Schützenwarte« veröffentlichten Änderungsvorschläge wurden einstimmig genehmigt.

TOP 9 a): Beschlussfassung über die Jahresbeiträge 2006

Der im Frühjahr 2005 vom Hauptausschuss erarbeitete Vorschlag zur Erhöhung der WSB-Beiträge wurde zurückgezogen. Es wird eine Kommission eingesetzt, die zur nächsten Delegiertenversammlung eine neue Beitragsstruktur vorstellen soll. Da der WSB aber nach neun Jahren gezwungen ist, zur Deckung der ständig steigenden Kosten seine Beitragseinnahmen anzupassen schloss sich der Hauptausschuss dem Antrag des Schützenvereins Ostfeldmark Hamm an. Der Präsident stellte den entsprechenden Antrag auf Erhöhung des Beitrages zum Westfälischen Schützenbund um 0,75 Euro im Jahr pro Mitglied zur Abstimmung. Diesem Antrag wurde bei 237 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

TOP 9 b): Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2006 (veröffentlicht in der »Schützenwarte 5/2005)

Schatzmeister Heinz Bonke wies darauf hin, dass der veröffentlichte Haushaltsplan aufgrund der geänderten Beitragssituation eine Änderung erfahren müsse. Die geplante Instandsetzung des Vorplatzes zum Landesleistungszentrum wird gestrichen und der übrige Haushaltsplan entsprechend der sich bietenden Finanzlage umgesetzt. Der so geänderte Haushaltsplan wurde bei 1 Gegenstimme genehmigt.

TOP 10 a): Wahl des Präsidenten

Herr Stallmann legte die Präsidentenkette ab und beauftragte Vizepräsident Frank Ehlert mit der Durchführung dieses Tagesordnungspunktes. Herr Ehlert schlug im Auftrag des Präsidiums Klaus Stallmann zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gab es nicht. Herr Stallmann wurde mit 5 Gegenstimmen mehrheitlich für drei weitere Jahre zum Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes gewählt. Herr Stallmann bedankte sich für das Vertrauen, nahm die Wahl an und übernahm wieder die Versammlungsleitung.

TOP 10 b): Wahl eines Vizepräsidenten

Präsident Stallmann schlug Hans-Dieter Rehberg zur Wiederwahl vor. Es gab

keine weiteren Vorschläge. Herr Rehberg wurde einstimmig für drei weitere Jahre gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 10 c): Wahl des stellvertretenden Schatzmeisters

Auch hier gab es keine Gegenvorschläge, nachdem der Präsident Karin Pluntke zur Wiederwahl vorgeschlagen hatte. Frau Pluntke wurde einstimmig für drei Jahre im Amt der stellvertretenden Schatzmeisterin bestätigt und nahm die Wahl an.

TOP 10 d): Wahl eines Rechnungsprüfers

Für den turnusgemäß ausscheidenden Jürgen Knoche wurde auf Vorschlag des Bezirks Süd-Ost-Westfalen Herr Josef Gerdes aus Balve einstimmig als Rechnungsprüfer gewählt.

TOP 11: Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Weitere Anträge lagen nicht vor.

Präsident Stallmann bedankte sich für die konstruktive Mitarbeit zum Wohle des Schützenwesens in Westfalen und schloss die 56. Delegiertenversammlung um 13.00 Uhr mit der herzlichen Einladung zur Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Schützentages.

Protokoll: Jörg Jagener

RIKA Home-Trainer

- Geeignet für Gewehr und Pistole, optimal für Breiten- und Spitzensport.
- Durch Einsatz von Infrarotlicht und Verzicht auf Laser perfekte Funktion ohne Risiken.
- Training mit oder ohne Munition auf 10 m möglich.
- Unvergleichlich anwenderfreundlich; unkomplizierte Bedienung.
- Netzwerkfähig, da standardmäßig mit RS485-Schnittstelle ausgerüstet.
- Verschiedene Analysen der Ziel- und Schussphase möglich.
- Das Verkanten der Waffe wird angezeigt.
- Einsatzbereich von 3 m stufenlos bis 10 m mit automatischer Distanzerkennung.
- Trockentraining für beliebige Entfernungen (z.B. 300 m) möglich.
- Biathlon 10 und 50 Meter.
- Mit Herzfrequenzmeßgerät zusätzlich erweiterbar.
- Ergänzzbar mit Druckverlaufsensor für den Abzug

Schneller Aufbau: In Sekunden montieren und trainieren. Die Sendestation mit Scheibenhalter wird an der Wand oder auf



UVP 824,97 €
WSB-Preis
750,- €

einem Stativ montiert. Ein überragender Vorteil: Ihre leichte Bauweise erlaubt zusätzlich die Montage auf einer Zielscheibentransportanlage. Zwei leistungsfähige Infrarot-Leuchtdioden an der Vorderseite der Sendestation erzeugen ein präzises Messsignal und übertragen dieses an den Empfänger. Der besonders leichtgewichtige Empfänger wird mit einfachen Handgriffen auf der Waffe montiert. Die durchdachte Konstruktion garantiert eine optimale, sichere Befestigung an der Waffe

während des Schießens. Der Empfänger nimmt die Signale der Sendestation auf und leitet diese an die Kontrollbox weiter. Die Kontrollbox kommuniziert mit einem PC über eine Standard-RS232-Schnittstelle. Sie verfügt über ein beleuchtetes, zweizeiliges Display, das die Schusskoordinaten anzeigt. Eine sensationelle Neuerung ist die zusätzliche Anzeige von Winkelfehlern – das Verkanten der Waffe. Außerdem können die Grundeinstellungen für Kalibrierung, den Druckverlaufsensor am Abzug und für den Netzwerkbetrieb justiert werden.

RIKA Simulator

In Verbindung mit dem Hometrainer ist der Simulator die ideale Lösung für das Jugendtraining mit Kindern unter 12 Jahren, da es keine Konflikte mit dem Waffengesetz gibt. Schulen und Fußgängerzonen stehen wieder ohne Sicherheitsrisiken zur Verfügung um die Faszination des Sportschießens zu präsentieren. Neu ist, dass der Schaft sowohl für Rechts- als auch für Linksschützen zu verwenden ist.

Technische Details:

- Gewicht: 2,5 kg – beliebig erhöhbar
Länge: 1030 mm
Schaft: Holzschäft mit verstellbarer Backenauflage und Schaftkappe
Abzug: mechanisch und verstellbar

Diopter und Korntunnel sind im Lieferumfang enthalten!
RIKA Home-Trainer ist als Option erhältlich!

UVP 540,- €
WSB-Preis
515,- €



Komplettpaket RIKA Hometrainer + Simulator

Für WSB-Mitglieder
1199,- €

Weitere Informationen finden Sie unter
www.rika1.com

Bestellungen bitte an die WSB-Geschäftsstelle

Sportland NRW.-Cup - Sportschießen - 22. ISAS 2006

ISAS



Zeitplan

Montag, 27. März 2006

ANREISE

Training von 10.00 – 20.00 Uhr

Mannschaftsführerbesprechung 18.00 Uhr
im Schulungsraum des LLZ

Dienstag, 28. März 2006

Große Halle

10.15 – 12.15 Uhr Freie Pistole Junioren/Herren
12.30 – 16.45 Uhr Freie Pistole Herren
17.30 Uhr FINALE Freie Pistole Herren
(mit Siegerehrung Freie Pistole
Junioren)

Mittwoch, 29. März 2006

Große Halle

07.00 – 10.20 Uhr Freie Waffe Junioren männlich
10.35 – 13.55 Uhr Freie Waffe Junioren männlich
14.10 – 18.55 Uhr KK Sportgewehr Junioren weiblich

10-Meter-Halle

12.00 – 13.45 Uhr Luftpistole Herren, Junioren männlich
14.00 – 17.45 Uhr Luftpistole Herren
19.15 Uhr FINALE Luftpistole Herren
mit Siegerehrung LP-Junioren männl.

Donnerstag, 30. März 2006

Große Halle

09.30 – 11.45 Uhr KK Sportgewehr Damen
12.00 – 14.15 Uhr KK Sportgewehr Damen
16.15 Uhr FINALE KK Sportgewehr Damen
14.30 – 15.45 Uhr KK Liegendkampf Junioren weiblich
17.00 – 18.15 Uhr KK Liegendkampf Junioren weiblich/männlich
18.30 – 19.45 Uhr KK Liegendkampf Junioren männlich
20.00 Uhr Siegerehrung KK Liegendkampf Junioren
weiblich /männlich

Freitag, 31. März 2006

Große Halle

07.00 – 17.30 Uhr Freie Waffe Herren
18.00 Uhr FINALE Freie Waffe Herren

10-Meter-Halle

07.00 – 12.45 Uhr Luftgewehr Junioren männlich
13.00 – 17.15 Uhr Luftgewehr Junioren weiblich
18.30 Uhr Siegerehrung Luftgewehr Junioren
männl./weibl.
19.30 Uhr WESTFÄLISCHER ABEND

Samstag, 1. April 2006

Große Halle

09.00 – 10.15 Uhr KK-Liegendkampf Damen
10.30 – 11.45 Uhr KK-Liegendkampf Damen/Herren
12.00 – 17.45 Uhr KK-Liegendkampf Herren
19.00 Uhr FINALE KK-Liegendkampf Herren
(mit Siegerehrung KK-Liegendkampf Damen)

10-Meter-Halle

12.45 – 14.00 Uhr Luftpistole Junioren weiblich
14.15 – 17.00 Uhr Luftpistole Damen
18.15 Uhr FINALE Luftpistole Damen
(mit Siegerehrung LP Junioren weibl.)



Pistolenstand

ab 07.30 Uhr Olympische Schnellfeuerpistole Herren und
Junioren männlich
Siegerehrung 30 Min. nach Beendigung
des Wettbewerbes

Sonntag, 2. April 2006

Große Halle

09.30 – 11.15 Uhr Luftgewehr Herren
11.30 – 12.45 Uhr Luftgewehr Damen
13.15 Uhr FINALE Luftgewehr Herren
14.15 Uhr FINALE Luftgewehr Damen

Pistolenstand

07.00 – 08.00 Uhr Sportpistole Präzision Jun. weibl.
08.15 – 09.15 Uhr Sportpistole Präzision Damen und Jun. weibl.
09.30 – 11.45 Uhr Sportpistole Präzision Damen
ab 12.00 Uhr Sportpistole Duell
ca. 14.00 Uhr Siegerehrung – unmittelbar nach Abschluss der
Wettbewerbe (Große Halle)

Änderungen vorbehalten!

Westfälischer Schützenbund e.V.
Fachverband für sportliches Schießen,
Schützenbrauchtum und Tradition

**Weitere Infos auf
www.wsb-home.de**



Bundesliga Luftgewehr

Gruppe Nord: Direktvergleich entscheidet Abstieg



Die Mannschaft vom SV Wolthausen um Spitzenschütze Christian Stautmeister (Foto) hatte alles getan, um den drohenden Abstieg in die Regionalliga zu vermeiden. Das Team bezwang die SG Tell Dietzenbach mit 4:1, konnte dabei zwei Stechen für sich entscheiden und muss nun trotzdem die Bundesliga verlassen, denn die SSG Bramgau – mit 4:10 Mannschafts- und 12:23 Einzelzählern exakt punktgleich mit den Wolthausenern – gewann den Direktvergleich Anfang November mit 3:2 und hat als Tabellensiebter somit die Chance, sich in der Relegation am 11. Februar in Hannover den Klassenverbleib zu sichern.

Wolthausens Trainer Uwe Schrader beendete nach dem feststehenden Abstieg seine 21-jährige Tätigkeit und wird in der kommenden Saison von Ina Gümmer und Sven von der Osten-Fabeck abgelöst. Der Coach übernahm die Verantwortung für die schwachen Leistungen seines Teams: »Ich habe Teile der Mannschaft nicht erreicht. Bei einigen fehlte mir einfach das Engagement. Wir schießen schließlich in der Bundesliga, da muss man schon mal mehr investieren. Das Potenzial ist ja da, wurde nur nicht abgerufen. Und das liegt natürlich auch in meiner Verantwortung.« Fast wäre der SV Wolthausen noch gerettet worden, denn nach Abgabe der 40 regulären Wettkampfschüsse stand es in der Begegnung zwischen dem amtierenden Deutschen Meister BSV Buer-Bülse und der SSG Bramgau bereits 4:0 für die Gelsenkirchener Vorstädter. Zwischen Peter Hellenbrand (Bramgau) und Nationalkaderschütze Torsten Krebs (Buer-Bülse) musste nach einem 395:395-Gleichstand ein Stechen entscheiden. Hellenbrand erzielte hier die wohl wichtigste Zehn für seinen Verein in dieser Saison, denn durch den Sieg des Bramgauers – Torsten Krebs hatte eine Neun geschossen – gewann die SSG den Einzelpunkt an Position drei dieser Partie und rettete sich vor dem direkten Abstieg. Im direkten Duell um Platz zwei konnte sich Hubertus Elsen gegen ABC Münster

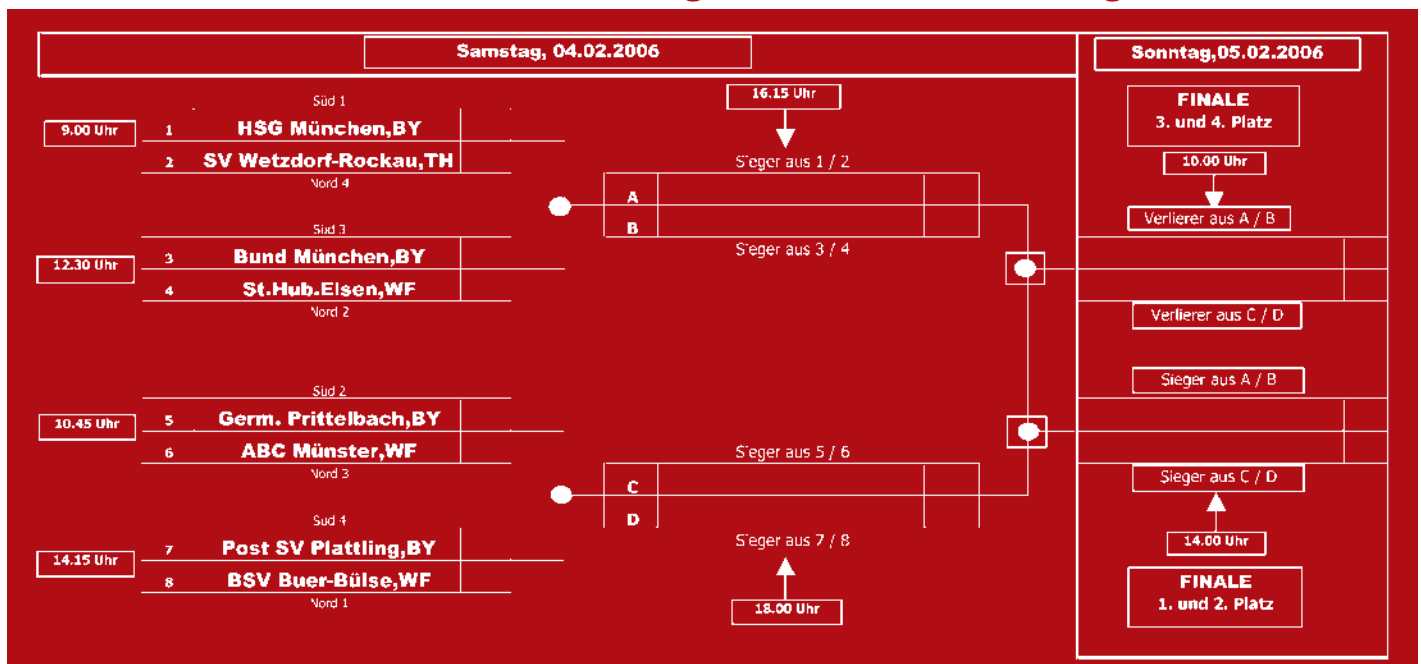


mit 3:2 durchsetzen. Dirk Leuwen (Foto), Gaby Bühlmann und Andre Knop stellten den Sieg sicher, während Dick Boschmann und Christina Rommel für die Münsteraner punkteten. Auch zwischen der SG Tell Dietzenbach und der SG Hamm an Position fünf und sechs musste bei jeweils 4:10 Mannschafts- und 15:20 Einzelpunkten das Direktduell den Ausschlag geben, dass die Hessen gewannen. Für beide Vereine bedeutet dies allerdings nur Tabellenkosmetik, da für Dietzenbach und Hamm die Saison beendet ist und sich beide Clubs in Ruhe auf die neue Wettkampfzeit 2006/2007 im Herbst vorbereiten können.

Gruppe Süd: Sonja Pfeilschifter und HSG München in Rekordlaune

Rechtzeitig zum Finale am 4./5. Februar 2006 in Waldkraiburg präsentiert sich die HSG München in Topform. Der neue Spit-

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT – Bundesliga-Finale 2005/06 – Luftgewehr



Aktuelle Tabelle Gruppe Nord

Platz/Verein	Einzel-punkte	M.-punkte
1 BSV Buer-Bülse	26 : 09	14 : 00
2 ST Hubertus Elsen	22 : 13	10 : 04
3 ABC Münster	19 : 16	08 : 06
4 SV Wetzdorf-Rockau I	19 : 16	08 : 06
5 SG Tell Dietzenbach	15 : 20	04 : 10
6 SG Hamm I	15 : 20	04 : 10
7 SSG Bramgau	12 : 23	04 : 10
8 SV Wolthausen	12 : 23	04 : 10

Gruppe Süd

Platz/Verein	Einzel-punkte	M.-punkte
1 HSG München	23 : 12	12 : 02
2 SG Germ. Prittlbach	20 : 15	10 : 04
3 Der Bund München	20 : 15	08 : 06
4 Post SV Plattling	20 : 15	08 : 06
5 SSVG Brigachtal	17 : 18	06 : 08
6 SV Affalterbach	16 : 19	06 : 08
7 SGi Waldkraiburg	15 : 20	06 : 08
8 SSG Dynamit-Fürth	09 : 26	00 : 14

mit insgesamt 1979 Ringen einen neuen Bundesligarekord auf. Darüber hinaus schaffte Sonja Pfeilschifter (Foto) zum zweiten Mal optimale 400 Ringe, ein Resultat, das außer ihr nur Bettina Knells (Germania Prittlbach) in der neun-jährigen Geschichte der Bundesliga bisher erreichte.

Sonja Pfeilschifter



Neben der 35-jährigen mehrfachen Welt- und Europameisterin, die in dieser Saison einen phantastischen Durchschnitt von 397,57 Ringen bei ihren Einsätzen in allen sieben Begegnungen der Vorrunde der Vorrunde schoss, trugen Thomas Farnik (397 Ringe), Rebecca Frank (396), Ferdinand Stipberger und Michael Winter (beide

dieser Glanzvorstellung zu den absoluten Anwärtern auf den Meisterspiegel dieser neunten Bundesligasaison gehört. Im Wettbewerb um den begehrten vierten Tabellenplatz konnte sich der starke Aufsteiger Post SV Plattling vor heimischer Kulisse mit 4:1 gegen die SSVG Brigachtal durchsetzen, die anscheinend in der Bundesliga die Plätze fünf und sechs abonniert hat. Schon so oft haben die Südbadener an das Tor zum Bundesligafinale angeklopft, doch bisher ist es stets verschlossen geblieben.

zenreiter der Bundesliga Luftgewehr Gruppe Süd stellte in der Begegnung gegen die SSG Dynamit Fürth zum Abschluss der Vorrunde bei seinem 5:0-Sieg

393) zu diesem herausragenden Mannschaftsergebnis bei. Es liegt auf der Hand, dass das Team aus der bayerischen Landeshauptstadt nach

DSB-ÖA

MEYTON misst mit Licht, weil's drauf ANKOMMT!



- Einzelanlagen, Vereinsstände und komplette Lösungen für Schießzentren
- alle Disziplinen 10-100 Meter
- alle Kaliber, inkl. Schwarzpulver



- Monitordarstellung und Programme für alle sportlichen und traditionellen Wettbewerbe
- Gewehr und Pistole
- zentrale Steuerung und Ergebnisdienst



- Messrahmen aus V2A Stahl
- Messung mit Infrarot-Licht
- Genauigkeit: < 1/10 Millimeter
- berührungslose Messung
- kein Verschleiß
- Hintergrundscheibe optional



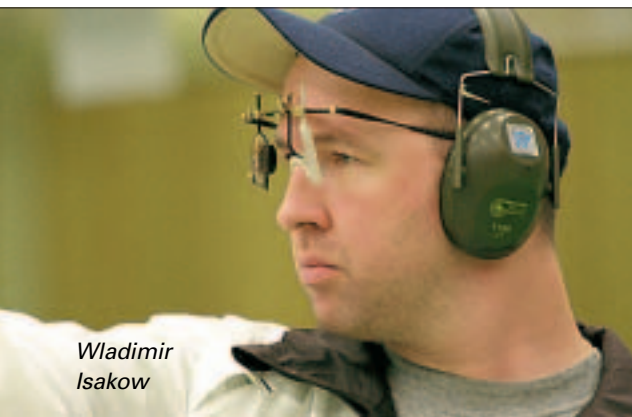
Meyton Elektronik GmbH
Spenger Straße 38
49328 Melle
Tel.: [05226] 98 24 - 0
Fax: [05226] 98 24 - 20
www.meyton.de



Bundesliga Luftpistole

Gruppe Nord: Spitzentrio im Gleichschritt ins Finale

Mit Siegen beendeten die drei Spitzenteams der Bundesliga Luftpistole Gruppe Nord ihre Vorrundenkämpfe und ziehen, nur durch das Einzelpunktverhältnis getrennt, mit jeweils 12:2 Zählern in die Endrunde am 04./05. Februar in Waldkraiburg ein.



Wladimir Isakow

Die Braunschweiger SG, Vizemeister in der vergangenen Saison, wird nach einem 3:2-Erfolg gegen den Aufsteiger SV Kriftel an Position eins in das Viertelfinale gehen. Zwar sieht das Ergebnis zahlenmäßig knapp aus, doch sind die drei Siegpunkte für die Niedersachsen durch den Olympi-

adritten von Athen 2004, Wladimir Isakow (Foto), Valerij Samojlenko und Maren Johann so klar herausgearbeitet worden, dass in der Großen Schwarzbachhalle von Kriftel zu keinem Zeitpunkt Zweifel über den späteren Sieger aufkamen.

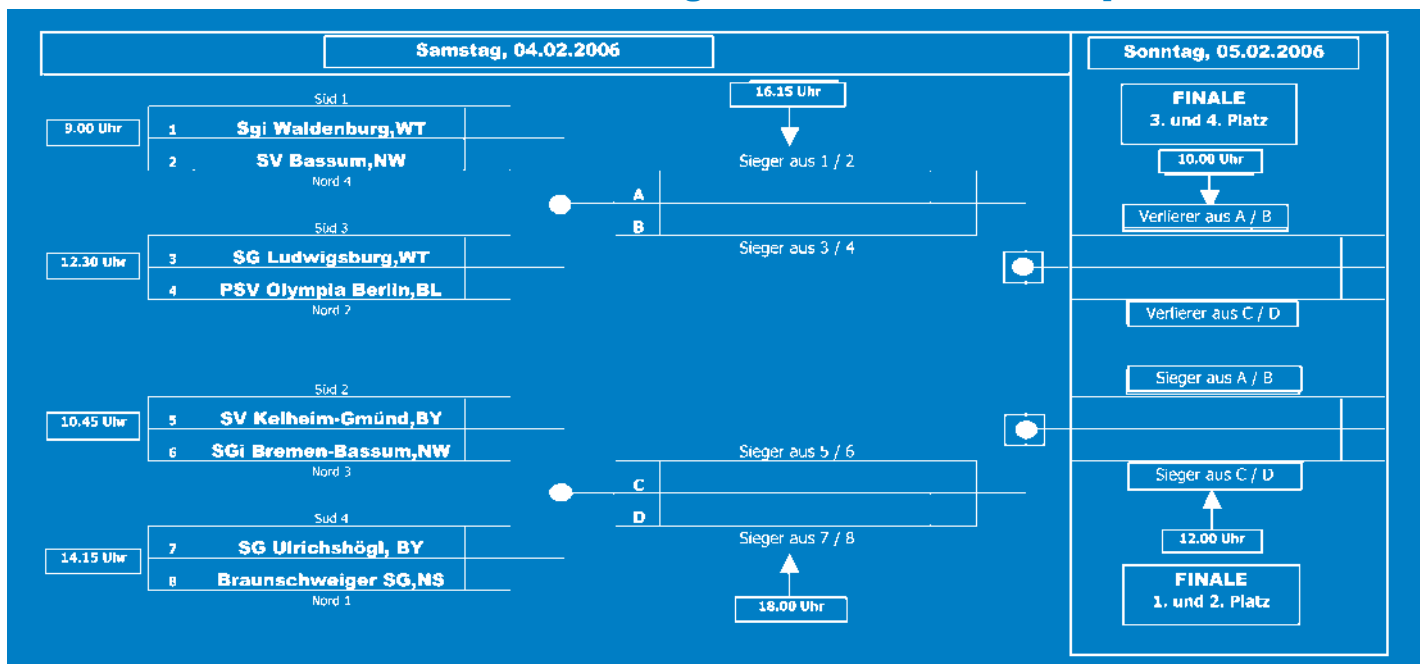
Der fünfmalige Titelträger PSV Olympia Berlin konnte in dieser Saison seine Durststrecke überwinden und zieht nach zwei schwächeren Wettkampfzeiten wieder in das Bundesligafinale ein. Der 4:1 Erfolg des Rekordmeisters aus der Hauptstadt über den ebenfalls für die Endrunde qualifizierten SV Bassum war nicht in Gefahr, doch werden sich beide Vereine im Finale enorm steigern müssen, um gegen die starke Konkurrenz aus dem Süden das Viertelfinale zu überstehen. Aus der Südgruppe qualifizierten sich die SGI Waldenburg, der SV Kehlheim-Gmünd, die SG Ludwigsburg und die SG Ulrichshögl für die Finalrunde in Waldkraiburg. Um die berühmte »Goldene Ananas« ging es im Duell zwischen dem zweimaligen Bundesligameister, den Vereinigten Sportschützen aus Haltern, und den Sportschützen aus Fahrndorf. Beide hatten nach



Franck Dumoulin

den Resultaten der anderen Partien nur noch die Entscheidung um Rang fünf und sechs unter sich auszuma-chen. Vor eigenem Publikum hatte Haltern am Ende mit 4:1 gewonnen und das einzig Interessante war, dass der Olym-

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT – Bundesliga-Finale 2005/06 – Luftpistole



piasieger von 2000 in Sydney, Franck Dumoulin (Foto), seine einzigartige Siegesserie fortsetzen konnte. Der Franzose in Reihen der Westfalen feierte seinen 31. Bundesligasieg und ist damit als einziger Schütze in der höchsten deutschen Liga noch ungeschlagen.

Eine Woche später wurde bekannt, dass die VSS Haltern sich freiwillig aus der Bundesliga zurückziehen.

Aktuelle Tabellen Gruppe Nord

Platz/Verein	Einzel- punkte	M.- punkte
1 Braunschweiger SG	25 : 10	12 : 02
2 PSV Olympia Berlin	24 : 11	12 : 02
3 SSGi Bremen-Bassum I	23 : 12	12 : 02
4 SV Bassum v. 1848	18 : 17	06 : 08
5 VSS Haltern I	16 : 19	06 : 08
6 Sp.Sch. Fahrdorf	10 : 25	04 : 10
7 SV 1935 Kriftel	14 : 21	02 : 12
8 SSGem Hildesheim I	10 : 25	02 : 12

Gruppe Süd

Platz/Verein	Einzel- punkte	M.- punkte
1 Sgi Waldenburg	29 : 06	14 : 00
2 SV Kelheim-Gmünd	25 : 10	12 : 02
3 Sgi Ludwigsburg	18 : 17	10 : 04
4 SG Ulrichshögl	18 : 17	08 : 06
5 ESV Weil am Rhein	17 : 18	06 : 08
6 SSG Dynamit Fürth	14 : 21	02 : 12
7 SpSch TSV Ötlingen	10 : 25	02 : 12
8 SV Heidelberg v. 1490	09 : 26	02 : 12

Gruppe Süd

Mit der SGI Waldenburg und dem SV Kelheim-Gmünd stellt die Gruppe Süd sicherlich die beiden Topfavoriten für das Bundesligafinale am 4./5. Februar im bayerischen Waldkraiburg, wo es dann gegen die vier besten Vertreter aus dem Norden um den Meisterspiegel und den Titel der Saison 2005/2006 gehen wird.

DSB-ÖA



Gehmann Visierungen

Wir sorgen für den richtigen Durchblick

Gehmann
GmbH & Co. KG

Karlstrasse 48
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 34545
Fax: 0721 39888
E-Mail: gehmann-ka@t-online.de
Internet: www.gehmann.com



VSS Haltern zieht sich aus der Bundesliga zurück

Der zweimalige Deutsche Meister mit der Luftpistole, die Vereinigten Sportschützen Haltern (Foto), werden in der kommenden Saison nicht mehr der Bundesliga angehören. Der Verein zieht sich aus der höchsten deutschen Mannschaftsklasse zurück. Dies gab DSB-Ligaleiter Rolf Wilking nach einem Gespräch mit Halterns Vorsitzenden Petra Roters offiziell bekannt.

Nach neun erfolgreichen Jahren in der Bundesliga – die VSS Haltern gewannen den Meisterspiegel 2001/2002 und 2003/2004 – kam der Rückzug für die vielen Anhänger der Westfalen völlig überraschend, doch Vorstand, Trainer und Schützen hatten den Beschluss gemeinsam und einstimmig gefällt. Sportlich wäre es für das Team in der nächsten Saison noch schwerer als in diesem Jahr geworden, denn Ausnahmeschütze Franck Dumoulin, der Olympiasieger von Sydney 2000 und in der Bundesliga bisher ungeschlagen, hatte erklärt, dass er im Mai Vater wird und nur noch bedingt zur Verfü-

gung stehen könnte. Michael Peirick wird ab dem Herbst für den amtierenden Meister SGI Waldenburg starten und Michael Sunder wird sich ganz vom Leistungssport zurückziehen.

»Mir fällt dieser Beschluss sehr schwer«, so die Vorsitzende Petra Roters in einer kurzen Erklärung, »doch diese drei Schützen sind nicht zu ersetzen und für uns sind sportliche Verstärkungen nicht in Sicht. Finanzielle Zuwendungen an die Schützen sind uns nicht möglich und auch nicht gewollt. Unsere Grundeinstellung war und ist, dass die Mannschaft auf freundschaftlicher Basis besteht und nicht auf finanziellen Grundpfeilern steht. Geld bringt nur Unfrieden. Ich möchte mich bei allen unseren Fans ganz herzlich bedanken, denn was dieser kleine Verein mit der Unterstützung seiner Anhänger geleistet hat, geht sicherlich weit über ein normales Hobby hinaus.«

Trainer Alfred Konietzny (Foto zweiter von rechts), der die Mannschaft zu zwei Meistertiteln geführt hatte, ging der Rückzug aus der Liga sehr nahe: »Bis ich neunzig bin, werde ich diese schöne Zeit nicht vergessen. Auf die Mannschaft und das Umfeld bin ich sehr stolz, doch wie sagt man in der Heimat von

Franck Dumoulin: C'est la vie – so ist das Leben. Es ist halt ein Ding der Unmöglichkeit, Schützen zu unseren Bedingungen für uns zu begeistern. Meine Bilanz der neun Jahre fällt dennoch positiv aus. Zwei Mal sind wir Meister geworden. Obwohl, wir hätten fünf Mal Meister werden können. Oft fehlte nur eine Winzigkeit.«

Zum letzten Wettkampf in der Bundesliga – die VSS Haltern gewannen 4:1 gegen die Sportschützen aus Fahrdorf und beendeten damit die Saison als Tabellenfünfter – brachte Franck Dumoulin seinem Trainer eine verstaubte Flasche Rotwein aus seinem heimatlichen Schatzkästchen mit. »Die trinke ich ganz alleine«, versprach Alfred Konietzny, »und dabei werden all die schönen Momente der vergangenen Jahre vorbeiziehen.«

Bundesligageschichte wird zukünftig an anderen Orten geschrieben. Der Rückzug der VSS Haltern bedeutet, dass bei den Aufstiegswettkämpfen am 11. Februar 2006 in Hannover sich nun nicht zwei, sondern drei Mannschaften für die höchste deutsche Mannschaftsklasse in der Luftpistole qualifizieren können.

DSB-ÖA



Bundesliga Bogen

Gruppe Nord: Favoriten lassen Federn

Ein wenig verwundert rieben sich die Experten der Bundesliga Bogen die Augen, als sie die Resultate des dritten Wettkampftages in der Gruppe Nord Revue passieren ließen. Da verlor Vizemeister SV Querum zwei Mal und dies gegen Rheydt sowie Aufsteiger Hanau. Da unterlag der SV Dauelsen gleich drei Mal, musste sich darüber hinaus gegen Rheydt mit einem Unentschieden zufrieden geben und Bergmann Borsig Berlin muss nach fünf Niederlagen sogar um seine Endrundenteilnahme fürchten und sich gegen den Abstieg wehren.

Doch zum Ablauf: Zunächst lief alles nach Plan, denn die bisher als Favoriten gehandelten Teams aus Querum, Dauelsen, Laufdorf und von Bergmann Borsig Berlin gewannen ihre Auftaktpartien und alles sah danach aus, als würden im Sportforum Berlin schon die Würfel in Bezug auf die Endrunde am 25. Februar 2006 in Dauelsen fallen.

Doch in der zweiten Runde begannen die Überraschungen. Der Tabellenführer SV Querum unterlag dem Rheydter TV mit 253:256 und gleichzeitig musste sich auch der Verfolger SV Dauelsen mit 242:254 Sherwood Herne beugen. Was war geschehen? Jeweils in der dritten Passe erlaubten sich zunächst Henning Lüpke (Dauelsen) und wenig später auch Jens Pieper (Querum) eine »Fahrkarte« und dies warf ihre Teams entscheidend zurück.

Auch in der nächsten Runde lief es gegen die beiden hohen Favoriten. Während Dauelsen sich gegen den Rheydter TV zu einem 253:253-Unentschieden quälte, erwischte es die Braunschweiger Vorstädter zum zweiten Mal hintereinander. Michael Frankenberg und Thomas Zeh – er war für Jens Pieper ins Team gekommen – hatten jeweils eine schwächere Passe mit nur 26 Ringen und dies wurde von den Westdeutschen zum Sieg gegen den Vizemeister der vergangenen Saison genutzt.

Während der SV Querum nun aber die Negativserie stoppen konnte und sich in den darauf folgenden Partien keinen Ausreißer mehr erlaubte, ließ sich der SV Dauelsen auch noch vom Aufsteiger Blau-Gelb Hanau mit 254:255 dúpieren und verlor zum Schluss noch das Prestigeduell gegen den SV Querum knapp mit 256:257. Der Versuch von Dauelsen, mit dem 55-jährigen Erwin Wolny das bisherige Erfolgstrio

Henning Lüpke, Holger Rohrbeck und Sebastian Rohrberg zu entlasten, ist bei einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen in den ersten vier Partien nicht von Erfolg gekrönt worden.

Einer der Gewinner des dritten Wettkampftages war dagegen der BSC Laufdorf, der sich nun mit 24:18 Zählern hinter den führenden Mannschaften von Querum (33:9 Punkte) und Dauelsen (30:12 Punkte) auf dem dritten Tabellenplatz etablieren konnte und vor dem letzten Wettkampftag gute Aussichten auf einen Finalplatz besitzt.

Um den vierten Tabellenplatz wird es spannende Wettkämpfe geben, denn vor den abschließenden sieben Begegnungen für jeden Verein am 11. Februar 2006, wieder im Sportforum Berlin, liegen gleich vier Clubs, nur durch einen Punkt getrennt, auf den Plätzen vier bis sieben.

Der zweimalige Bundesligameister Bergmann Borsig Berlin hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt, konnte nur zwei Partien für sich entscheiden und verlor erheblich an Boden. Trotz Einsatz von gleich sechs Schützen verloren die Hauptstadtstädter nach den ersten beiden siegreichen Begegnungen fünf Mal hintereinander und finden sich nun hinter dem punktgleichen Aufsteiger Blau-Gelb Hanau mit 20:22 Zählern auf Platz fünf wieder und müssen aufpassen, dass sie am Ende nicht auf Rang sieben sogar absteigen.

Mit fünf Siegen waren der Rheydter TV

Hernern waren, schoss diesmal auch der dritte Schütze, Jutta Pollmann, sehr stabil und trug somit zur guten Leistung seines Clubs entscheidend bei. Mit Erwin Jansen, Thomas Zielinski und Andreas Heuwing hatte der Rheydter TV in allen sieben Begegnungen das gleiche Team auf dem Feld, das sich an diesem Tag mit zehn Pluspunkten hervorragend aus der Affäre ziehen konnte.

Für den zweiten Aufsteiger Bau-Union Berlin sind jedoch schon vor dem abschließenden Wettkampftag alle Hoffnungen auf den Verbleib in der höchsten deutschen Mannschaftsklasse verfliegen. Das Team, das mit zwei Mal 251 Ringen diesmal sein bestes Ergebnis hatte, verlor alle sieben Begegnungen, steht mit 3:39 Zählern hoffnungslos abgeschlagen auf dem letzten Platz und wird in der nächsten Saison einen weiteren Anlauf in der 2. Bundesliga starten.

Gruppe Süd: Deutscher Meister für Endrunde qualifiziert*

Zwar musste der amtierende Deutsche Meister, die Bogenschützen Feucht, seine zweite Niederlage in der diesjährigen Saison der Gruppe Süd einstecken, doch hat sich das Team um Daniel Hartmann schon vor dem letzten Wettkampftag am 11. Februar 2006 als erste Mannschaft für das Bundesligafinale in Dauelsen qualifiziert. Mit 259:256 gelang es dem Rekordmeister von der Schützengilde Welzheim – die Württemberger gewannen als einziger Verein in der Bundesliga Bogen bisher drei Mal den Meisterspiegel – den Titelverteidiger zu bezwingen. Trotzdem waren die Franken mit sechs Erfolgen am dritten Wettkampftag in Freiburg wieder das beste Team.

DSB-ÖA



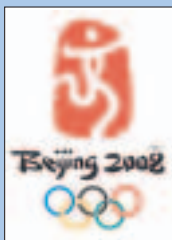
Tabelle nach dem 3. Wettkampf Gruppe Nord

Platz/Verein	Ringe	Punkte
1 SV Querum	5393	33 : 09
2 SV Dauelsen	5382	30 : 12
3 BSC Laufdorf	5332	24 : 18
4 SV BG Hanau	5308	20 : 22
5 SG BB Berlin	5292	20 : 22
6 Rheydter TV	5285	19 : 23
7 Sherwood BSC Herne	5229	19 : 23
8 Bau-Union Berlin	5200	03 : 39

Gruppe Nord

Platz/Verein	Ringe	Punkte
1 BS Feucht	5380	38 : 04
2 SGI Welzheim	5344	26 : 16
3 FSG Tacherting	5310	25 : 17
4 ATSV Oberkotzau	5243	24 : 18
5 SV Hubertus Dörsdorf	5280	21 : 21
6 FSG Kempten	5218	18 : 24
7 GS Boxdorf	5183	10 : 32
8 SG Freiburg	5194	06 : 36

und Sherwood Herne besonders erfolgreich und konnten mit jetzt 19:23 Zählern zu Bergmann Borsig und Hanau aufschließen. Neben Berny Camps und Jan-Christoph Ginzel, die bisher die tragenden Säulen bei den



25 Sportler im Top Team Peking des Deutschen Schützenbundes

Für das Jahr 2006 umfasst das Top Team Peking

25 Schützinnen und Schützen aus allen olympischen Disziplinen. Im Vergleich zum Jahre 2005 konnte dieses Eliteteam auf Grund der guten Leistungen um einen Platz erhöht werden. Die Fluktuation zum Jahreswechsel war hoch, denn zehn Schützinnen und Schützen verließen den Kader, während elf neue Namen aufgenommen werden konnten. Für die Aufnahme in das Top Team Peking gelten im Jahre 2006 folgende Kriterien: bei den Weltmeisterschaften in Zagreb muss der zehnte Platz in der Einzelwertung erreicht werden, auch eine Medaille bei den Europameisterschaften Luftgewehr/Luftpistole in Moskau sowie bei der EM der Wurfscheibenschützen in Maribor berechtigt zum Eintritt in das Team, wie auch ein Finalplatz bei einem Weltcup der ISSF.

Für die Bogenschützen ist der achte Rang im Einzel oder der vierte Platz mit der Mannschaft bei den Europameisterschaften in Athen Pflicht oder Rang acht im Einzel und Platz drei in der Mannschaft bei einem Grand Prix der FITA.

Das derzeitige Top Team Peking des Deutschen Schützenbundes in der Übersicht:

Gewehr

Beate Gauß (Ammerbuch)
Barbara Lechner (Triftern)
Melanie Neining (Wiesloch)
Sonja Pfeilschiffer (Eching)

Maik Eckhardt (Dortmund)

Andreas Häusler (Fraunberg)
Claus Hildebrand (Brigachtal)
Torsten Krebs (Waldsee)
Christian Lusch (Bühl)

Wurfscheibe

Christine Brinker (Ibbenbüren)
Susanne Kiermayer (Kirchberg)

Karsten Bindrich (Eußenhausen)

Stefan Ommert (Ludwigshafen)

Waldemar Schanz (Wiesbaden)
Tino Wenzel (Ibbenbüren)

Pistole

Munkhbayar Dorjsuren (Moosach)
Martin Behrendt (Wittenberge)
Dirk Heinen (Kriftel)
Hans-Jörg Meyer (Wolfenbüttel)
Ralf Schumann (Stockheim)

Bogen

Veronika Haidn-Tchalova (Deggendorf)
Anja Hitzler (Alfdorf)
Wiebke Nulle (Berlin)
Christina Schäfer (Düren)
Karina Winter (Berlin)

Die Mitgliedschaft im Top Team Peking des Deutschen Schützenbundes wirkt sich positiv auf die Verpflichtungszeiten bei der Bundeswehr und auch bei der hervorgehobenen Förderung durch die Stiftung Deutsche Sporthilfe aus. Die Aufnahme in den Elitekreis erfolgt unmittelbar nach dem geforderten Ergebnis. DSB-ÖA

28. Bundesjugendtag der Deutschen Schützenjugend



Von links: Marc Weßling, Erwin Deimann, Nynke Pe-reboom, Tanja Mathes, Ralf Hempte, Dirk Terbahl.

Eine sechsköpfige Delegation des WSB nahm vom 23. – 25. 9. 05 am 28. Bundesjugendtag der Deutschen Schützenjugend in Torgau (Sachsen) teil.

Gleich am Samstagmorgen setzten sich sowohl Jugendleiter, als auch Jugendsprecher der insgesamt 20 anwesenden Landesverbände in ihren jeweiligen Gremien zusammen. Vor allem die offene Diskussionsrunde unter den Jugendsprechern ließ ein freundschaftliches Arbeitsklima aufkommen und half, schwer-

wiegende Themen anzusprechen. Im Mittelpunkt der Jugendsprecher-Sitzung stand die Verbesserung des »AK-Jugendsprecher«, der zweimal

jährlich in Wiesbaden und München stattfindet, um aktuelle Inhalte fortschrittlicher Jugendarbeit zu behandeln. Aufgrund der langen Anfahrtswege und terminbedingter Absagen vieler Landesverbände ist der Arbeitskreis mangels Teilnehmerzahl stark in die Kritik geraten. Zusammen mit den Bundesjugendsprechern erarbeiteten die Jugendsprecher aller Landesverbände aber einen Lösungsvorschlag, der die Entfernungs- und Kommunikationsprobleme zu-

künftig aus dem Weg räumen soll und die Treffen inhaltsreicher gestaltet.

Getreu dem Motto »Erst die Arbeit, dann das Vergnügen« arbeiteten die Westfalen bis in den späten Nachmittag weiter und im direkten Anschluss sorgte der Besuch einer Go-Kart-Bahn für eine abwechslungsreiche und abendfüllende Unterhaltung. Am Sonntag endete der Bundesjugendtag mit der Delegiertenversammlung, auf der es zu Neuwahlen im Jugendvorstand kam. Neues Vorstandsmitglied für Aus- und Fortbildung ist Burkhard Schindler (Brilon) und als stellvertretende Jugendsprecher arbeiten nun die 17-jährige Corinna Stricker aus Baden und der Berliner Philipp Bornemann (19 Jahre) auf Bundesebene mit. Auf den nächsten Bundesjugendtag 2006 in Karlsruhe darf man jetzt schon gespannt sein.

Dirk Terbahl,
Landesjugendsprecher

Endlich eine praktische Anleitung für Dein psychisches Training!



Neu: Buch und CD für das professionelle mentale Training des Schützen. 200 S., farbig, mit vielen Übungen und 2 konkreten Trainingsplänen



MEC in Dortmund!
Bundesliga Standard!
Unser Angebot*: Testen Sie ein MEYTON System über 14 Tage kostenlos in Ihrem Verein. Wir bauen die Anlage bei Ihnen auf und führen in die Bedienung ein. [* nach Verfügbarkeit]



Sportwaffen, Munition+Test, Scheiben, Schießbekleidung, Scheibensysteme, Fachbücher, Individuelle Schäftung, Visierelemente, Schießbrille und individuelle Anpassung, SCATT, Bereatung, Training, Ausbildung, Elektronischer Schießstand mit Messlabor.

Hier trainieren und testen die Top-Schützen!



MEC High Tech Shooting Equipment GmbH
Hannoversche Str. 22
44143 Dortmund
Fax: +49(0)231-512069
Fax: +49(0)231-591053
www.mec-shot.de
info@mec-shot.de

Sichtung zur LG-EM 2006 in Moskau



Melanie Austrup



André Knop

Vom 2. – 4. 12. 2005 fand in Dortmund die Sichtung zur Luftgewehr Europameisterschaft (EM) 2006 in Moskau statt. Eine Veranstaltung des Deutschen Schützenbundes (DSB), die es ermöglicht, dass sich Luftgewehrspezialisten auch ohne Nationalkaderstatus zur eigentlichen EM-Ausscheidung qualifizieren können. Die EM-Ausscheidung findet im Rahmen des Luftdruck-IWKs Ende Januar 2006 in München statt.

Aus westfälischer Sicht war ein kleiner aber aussichtsreicher Kader am Start. Zwei Damen (Melanie Austrup und Christina Rommel), vier Juniorinnen (Claudia Hanning, Melanie Kunz, Mareike Ostkamp und Dana Prüfe) und vier Junioren (Alexander Klitzsch, André Knop, Philipp Rogner und Björn Seipelt) wurden aufgrund ihrer Leistungen in der Saison 2005 vom DSB zum Start zugelassen. Westfälische Herren waren nicht am Start.

Der Sichtungsmodus sah drei Wettkampfprogramme nach dem Regelwerk der ISSF vor. Die jeweils besten acht Damen, Herren, Juniorinnen und Junioren des Sichtungsschießens qualifizieren sich für die EM-Ausscheidung. In

diesem Jahr entschied bei Ringgleichheit die bessere Platzierung im ersten Programm des Sichtungsschießens. Ein Umstand, der einem unserer Junioren die Reise nach München kostete. Philipp Rogner aus Möhnesee (586, 586, 589 = 1761 Ringe) belegte ringgleich mit dem qualifizierten Achten Alexander Obermaier (BY) (590, 583, 588 = 1761 Ringe) noch hinter Nils Schumacher (RH) (588, 585, 588 = 1761 Ringe) den 10. Platz. André Knop aus Paderborn präsentierte insbesondere am ersten Wettkampftag eine durchgehend konstante Leistung. In den beiden am Samstag den 3. 12. 05 geschossenen Durchgängen erzielte er jeweils 589 Ringe. Mit dem dritten am Sonntag geschossenen Resultat von 585 Ringen ergab sich ein Gesamtergebnis von 1763 Ringen, Platz fünf in der Rangfolge und eine Einladung des Schützenbundes nach München zur EM-Ausscheidung. Herzlichen Glückwunsch!

Die beiden D/C-Kader des WSB, Alexander Klitzsch (586, 582, 584 = 1752) Platz 20 und Björn Seipelt (578, 586, 586 = 1750) Platz 22, zeigten eine solide Leistung! Übertrender Junior an diesem

Wochenende war der Bronzemedaille-Gewinner der Europameisterschaften von Tallinn 2005, David Kroll aus Thüringen. Mit 592, 594 und 591 = 1777 Ringen hatte er einen Zehn-Ringe-Vorsprung. An der Konkurrenz der Damen beteiligten sich von potentiell fünf westfälischen Schützinnen lediglich zwei. Melanie Austrup (Emsdetten) und Christina Rommel (Münster) bildeten ein kleines aber schlagkräftiges Gespann, nachdem Britta Kurth (bekannter unter dem Namen »Großcappenberg«) hoch schwanger verhindert war. Auch Nadine Masuth erwartet Nachwuchs und musste absagen. Zu ungueter Letzt war Daniela Werling (Dortmund) ver-





letzungsbedingt gezwungen, den Leistungssport zu beenden. Durch das hochklassige Starterfeld ließen sich Melanie und Christina jedoch nicht beeindrucken. Christina Rommel erzielte mit 396, 387, 395 einen Schnitt von 392,7 Ringen und erreichte Platz 10. Melanie Austrup gelang es, ihre Leistung über die drei Durchgänge gleichmäßiger abzurufen (394, 395, 393 = Schnitt 394 Ringe). Durch ihre konsequente Arbeitsweise belohnte sie sich mit Platz sechs in der Sichtung und einer Teilnahme an der Ausscheidung in München im Rahmen des IWKs. »Gratulation für die Leistung in deinem ersten Jahr als Dame – Melle!«

Auf den Plätzen 1 – 4 zeigten die Damen, welches Niveau in Deutschland besteht. Anders als bei der letztjährigen Sichtung in Wiesbaden demonstrierten die Damen Pfeilschifter, Lechner, Härtinger und Keck (alle BY) bereits in Dortmund Spitzenergebnisse. 399 oder 398 Ringe wurden reihenweise erzielt. Weniger erfreulich verliefen die Wettkämpfe aus Sicht der westfälischen Juniorinnen. Obwohl Melanie Kunz mit einem Resultat von 395 Ringen und auch Mareike Ostkamp mit einmalig 393 Ringen ihre eigentliche Leistungsfähigkeit andeuteten, war das nicht das Wochenende der Westfälinnen. Phasenweise wollte nichts so wie



HomeTrainer

Weltmeisterlich.

Schröck, Ken, Fuchs

Sonja Pfeilschifter vertraut seit Jahren auf RIKA.



Trainieren und analysieren. Am PC – zu Hause oder im Verein.

Rika Target Sport GmbH
Müllerviertel 19
A-4563 Micheldorf
Telefon ++43/(0)7582/ 60 8 60-0
Fax ++43/(0)7582/ 60 8 60-20
<http://www.rika1.com>
eMail: office@rika1.com



gewohnt funktionieren. Mit den Rängen Kunz 29, Prüfe 31, Ostkamp 39 und Hanning 41 war keine glücklich. Einen Trost haben zumindest Melanie Kunz (D/C-Kader) und Mareike Ostkamp (C-Kader). Beide haben mit der Ausscheidung zur WM in Zagreb den eigentlichen Saisonhöhepunkt noch vor sich. we

**www.
wsb-
home.de
Aktuelles
aus dem WSB
und der
Welt des
Schießsports**

Bundesdatenschutzgesetz

§ 28 Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung für eigene Zwecke

(1) Das Erheben, Speichern, Verändern oder Übermitteln personenbezogener Daten oder ihre Nutzung als Mittel für die Erfüllung eigener Geschäftszwecke ist zulässig

1. wenn es der Zweckbestimmung eines Vertragsverhältnisses oder vertragsähnlichen Vertrauensverhältnisses mit dem Betroffenen dient,
2. soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen der verantwortlichen Stelle erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung überwiegt, oder
3. wenn die Daten allgemein zugänglich sind oder die verantwortliche Stelle sie veröffentlichen dürfte, es sei denn, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung gegenüber dem berechtigten Interesse der verantwortlichen Stelle offensichtlich überwiegt.

Bei der Erhebung personenbezogener Daten sind die Zwecke, für die die Daten verarbeitet oder genutzt werden sollen, konkret festzulegen.

(2) Für einen anderen Zweck dürfen sie nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 übermittelt oder genutzt werden.

(3) Die Übermittlung oder Nutzung für einen anderen Zweck ist auch zulässig:

1. soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen eines Dritten oder
2. zur Abwehr von Gefahren für die staatliche und öffentliche Sicherheit sowie zur Verfolgung von Straftaten erforderlich ist, oder
3. für Zwecke der Werbung, der Markt- und Meinungsforschung, wenn es sich um listenmäßig oder sonst zusammengefasste Daten über Angehörige einer Personengruppe handelt, die sich auf
 - a) eine Angabe über die Zugehörigkeit des Betroffenen zu dieser Personengruppe,
 - b) Berufs-, Branchen- oder Geschäftsbezeichnung,
 - c) Namen,
 - d) Titel,
 - e) akademische Grade,
 - f) Anschrift und
 - g) Geburtsjahr beschränkenund kein Grund zu der Annahme besteht, dass der Betroffene ein schutzwürdiges Interesse an dem Ausschluss der Übermittlung oder Nutzung hat, oder
4. wenn es im Interesse einer Forschungseinrichtung zur Durchführung wissenschaftlicher Forschung erforderlich ist, das wissenschaftliche Interesse an der Durchführung des Forschungsvorhabens das Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Zweckänderung erheblich überwiegt und der Zweck der Forschung auf andere Weise nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erreicht werden kann.

In den Fällen des Satzes 1 Nr. 3 ist anzunehmen, dass dieses Interesse besteht, wenn im Rahmen der Zweckbestimmung eines Vertragsverhältnisses oder vertragsähnlichen Vertrauensverhältnisses gespeicherte Daten übermittelt werden sollen, die sich

1. auf strafbare Handlungen,
2. auf Ordnungswidrigkeiten sowie
3. bei Übermittlung durch den Arbeitgeber auf arbeitsrechtliche Rechtsverhältnisse beziehen.

(4) Widerspricht der Betroffene bei der verantwortlichen Stelle der Nutzung oder Übermittlung seiner Daten für Zwecke der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung, ist eine Nutzung oder Übermittlung für diese Zwecke unzulässig. Der Betroffene ist bei der Ansprache zum Zweck der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung über die verantwortliche Stelle sowie über das Widerspruchsrecht nach Satz 1 zu unterrichten; soweit der Ansprechende personenbezogene Daten des Betroffenen nutzt, die bei einer ihm nicht bekannten Stelle ge-

speichert sind, hat er auch sicherzustellen, dass der Betroffene Kenntnis über die Herkunft der Daten erhalten kann. Widerspricht der Betroffene bei dem Dritten, dem die Daten nach Absatz 3 übermittelt werden, der Verarbeitung oder Nutzung für Zwecke der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung, hat dieser die Daten für diese Zwecke zu sperren.

(5) Der Dritte, dem die Daten übermittelt worden sind, darf diese nur für den Zweck verarbeiten oder nutzen, zu dessen Erfüllung sie ihm übermittelt werden. Eine Verarbeitung oder Nutzung für andere Zwecke ist nicht-öffentlichen Stellen nur unter den Voraussetzungen der Absätze 2 und 3 und öffentlichen Stellen nur unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 2 erlaubt. Die übermittelnde Stelle hat ihn darauf hinzuweisen.

(6) Das Erheben, Verarbeiten und Nutzen von besonderen Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9) für eigene Geschäftszwecke ist zulässig, soweit nicht der Betroffene nach Maßgabe des § 4a Abs. 3 eingewilligt hat, wenn

1. dies zum Schutz lebenswichtiger Interessen des Betroffenen oder eines Dritten erforderlich ist, sofern der Betroffene aus physischen oder rechtlichen Gründen außerstande ist, seine Einwilligung zu geben,
2. es sich um Daten handelt, die der Betroffene offenkundig öffentlich gemacht hat,
3. dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung überwiegt, oder
4. dies zur Durchführung wissenschaftlicher Forschung erforderlich ist, das wissenschaftliche Interesse an der Durchführung des Forschungsvorhabens das Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung erheblich überwiegt und der Zweck der Forschung auf andere Weise nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erreicht werden kann.

(7) Das Erheben von besonderen Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9) ist ferner zulässig, wenn dies zum Zweck der Gesundheitsvorsorge, der medizinischen Diagnostik, der Gesundheitsversorgung oder Behandlung oder für die Verwaltung von Gesundheitsdiensten erforderlich ist und die Verarbeitung dieser Daten durch ärztliches Personal oder durch sonstige Personen erfolgt, die einer entsprechenden Geheimhaltungspflicht unterliegen. Die Verarbeitung und Nutzung von Daten zu den in Satz 1 genannten Zwecken richtet sich nach den für die in Satz 1 genannten Personen geltenden Geheimhaltungspflichten. Werden zu einem in Satz 1 genannten Zweck Daten über die Gesundheit von Personen durch Angehörige eines anderen als in § 203 Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches genannten Berufes, dessen Ausübung die Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten oder die Herstellung oder den Vertrieb von Hilfsmitteln mit sich bringt, erhoben, verarbeitet oder genutzt, ist dies nur unter den Voraussetzungen zulässig, unter denen ein Arzt selbst hierzu befugt wäre.

(8) Für einen anderen Zweck dürfen die besonderen Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9) nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 6 Nr. 1 bis 4 oder des Absatzes 7 Satz 1 übermittelt oder genutzt werden. Eine Übermittlung oder Nutzung ist auch zulässig, wenn dies zur Abwehr von erheblichen Gefahren für die staatliche und öffentliche Sicherheit sowie zur Verfolgung von Straftaten von erheblicher Bedeutung erforderlich ist.

(9) Organisationen, die politisch, philosophisch, religiös oder gewerkschaftlich ausgerichtet sind und keinen Erwerbszweck verfolgen, dürfen besondere Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9) erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Tätigkeit der Organisation erforderlich ist. Dies gilt nur für personenbezogene Daten ihrer Mitglieder oder von Personen, die im Zusammenhang mit deren Tätigkeitszweck regelmäßig Kontakte mit ihr unterhalten. Die Übermittlung dieser personenbezogenen Daten an Personen oder Stellen außerhalb der Organisation ist nur unter den Voraussetzungen des § 4a Abs. 3 zulässig. Absatz 3 Nr. 2 gilt entsprechend.

Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon 02 31 / 86 10 60-0
Telefax 02 31 / 86 10 60-18
Internet www.wsb-home.de
E-Mail info@wsb-home.de

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr telefonisch erreichbar ab 7.30 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

ACHTUNG! Die Geschäftsstelle hat Betriebsferien vom 12. 08. bis einschließlich 27. 08. 2006.



Neuer Mitarbeiter

Seit Anfang Dezember 2005 gibt es ein neues Gesicht in unserer Geschäftsstelle. Sebastian Löw steht in allen Fragen rund um unsere Internetauftritte und die interne EDV zur Verfügung. Sebastian Löw war selbst lange aktiver Sportschütze und als Jugendsprecher und Mitarbeiter für sportliche Jugendarbeit ehrenamtlich in unserem Verband aktiv. jj

Geschäftsführer verabschiedet



Im Rahmen einer kleinen Feiertunde hat Präsident Klaus Stallmann gleich zwei Geschäftsführer verabschieden müssen. Zum einen Ferdinand Grah, der diese Position bis 1997 innehatte und danach als

Teilzeitkraft für die »Schützenwarte« gearbeitet hat. Zum anderen wurde Frank Rabe verabschiedet, der unseren Verband zum 31. 12. 2005 verlassen hat, um sich einer neuen, reizvollen Aufgabe in der Bundesgeschäftsstelle der DLRG zu widmen.

Im Beisein vieler Vertreter befreundeter Organisationen und der Industrie dankte Präsident Klaus Stallmann für die geleistete Arbeit und hob die außerordentlichen Leistungen von Frank Rabe hervor, der sich in vielen Bereichen, am sichtbarsten im Bereich der Modernisierung unseres Landesleistungszentrums, sehr verdient gemacht hat.

Frank Rabe will dem Schützenwesen und dem Schießsport treu bleiben und, wenn es seine Freizeit erlaubt, weiter als Schülertrainer der Landesauswahl und an der »Schützenwarte« mitarbeiten. sl/jj

Die beiden ehemaligen Geschäftsführer des WSB mit dem Geschäftsführer des Deutschen Schützenbundes, Jörg Brokamp (rechts)



Grundkurse incl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach §7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

BEZIRK 1000 – MÜNSTERLAND

Termin/Ort: 29.04./06.05.2006, VSS Neuenkirchen, Haarweg, 48485 Neuenkirchen.

Die Lehrgangsg Gebühr von 95,00 € ist bis 20.04.2006 zu überweisen auf Deutsche Bank Rheine, Kto. 407497701, BLZ 40370024.

Verbindliche Anmeldung: bis 20.04.2006 an Harald Hoffmann, Dietr.-Bonhöffer-Str. 36, 48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder E-Mail gun-hoffmann@t-online.de

BEZIRK 2000 – INDUSTRIEGEBIET

Termin/Ort: **Lehrgang 1:** 11./12./26.03.2006, Herne-Eickel, Im Sportpark

Meldeschluss: 11.02.2006

Termin/Ort: **Lehrgang 2:** 08./09./23.07.2006, Gelsenkirchen, Sportparadies

Meldeschluss: 08.06.2006

Termin/Ort: **Lehrgang 3:** 07./08./22.10.2006, Herne-Eickel, Im Sportpark

Meldeschluss: 07.09.2006

Meldung an: Hans-Georg Schnitzler, Nordring 188, 46238 Bottrop, Tel. 02041/318963 o. 0172-2814212 oder Email hg-schnitzler@gelsennet.de

BEZIRK 3000 – OSTWESTFALEN

Termin/Ort: 18.+25.04.+02.+09.05.2006, Bielefeld/Heepen, Salzufler Str. 108

Meldung an: Thomas Möller, Kusenweg 142, 33719 Bielefeld, Tel. + Fax 0521/300316

Meldeschluss: 01.04.2006

BEZIRK 4000 – MARK

Termin: 01/2006: 06./08./13./15./20.03.2006

Termin: 02/2006: 04./06./11./13./18.09.2006 (Reservetermin)

Termin: 03/2006: 06./08./13./15./20.11.2006

Meldung an: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen, Tel.: 02334/954746, Fax 02334/954745

E-Mail: bernd.rudolph@bezirkmark.de

Internet: www.bezirkmark.de

BEZIRK 5000 – HELLWEG

Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm, Tel. 02381/84383

BEZIRK 6000 – SÜDWESTFALEN

Hans Dummler, Freiherr-vom-Stein-Str. 13, 57339 Erndtebrück, Tel. 02753/2051

BEZIRK 7000 – SÜD-OSTWESTFALEN

Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein oder E-Mail: klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de

Lehrgänge zur Lizenzfortbildung & für Jedermann!

Fit für die Jugend

Jugend Basis Lizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des Waffg

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-0660/Gelsenkirchen/
28.-29.01.06

JU-0663/Oppenwehe/
06.-07.05.06

Kosten: 60,- € inkl. Verpflegung + teilw. Unterkunft

»Trainieren mit (fast) allen Sinnen«

Ziele und Inhalte: Im Jugendtraining sind immer wieder kreative Ideen und Abwechslung im Trainingsalltag gefordert. Vor allem fehlt es an Ideen für die Zielgruppe unter 12 Jahren! In diesem Seminar wollen wir im Schwerpunkt einen spielerischen

Übungskatalog erarbeiten zu den Bereichen Koordination, Gleichgewicht, Rhythmus. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer für die Thematik Gefühl, »inneres Auge«, Irritationen sensibilisiert werden.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-0661/Meinerzhagen/
17.-19.03.06

Kosten: 60,- € inkl. Verpflegung und Unterkunft

»Schüler-Ferienstpaß 2006«

Zielgruppe: Jugendliche in den Jahrgängen 1994/95 u. jünger

Achtung: Jugendliche unter 12 Jahren brauchen eine Ausnahmegenehmigung der Kreispolizeibehörde für das Schießen mit Luftdruckwaffen.

Ziele/Inhalte: Wir bieten eine Woche mit erlebnisreichen, spannenden und kreativen Situationen. Es gilt, vieles auszuprobieren, zu

beschnuppern und sportliche wie außersportliche Aktivitäten kennen zulernen. Neben einer Einführung in das Schießen mit Luftgewehr und Luftpistole wird es ein abwechslungsreiches Angebot im Freizeitbereich geben. Entspannungsübungen, Rollenspiele und Gesellige Spiele dienen der Selbsterfahrung.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-0662/Meinerzhagen/
18.-21.04.06

Kosten: 60,- € inkl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

»Pffiffige Trainingsgestaltung«

Ziele und Inhalte: Um ein interessantes LG- oder LP-Training auf-

Der Westfälische Schützenbund sucht zum 1. 7. 2006 oder früher einen/eine

Geschäftsführer/Geschäftsführerin

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Leitung und Organisation der Geschäftsstelle des Verbandes als Dienstleistungszentrum für rund 1.050 Vereine mit rund 100.000 Mitgliedern
- Verantwortliche Leitung der internen und externen Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere der Verbandszeitung
- Leitung des Bundesstützpunktes und Landesleistungs- und Schulungszentrums für sportliches Schießen in Dortmund
- Beobachtung der relevanten rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen
- Organisation der außerhalb des normalen Sportbetriebes stattfindenden sportlichen Großveranstaltungen und des jährlich stattfindenden Schützentages
- Vertretung der Interessen des WSB gegenüber dem Landessportbund, den entsprechenden Ministerien und den zuständigen Behörden
- Beratung und Betreuung der Mitgliedsvereine
- Planung der EDV und Kommunikationstechnik einschließlich Koordination der internen EDV-Struktur und dem externen Internet-Auftritt
- Beratung und Unterstützung des ehrenamtlichen Präsidiums des WSB
- Mitwirkung in den Verbandsorganen sowie die inhaltliche und organisatorische Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Idealerweise verfügen Sie über einen (Fach-)Hochschulabschluss und besitzen Erfahrungen in der Leitung von Einrichtungen oder Organisationen sowie der Verbandsarbeit.

Die Fähigkeit zur Steuerung von Projekten und das Verständnis für vernetzte Strukturen sind bei Ihnen vorhanden. Als zuverlässige Führungspersönlichkeit zeichnen Sie sich durch hervorragendes Kommunikationsvermögen und die notwendige Sensibilität im Umgang mit ehrenamtlichen Funktionsträgern aus.

Sie sind in der Lage, unseren Verband innovativ und zukunftsorientiert weiter zu entwickeln. Ihr überzeugendes Auftreten schafft Ihnen Respekt, und Sie verstehen es, Ihre Meinung konstruktiv-kritisch zu äußern und zu vertreten. Sie sind pragmatisch eingestellt, sehen, was zu tun ist und sind in der Lage, Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld in einem engagierten Team.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches bis zum 15. 2. 2006 an:

Westfälischer Schützenbund e.V.
z. Hd. Herrn Präsident Klaus Stallmann
Eberstr. 30
44145 Dortmund

zubauen fehlen oft die Ideen. Innerhalb dieses Seminars werden Bedeutung und Anwendung von Schießspielen ebenso thematisiert wie eine gute und individuelle Trainingsplanung. Alle Inhalte werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und natürlich in der Praxis ausprobiert.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0620/Dortmund/25.-26.03.06
Kosten: 60,- € inkl. Mittagessen

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 UE
Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in der Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als "erster Ansprechpartner" zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu

**Schlauer sein –
Scheiben
der IG Schützen
kaufen!**



Siehe Seite 2

delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Schieß- und Standaufsicht WSB
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

SL-0602/Dortmund/25.-26.03.06

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Ausbildung zum Nationalen Kampfrichter des DSB

Gewehr/Pistole/Sommerbiathlon

Dauer: 3 Ausbildungsfolgen = 60 UE

Teil 1: Grundausbildung

Teil 2: Praktische Hospitationen

Teil 3: Aufbaulehrgang / Prüfung

Ziele und Inhalte: Im Namen des Deutschen Schützenbundes werden die Teilnehmer dieser Ausbildung nach erfolgreichem Abschluss aller drei Ausbildungsteile die »nationale Kampfrichterlizenz« erhalten. Selbstverständlich steht das Verhalten auf dem Schießstand, der Einsatz an verschiedenen Organisationsstellen eines Wettbewerbs sowie die sachgerechte Anwendung der Sportordnung im Mittelpunkt dieses Lehrgangs. Das praktische Kennenlernen einzelner Einsatzmöglichkeiten als Kampfrichter, wird im Rahmen der Landesmeisterschaft ermöglicht.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

KR-0603/Dortmund/08.-09.04.06

Gelsenkirchen/24.-25.06.06

Kosten: 150,- € inkl. Mittagessen

Offene Tageslehrgänge

»Training mit dem Sportgewehr«

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0624/Opppenwehe/06.05.06

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»Training mit dem LG-Aufgelegt«

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schie-

ßen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0627/Opppenwehe/07.05.06

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»LP-Training für & mit Fortgeschrittenen«

Ziele und Inhalte: Wie trainiere ich Luftpistolenschützen mit einem Leistungsniveau von 340-350 Ringen? Dieser Lehrgang soll die Möglichkeit bieten, die Trainingsinhalte den Erfordernissen fortgeschrittener Schützen anzupassen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0626/Opppenwehe/07.05.06

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»Leistungssteigerung LP für & mit Anfängern«

Ziele und Inhalte: In diesem Lehrgang soll vermittelt werden, wie das Pistolenschießen von Grund auf Anfängern vermittelt werden kann und welche Hilfsmittel zum Einsatz kommen können. Folgende Inhalte bestimmen den Lehrgangsablauf:

- Technik
- Hilfsmittel und deren Handhabung
- Schießspiele

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0623/Opppenwehe/06.05.06

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

»Sportpistole - Präzision & Duell«

Training in Theorie und Praxis
Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff, sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision stehen sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0625/Opppenwehe/06.-07.05.06

Kosten: 60,- € inkl. Mittagessen

»Kampfrichter Fortbildung«

Ziele und Inhalte: Dieser Fortbildungslehrgang dient zur Ver-

längerung bestehender Kampfrichter- Lizenzen. Zur Lizenzverlängerung ist die Vorlage der Tätigkeitsnachweise erforderlich.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-00622/Dortmund/08.-09.04.06

Kosten: 30,- € inkl. Mittagessen

Für Bogenschützen

»Bogensachkunde«

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör. Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer weiteren Lizenzausbildung.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

BS-0601/Dortmund/18.02.06

Kosten: 45,- € inkl. Mittagessen

Trainer- & ÜL Fortbildung! Training & Tuning im Bogenschießen

Ziele und Inhalte: Das richtige Material ist oft von entscheidender Bedeutung für Erfolg oder Misserfolg. Wir wollen in diesem Seminar die Möglichkeiten des Tunings unter die Lupe nehmen und die individuellen Möglichkeiten in Theorie und Praxis erarbeiten.

Um ein interessantes und jugendgerechtes Training aufzubauen fehlen oft die Ideen. Innerhalb dieses Seminars werden Bedeutung und Anwendung von Schießspielen ebenso thematisiert, wie eine gute und individuelle Trainingsplanung. Alle Inhalte werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und natürlich in der Praxis ausprobiert.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0621/Dortmund/25.-26.03.06

Kosten: 60,- € inkl. Mittagessen

Nadeln »Vereinsmeister 2006« -

Ein Angebot für unsere Vereine

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir unseren Vereinen wieder eine attraktive und trotzdem preiswerte Meisterschaftsnadel an. Die Ausführung für das Jahr 2006 können Sie der Abbildung entnehmen. Der Preis der Nadel beträgt, trotz aufwendiger Produktion, ganz gleich in welcher Ausführung und Färbung, 2,60 €.

Der Bestellschluss wurde auf den **30. Januar 2006** festgelegt.

Vereinsmeistersnadeln können von all unseren Mitgliedsvereinen bestellt werden. **Zeichnen Sie Ihre erfolgreichen Sportler mit dieser attraktiven Nadel aus!**



An den Westfälischen Schützenbund e.V.,
Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Wir bestellen verbindlich: Nadeln Vereinsmeister 2006

_____ Stück vergoldet à 2,60 €

_____ Stück versilbert à 2,60 €

_____ Stück bronze à 2,60 €

inkl. MwSt. Die Zusendung erfolgt auf Rechnung (Versandkostenpauschale 2,60 €).

Bestellschluss: **30. Januar 2006**

Anschrift: _____

Datum, Unterschrift

Neue Vereine

im WSB

Folgende Vereine konnten wir im Jahr 2005 als neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. **Herzlich willkommen!**

Freizeitschützenverein Sportschützen Walstedde e. V.
Herrn Andreas Aszyk
St.-Lambertus-Kirchplatz 16
48317 Drensteinfurt

Schießsportclub Zumwalde e.V.
Herrn Thorsten Schulze
Hansaring 2
48155 Münster

Deutsche Großkaliberschützen Salzkotten e. V.
Herrn Heinz Meier
Alme Str. 17a
33154 Salzkotten

Sportschützenclub Gelsenkirchen 05 e. V.
Frau Claudia Klaus
Brukterer Straße 7
45891 Gelsenkirchen

Schwerter Jagd- und Sportschützen e. V.
Herrn Friedrich Hille
Schloßstraße 9
58239 Schwerte

Bogensportclub Kreuztal e. V.
Herrn Wolfgang Sterzel
Burgholdinghauser Weg 24a
57223 Kreuztal

Bogensportgemeinschaft Castrop-Rauxel e. V.
Herrn Bernd Bröder
Bochumer Straße 26
44575 Castrop-Rauxel

Schützenverein Oberaden e. V.
Herrn Dieter Kampowski
Rotherbachstraße 43
59192 Bergkamen-Oberaden

Lesermeinung

Alkoholgenuss vor sämtlichen Schießwettbewerben (einschließlich Training)

Ein sehr heikles Thema ist der Alkoholgenuss vor und während diverser Wettkämpfe.

Sicherheit ist nach meiner Ansicht das wichtigste Thema überhaupt auf einer Schießanlage. Man kann immer wieder einzelne Schützen beobachten, die unbedingt Alkohol trinken müssen. Es handelt sich wirklich nur um einzelne Schützen, die meinen, ohne ihr Bierchen nicht schießen zu können. Diese Schützen sollten genau überlegen, in welche Gefahr sie sich und andere bringen. In der Sportordnung und der Sachkundeausbildung wird die Frage nach dem Alkoholgenuss vor und während des Schießens eindeutig verneint.

Ich möchte nicht in der Haut einer Schießaufsicht stecken, wenn durch Genuss selbst von kleinen Mengen Alkohol etwas passiert. Wer als Schießaufsicht bemerkt, dass Schützen Alkohol (auch in kleinsten Mengen) getrunken haben, sollte diese Schützen sofort disqualifizieren.

Keine Haftpflichtversicherung wird für Schäden haften, die durch Alkoholgenuss entstanden sind und selbst die Schießaufsicht wird belangt werden.

In der Schießstandordnung jedes Schützenvereins sollte ausdrücklich auf das Alkoholverbot hingewiesen und vor dem Genuss von anderen Drogen gewarnt werden.

Klaus-Dieter Feiweier



Mehr als nur Arbeitskollegen

Nach 13 Jahren wilder Ehe ist es jetzt amtlich: Petra Reitenbach und Dietmar Czichowski haben sich am 13. 1. 2006 im Standesamt in Dortmund-Aplerbeck das Ja-Wort gegeben. Zu den ersten Gratulanten gehörten natürlich Präsident Klaus Stallmann und die Kollegen aus der WSB-Geschäftsstelle. Die anschließende Feier fand, wie konnte es anders sein, im Vereinsheim eines benachbarten Schützenvereins statt.

jj

WSB-Beitragsrechnung und Jahresrundschriften

Ende Januar erfolgt der Versand der Beitragsrechnungen für 2006. Sollte Ihr Verein bis Mitte Februar keine Rechnung bekommen haben, bitten wir um eine kurze Nachricht an die Geschäftsstelle. Mit der Beitragsrechnung übersenden wir Ihnen neben einer Reihe von Informationen und Antragsformularen auch wieder ein Jahresrundschriften, in dem einerseits die Beitragsrechnung detailliert erläutert wird, zum anderen aber auch zahlreiche Tipps zu den unterschiedlichsten Themen gegeben werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass Vereinsvorsitzende, Sportleiter, Jugendleiter und Geschäftsführer Einblick in das Jahresrundschriften erhalten. Zudem kann das Rundschreiben auch unter www.wsb-home.de eingesehen werden.

Schützenfeste 2006

Der Westfälische Schützenbund beabsichtigt auch in diesem Jahr wieder, die Termine der Schützenfeste seiner Mitgliedsvereine in der »Schützenwarte« zu veröffentlichen. Wenn Ihr Verein Interesse an einer Bekanntgabe hat, bitten wir um folgende Informationen: **Vereinsname, Termin, Festplatz und Kontaktadresse.** Sollte es sich um ein besonderes Fest (z.B. Jubiläum) handeln, wären wir für einen Hinweis dankbar. Wir würden uns freuen, wenn durch diese Aktion mehr gegenseitige Besuche und die damit verbundene Unterstützung möglich werden.

Wichtige Termine 2006

07.02.2006	Sitzung WSB-Präsidium
14.03.2006	Sitzung WSB-Präsidium (erweitert)
26.03.2006	Sitzung WSB-Hauptausschuss
27.03.-02.04.2006	Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen – 22. ISAS
07.-09.04.2006	WSB-Pokal im LLZ
02.05.2006	Sitzung WSB-Präsidium
11.07.2006	Sitzung WSB-Präsidium
12.09.2006	Sitzung WSB-Präsidium (erweitert)
13.10.2006	Sitzung WSB-Hauptausschuss
14.10.2006	57. Westfälischer Schützentag in Gütersloh

»Werwölfe« in Meinerzhagen

Fortbildung der anderen Art

Am letzten November-Woche-
nende 2005 fand in Meinerzha-
gen trotz dichten Schneetreibens
der Fortbildungslehrgang »Well-
ness für Sportschützen« statt.
Nach dem Eintreffen am Freitag-
abend im Gästehaus des west-
deutschen skiverbandes – direkt
an der Sprungschanze gelegen –
begrüßte Klaus Lindner die Teil-
nehmer. Nach dem Abendessen
stellten sich die Anwesenden vor
und es stießen die restlichen Teil-
nehmer sowie die Co-Dozentin,
Ria Niederhausen, dazu.

Nach der Aufwärmphase ging es
in die leider sehr kühle Gymnas-
tikhalle. Dort führte Ria uns in das
geheimnisvolle Yoga ein. Nach ei-
nigen Übungen und viel Ent-
spannung, die uns aufwärmten,
endete der Abend im benachbar-
ten Gasthaus. Dieses lag nur ein
paar Schritte bergab, aber durch
den inzwischen gefallenen
Schnee hatten wir alle Mühe, zum
Feierabendbier zu gelangen.
Nach ein oder zwei (?) Bier stapf-
ten wir durch den hohen Schnee
zurück, diesmal aber bergan. Da-
bei mussten einige »Allrad« ein-
schalten, also auf allen vier den
Berg erklimmen.

Der Morgen begann wieder mit
Schneefall. Nach dem Frühstück
starteten wir nach kurzer Einwei-
sung und Aufwärmen mit Wal-
king. Dieses war ein Erlebnis, das
durch den eisigen Wind und dichte
Schneetreiben leider zu kurz
ausfiel. Mit anschließenden Yoga-
Übungen verhalf uns Ria wieder
zu Wärme. Und draußen schneite
es weiter..., so dass das Pro-
gramm abgeändert wurde. Statt
des Sensibilisierungsspaziergangs
war Ruhe angesagt, ehe der
Punkt »Relax« mit Massagetechni-
ken, Sauna und Körperpeeling
angegangen wurde. Dazu stellte
Klaus uns Massagetechniken vor,
die wir dann am Partner bzw. an
der Partnerin selbst probierten.
Als Höhepunkt trugen wir dann
eine Quarkmaske auf. Für mich
war es ein komisches Gefühl,
erstmal derartig »maskiert« zu
werden. Zwischenzeitliche Sau-
nagänge mit Abkühlung im
Schnee förderten die weitere Ent-
spannung, da Klaus zudem noch
Aufgüsse zelebrierte. Einreiben
mit Honig in der Sauna – auch das
gab es – führte zu einer sanften
Haut.

Abschließend konnte sich jeder
noch einem Körperpeeling hin-
geben. Danach startete ein Rol-
lenspiel, zu Beginn durch Klaus
Lindner vorgestellt und mode-
riert. Dieses Spiel, in dem Wer-
wölfe, Dorfbewohner, eine Hexe,
ein Liebespaar und weitere Ge-
stalten mitwirken, war so span-
nend, dass wir mehrere Runden
spielten und erst weit nach Mit-
ternacht Ruhe fanden. Mehr sei zu
den Werwölfen nicht verraten.
Sonntag referierte Klaus über

»Adieu Tristesse«. Er zeigte uns
durch verschiedene Techniken
Möglichkeiten auf, unsere Ein-
stellungen und Lebensweisen zu
überdenken und ggf. auch zu än-
dern. Dabei unterstützte ihn Ria,
die den Abschied vorbereitete.
Doch vor dem Mittagessen waren
erstmal die Fahrzeuge schneefrei
zu machen. Hier zeigte sich das
»Wir-Gefühl« – jeder half dem an-
deren bei den zu bewältigenden
Schneemassen. Anschließend
stärkten wir uns beim Essen. Bei

der Abschlussbesprechung und
der Übergabe der Bescheinigun-
gen überraschte Wilhelm unsere
Dozenten Klaus und Ria mit einer
kleinen Dankesgabe. Im Gegen-
zug erhielt jeder ein kleines Kärt-
chen, die wir zuvor anonym mit
Wünschen, Lebensweisheiten
oder Grüßen versehen hatten.
Fazit: Ein gelungenes Wochenen-
de zum Wohlfühlen und Entspan-
nen, das bei weniger Schnee und
Kälte – auch in den Zimmern –
noch vollkommener gewesen
wäre. Danke an die Dozenten Ria
Niederhausen und Klaus Lindner.
Volker Sauerbier

Aufruf zur Gründung einer Sportförderstiftung innerhalb des WSB

Eine aktive Leistungssportförderung auf
Verbandsebene wird immer wichtiger,
wenn man im Spitzensport seine Posi-
tion behaupten will. Dies wird uns ge-
rade im Umfeld von Olympia wieder
einmal allzu deutlich vor Augen geführt.
Ein stark liberalisiertes Stiftungsrecht
eröffnet uns hierzu ganz neue Möglich-
keiten, die wir unbedingt nutzen sollten.
Eine schlagkräftige Stiftung käme dann
bereits zustande, wenn aus jedem Ver-
ein nur ein einziges Mitglied zum Stifter
würde und zusätzlich 15% bis 20% der
Vereine korporatives Mitglied würden.
Wollen wir das und schaffen wir das?
Das Ergebnis wäre eine ausreichende,
langfristige, regelmäßige und bere-
chenbare, zusätzliche Unterstützungs-
möglichkeit für unsere Sportlerinnen
und Sportler.

5 Argumente für eine Sportförderstiftung im WSB

- ▲ Lösen vom »Tropf der öffentlichen
Zuschüsse«
- ▲ Förderung des Spitzen- und Leis-
tungssports
- ▲ Fördermöglichkeit der sportlichen
Jugendarbeit
- ▲ Einbindung der Schießsport-Indus-
trie in die WSB-Sportförderung
- ▲ Nach Stiftungsrecht kein Verbrauch
des Kapitals und somit eine dauer-
hafte, von anderen Mitteln unab-
hängige Förderung

Wir schaffen es, wenn auch Sie sich beteiligen!

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften

Ja, ich möchte der Sportförderstiftung des WSB beitreten und
ermächtige Sie hiermit widerruflich, den von mir zu entrich-
tenden Beitrag zur Sportförderstiftung des Westfälischen
Schützenbundes in Höhe von

_____ €

einmalig

monatlich

jährlich

zu Lasten meines Girokontos

Kontonummer: _____

bei: _____

(kontoführendes Kreditinstitut)

Bankleitzahl: _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche
Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kre-
ditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösun-
gen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Vorname und Nachname: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Ort, Datum

Unterschrift(en)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Namens einverstanden:

Ja Nein

Falls die Stiftung bis zum 31. 12. 2006 nicht zu Stande kommt, wer-
den die Beiträge zurückerstattet!

**Folgende Stifter haben bereits gespendet
und bitten um Ihre Unterstützung:**

Schützenkreis Recklinghausen

16. Westfalenchampionat im Sommerbiathlon 2006

Schirmherr: Klaus Stallmann, Präsident des Westfälischen Schützenbundes (WSB)

1. Allgemeines

Der Sommer-Biathlon ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt. Danach werden 5 Schuss, liegend, auf Fallklappscheiben abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde (Handicaprunde) laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden abermals 5 Schuss, diesmal stehend, auf Fallklappscheiben abgegeben. Nach den eventuell erforderlichen Handicaprunden folgt die dritte Laufstrecke vor erneutem Liegendschießen (5 Schuss), ggf. Handicaprunden und die vierte und letzte Laufstrecke bis zum Ziel. Die Gesamtzeit wird gemessen. Der Sieger ist der Teilnehmer mit der kürzesten Gesamtzeit. Das Westfalenchampionat ist ein freiwilliger Zusammenschluss von sechs Veranstaltern (verantwortliche Ausrichter) und gilt als Qualifikationsveranstaltung für den DSB-Deutschland-Cup im Sommerbiathlon vom 25. bis 27. August 2006 in Clausthal-Zellerfeld, sowie der NRW-Meisterschaft am 9. September beim SC Rotenstein in Meinerzhagen.

Qualifiziert für den DSB-Cup ist, wer aus mind. drei Veranstaltungen 20 Punkte erreicht. Zur Qualifikation NRW-Meisterschaft sind 3 Wettkämpfe im Championat, unabhängig der Punktzahl, Pflicht.

2. Veranstalter und Austragungsorte und -termine

Die Veranstalter, Austragungsorte und -termine des Championats 2006 sind:

1. Durchgang 29. April in Lünen-Alstedde, Sportanlage »Am Heikenberg«, Sportschützen Nordlünen-Alstedde
2. Durchgang 6. Mai in Harsewinkel, Moddebachtal (Stadtspark), Kameradschaft ehemaliger Soldaten Harsewinkel
3. Durchgang 27. Mai in Dortmund-Aplerbeck, Schwerter Str. 220, SSV Dortmund-Barop
4. Durchgang 10. Juni in Oldinghausen/Enger beim SV Oldinghausen, SV Oldinghausen«
5. Durchgang 24. Juni in Dortmund-Kirchlinde, Sportanlage am Bärenbruch, BSV Kirchlinde
6. Durchgang 12. August in Dortmund-Aplerbeck, Schwerter Str. 220, BSV Aplerbeck

Im Anschluß findet hier der Championats-Wettkampf der Vereinsstaffeln und die Siegerehrung für das gesamte Championat statt.

3. Meldetermin und Meldungen

Der Meldetermin ist jeweils 1 Woche vor der Veranstaltung, soweit der jeweilige Ausrichter nichts anderes bestimmt. Zur Meldung sind dem Veranstalter mindestens Name, Vorname, Geburtsjahrgang und Vereinszugehörigkeit mitzuteilen. Beim Start in einer dem Alter nicht entsprechenden Klasse, hier ist nur eine Meldung für die offene Klasse (Herren o. Damen) möglich, ist das ebenfalls bei der Meldung mitzuteilen!

Die Meldungen sind zu richten an folgende Veranstalter:

1. Durchgang Bernd Dittmeyer, Ernteweg 50b, 44534 Lünen, Tel.+Fax 02306/52228 oder Lucie Hensel, Laakstr. 2, 44534 Lünen, Tel. 02306/55036 email: biathloninluenen@aol.com
2. Durchgang Andreas Swonke, Brinkstr. 2, 33428 Harsewinkel, Tel. 05247/3213, e-mail: swan_@t-online.de
3. Durchgang Cornelius Jorg, Dt.-Luxemburger Str. 39, 44225 Dortmund, cojorg@onlinehome.de, Tel. 0231 – 719132
4. Durchgang Ulrich Brünger, Markstr. 160, 32130 Enger, uhbruen-ger@aol.com Tel. 05224-1590
5. Durchgang Reinhard Altmeyer, Totillastr. 22, 44369 Dortmund,

Sommerbiathlon

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Laufen und Schießen. Einerseits sind beim Laufen Kraft und Gewandtheit gefordert, andererseits kommt es beim Schießen auf Konzentration und Selbstdisziplin an. Eine irrsinnige Kombination oder die neue Trendsportart?

Zuerst läuft man sich die Lunge aus dem Hals und ist völlig aus der Puste und danach soll man mit ruhiger Hand das Gewehr halten können? – Gerade diese ungewöhnliche Kombination macht aber diesen Sport so interessant und publikumswirksam.

Ziel ist es, in möglichst schneller Zeit eine vorgegebene Strecke zurückzulegen, wobei die Strecke nach bestimmten Abständen durch Schießeinheiten unterbrochen wird. Im Gegensatz zum bekannteren Winterbiathlon wird das Gewehr von den Sommerbiathleten beim Laufen nicht mitgeführt.

Bei den einzelnen Schießeinheiten müssen je 5 Ziele mit je einem Schuss getroffen werden. Sobald das Ziel getroffen wurde, fällt eine Klappe um, so dass jeder erkennen kann, ob der Schuss ein Treffer war oder nicht. Wird eine Klappe nicht getroffen, so muss der Schütze eine Strafrunde laufen, oder es wird eine Strafzeit zur Gesamtzeit addiert. Geschossen wird im Stehendanschlag auf Ziele von 35 mm und im Liegendanschlag auf Ziele von 15 mm.

Wettkämpfe werden bis zu den Deutschen Meisterschaften, bzw. dem Deutschland-Cup ausgeschrieben. In Vereinen werden Laufserien auf Landesebene und als Landesverbandsmeisterschaften ausgetragen.

Verschiedene Disziplinen gibt es natürlich auch im Sommerbiathlon. Im Deutschen Schützenbund werden der Staffellauf, der Einzellauf, sowie das Sprint- und Verfolgungsrennen angeboten.

Die zurückzulegenden Distanzen unterscheiden sich in den verschiedenen Disziplinen und richten sich nach Alter und Geschlecht der Athleten. Daraus ergibt sich dann eine unterschiedliche Anzahl von Laufstrecken und Schießeinlagen.

Die Ausrüstung besteht aus guten Laufschuhen, bequemer Sportbekleidung für den Lauf sowie einem speziellen Biathlon-Luftgewehr oder KK-Gewehr mit 5-Schussmagazinen oder normalen Einzelladergewehren. DSB-ÖA

altmeyer@dokom.net, Tel. 0231-391251

6. Durchgang Cornelius Jorg, Dt.-Luxemburger Str. 39, 44225 Dortmund, cojorg@onlinehome.de, Tel. 0231 – 719132

Die Teilnahme ist nicht an die Mitgliedschaft in einem Verein gebunden, soweit der jeweilige Ausrichter nichts anderes bestimmt. Teilnehmer müssen das 12. Lebensjahr vollendet haben.

Abweichend hiervon dürfen Schüler, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, bei Anwesenheit der Sorgeberechtigten oder mit vorliegender Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten starten. Schüler, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen nur dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt. (Hinweis: Nach dem WaffG ist die Vollendung des Lebensjahres und nicht das Sportjahr entscheidend. Also darf z.B. ein Schüler, der erst einen Tag nach der Landesmeisterschaft seinen 12. Geburtstag hat, nur dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt.)

Die erforderlichen Einverständniserklärungen und Ausnahmegenehmigungen sind bei der Anmeldung zu hinterlegen und nach dem Wettkampf dort wieder abzuholen.

Ein Start ohne die erforderlichen Unterlagen ist nicht möglich!!!

Eine Qualifikation für den DSB-Cup und die NRW-Meisterschaft kann nur bei **Mitgliedschaft in einem Verein erfolgen, der einem dem DSB gemeldetem Landesverband angehört.**

Jeder Teilnehmer kann innerhalb eines Jahres nur für den Verein starten, für den sein Sportpaß beim ersten durchgeführten Wettkampf vorgelegt hat. Bei Startern ohne Sportpass oder ohne Vereinszugehörigkeit kann eine Wertung für die Qualifikationen (DSB-Cup u. NRW-Meisterschaft) erst ab Vorlage eines Sportpasses und der damit ver-

bundenen Vereinsmitgliedschaft erfolgen. Ein Zweitstart bei einer Veranstaltung ist nicht möglich. Die Nichteinhaltung der ausgeschriebenen Regeln führt zur Disqualifikation.

5. Schießstand und Scheiben

Es werden Fallklappscheiben (5 Spiegel) verwendet, die im Liegendanschlag einen Durchmesser von 15 mm und im Stehendanschlag einen Durchmesser von 35 mm haben. Die sichtbare Trefferfläche hat in beiden Fällen einen Durchmesser von 35 mm.

6. Waffen und Munition

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Sportler mit einem Seitenspanner-Einzellader erhalten pro Schießdurchgang eine Zeitgutschrift von 20 Sek. Munition: Kaliber 4,5 mm.

Waffenkontrollen können vom Veranstalter durchgeführt werden. Eigene Munition kann verwendet werden.

Für die Lagerung, Beaufsichtigung und Transport der bei den Wettkämpfen eingesetzten Waffen und Munition ist ausschließlich der Sportler bzw. dessen Trainer/Betreuer selbst verantwortlich..

7. Schießbestimmungen

Waffen

- dürfen auf der Schießstandanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden
- sind generell mit geöffneten Verschlüssen/Ladeklappen zu transportieren
- dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen aus- und wieder eingepackt werden
- dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht im Schießstand eingepackt werden.

Alle Waffen müssen außerhalb des Schießstandes mit einer Sicherheitspatrone mit Signalflagge versehen sein.

Ziel- und Anschlagübungen sind nur auf dem Schießstand oder dafür vorgesehenen Bereichen und nur mit Erlaubnis der Schießleitung gestattet.

Jeder Verstoß gegen vorstehende Sicherheitsbestimmungen führt zu einem sofortigen Ausschluss vom jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

Die Gewehre verbleiben für die Dauer des Wettkampfes im zugewiesenen Gewehrständern. Schießjacken sind nicht erlaubt. Ein 40 mm breiter Schießriemen ist zulässig.

Mindestens 30 min. vor dem ersten Start wird den teilnehmenden Sportlern das Einschießen der Waffen auf Papierscheiben ermöglicht. Die Stände werden vereinsweise vom Veranstalter zugeteilt.

Teilnehmer, die eine Waffe auf der Wettkampfanlage, außerhalb des Schießstandes einschießen, werden disqualifiziert. Das Gewehr ist vor, zwischen und nach den Laufeinlagen im Gewehrständern zu platzieren; ein Anreichen des Gewehres ist untersagt.

8. Laufstrecken

Die Laufstrecken sind für die jeweiligen Wettkampfklassen festgelegt. Es sind Gesamtstrecken angegeben, die vom Veranstalter unterteilt werden.

Die Längen-Toleranz beträgt +/- 10 % bezogen auf die Gesamtstrecke.

9. Strafrunden

Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Handicaprunde von 50 m. Der Wettkämpfer ist für das Laufen der richtigen Anzahl von Strafrunden selbst verantwortlich.

Nicht gelaufene Strafrunden werden mit einem Zeitzuschlag von 2 min belegt.

10. Versicherung und Haftung

Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein des Teilnehmers. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil.

Haftung für Unfälle und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter nicht.

11. Wettkampfklassen

Die Klasseneinteilung ist in der Tabelle »Wettkampfklassen« festgelegt.

In jeder Klasse erfolgt eine Einzelwertung.

Wettkampfklassen :

Klasse	Alter (Jahre)	Jahrgang	Laufstrecken	Schießeinlagen	Strafrunden
Schüler B m/w	≥ 12	1994 – 1995	2,4 km	L / L	50 m
Schüler A m/w	13 – 14	1992 – 1993	2,4 km	L / S	50 m
Jugend m/w	15 – 16	1990 – 1991	3,2 km	L / S / L	50 m
Jun. B m/w	17 – 18	1988 – 1989	5 km	L / S / L	50 m
Jun. A m/w	19 – 20	1986 – 1987	5 km	L / S / L	50 m
Damen / offen	21 – 30	1976 – 1985	5 km	L / S / L	50 m
Damen AK II	31 – 40	1966 – 1975	5 km	L / S / L	50 m
Damen AK III	41 – 50	1956 – 1966	5 km	L / S / L	50 m
Damen AK IV	ab 51	≤ 1956	5 km	L / S / L	50 m
Herren / offen	21 – 30	1976 – 1985	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK II	31 – 40	1966 – 1975	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK III	41 – 50	1956 – 1965	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK IV	51 – 60	1946 – 1955	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK V	ab 61	≤ 1946	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK VI	ab 70		5 km	L / S / L	50 m

Die Herren AK VI ist eine Altersklasse nur für das Westfalen-Championat und wird für die Qualifikation DSB – Cup bzw. NRW – Meisterschaft der Herren AK V eingegliedert.

12. Mannschaftswertung

Bei der Mannschaftswertung werden die »Damenklasse« und die »Herrenklasse« jeweils als offene Klasse gewertet (Damen: AK I bis AK IV ; Herren AK I bis AK VI).

Junioren/innen A und B bilden die Mannschaftsklasse »Junioren«. In den Mannschaftsklassen »Schüler«, »Jugend« und »Junioren« starten Mädchen und Jungen in einer Mannschaft, die Einzelwertungen erfolgen nach Geschlechtern getrennt.

Eine Mannschaftsmeldung ist nicht erforderlich. Automatisch kommen je Wettkampfkategorie die drei besten Teilnehmer eines Vereins in die Mannschaftswertung.

13. Startgeld

Das Startgeld beträgt in den Schüler- u. Jugendklassen 4,- €; in den Junioren- und Erwachsenen-Klassen 7,- €. Die Startgebühren für Staffel betragen bei allen Veranstaltungen 10,- €.

Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes. Verantwortlich für die Zahlung sind der Teilnehmer und der meldende Verein. Startgeld = Reuegeld.

14. Staffeltbewerb

Für die Championatsveranstaltung (Abschluss):

Bei Staffeltbewerben entfällt im Erwachsenenbereich eine Unterteilung in Altersklassen (offene Klasse).

Die Staffeln bestehen in allen Klassen aus drei Teilnehmern eines Vereins. Staffeln mit Teilnehmern verschiedener Vereine starten außer Konkurrenz.

Jeder Teilnehmer hat 8 Schuss Munition, um 5 Treffer zu erzielen. Eine Zeitgutschrift für Einzellader entfällt.

Der Veranstalter stellt Munition zur Verfügung.

Schüler/innen, Jugendliche und Junioren/innen können eine Staffel bilden, wobei der älteste Teilnehmer die Staffelform bestimmt. Junioren/innen können Damen- bzw. Herrenstaffeln auffüllen.

Mixed-Staffeln bei den Erwachsenen werden immer in der Herrenklasse gewertet.

Die Austragung der ersten fünf Staffeltbewerbe bei Championatsveranstaltungen und deren Modus obliegt den Veranstaltern und sind deren Ausschreibungen zu entnehmen.

Klasse	Alter (Jahre)	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlagen	Strafrunden
Schüler	12 – 14	1992 – 1995	3 x 1,5 km	L / L	25 m
Jugend	15 – 16	1990 – 1991	3 x 1,5 km	L / S	25 m
Junioren	17 – 20	1986 – 1989	3 x 1,5 km	L / S	25 m
Damen	ab 21	vor 1986	3 x 1,5 km	L / S	25 m
Herren	ab 21	vor 1986	3 x 1,5 km	L / S	25 m

Wettkampffolge für die Championatsstaffel

1. Starter Laufen – Liegendschießen – Laufen – Stehendschießen – Laufen (bis zum Wechsel)
2. Starter Laufen – Liegendschießen – Laufen – Stehendschießen – Laufen (bis zum Wechsel)
3. Starter Laufen – Liegendschießen – Laufen – Stehendschießen – Laufen (bis zum Ziel)

Schüler schießen nur im Liegendanschlag

Eventuelle Strafrunden werden nach der jeweiligen Schießeinlage gelaufen.

15. Championatswertung

Je Durchgang werden in jeder Klasse für belegte Plätze folgende Punkte vergeben:

Platz 1	20 Punkte	Platz 8	8 Punkte
Platz 2	16 Punkte	Platz 9	7 Punkte
Platz 3	14 Punkte	Platz 10	6 Punkte
Platz 4	12 Punkte	Platz 11	5 Punkte
Platz 5	11 Punkte	Platz 12	4 Punkte
Platz 6	10 Punkte	Platz 13	3 Punkte
Platz 7	9 Punkte	Platz 14 und alle weiteren	2 Punkte

Es werden nur die 4 besten Ergebnisse eines Teilnehmers in die Wertung genommen. Die Teilnehmerpunkte (2 Punkte) der Streichergebnisse bleiben erhalten.

Die Wertung eines Sportlers für einen Verein erfolgt nur, wenn er bei mindestens 4 Veranstaltungen für diesen Verein gestartet ist.

16. Wettkampf der Vereinsstaffeln

Der Wettkampf der Vereinsstaffeln findet am Tage des 6. Durchganges statt. Der erste Staffelstart wird mindestens 60 Minuten nach dem letzten Einzelstart in dieser Klasse erfolgen. Vereinsstaffeln werden für den Championatsabschluss nur gewertet, wenn der Verein bei mindestens einer vorherigen Championats-Veranstaltung eine Staffel in der zu wertenden Klasse gestellt hat.

17. Siegerehrung

Nach jedem Championatsdurchgang findet eine Siegerehrung statt, wobei in jeder Altersklasse die drei Erstplatzierten Medaillen oder Pokale erhalten. Die Siegerehrung des gesamten Championates findet nach dem Staffeltwettkampf und nach der Siegerehrung des 6. Durchganges statt. Hier erhalten die jeweils 3 Erstplatzierten einer Altersklasse Medaillen.

18. Sportordnung

Soweit vorstehend nichts anderes bestimmt und soweit es möglich ist, sind die Bestimmungen der SpO (Teil 8) und die IBU-Regeln für Sommer-Biathlon sinngemäß auf alle Veranstaltungen des Championates anzuwenden. Dies gilt insbesondere für die Bestimmungen zur Beschaffenheit der Waffe gemäß SpO (Teil 1).

19. Startzeiten

Die Startzeiten werden nach Eingang der Meldungen von den Ausrichtern mitgeteilt. Besondere Wünsche sollten mit der Meldung angegeben werden und können, wenn möglich, vom Veranstalter berücksichtigt werden. Dem Veranstalter wird die Form der Austragung (Zeitabstand – Massenstart n. Altersklassen) freigestellt.

20. Sonstiges

Zusätzliche Informationen zu allen Veranstaltungen können bei den jeweiligen Ausrichtern erfragt werden. Gegen eine Gebühr von 2,50 € können Siegerlisten beim jeweiligen Veranstalter angefordert werden. Auch nach Ablauf der Meldefrist sollten sich alle Interessenten für eine der Veranstaltungen noch mit dem ausrichtenden Verein in Verbindung setzen, da Nachmeldungen gegen eine Gebühr von 2,- € begrenzt möglich sind.

Soweit den Veranstaltern möglich werden die Ergebnislisten etwa zwei Tage nach der Veranstaltung auch im Internet abrufbar sein. Die Adressen sind der jeweiligen Ausschreibung bzw. der Information des Veranstalters zu entnehmen.

Änderungen vorbehalten

Dortmund, im November 2005

Im Namen der Veranstalter

Cornelius Jorg, WSB-Referent für Sommerbiathlon
Deutsch-Luxemburger Str. 39, 44225 Dortmund,
cojorg@onlinehome.de, Tel. 0231/719132

Einladung und Ausschreibung WSB-Landesmeisterschaft Sommer-Biathlon LG + KK

16. – 18. Juni 2006 in Winterberg-Neuastenberg

Termin: 16. – 18. Juni 2006

Meldeschluss: 10. Juni 2006

Ausrichter: SC Wilzenberg / Förderverein des Biathlonsports

Veranstalter: Westfälischer Schützenbund

1. Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Westfälischen Schützenbund gebunden. Die Teilnehmer müssen das 12. Lebensjahr vollendet haben.

1.2 Altersefordernisse – Schüler, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, dürfen nur im Wettbewerb Luftgewehr und nur mit vorliegender Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten starten. Schüler, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen im Wettbewerb Luftgewehr nur starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt (bis einschl. JG 95).

KK: 16 Jahre oder jünger (nur bei Vorlage der Ausnahmegenehmigung im Original bis einschl. Jg. 1991).

Die erforderlichen Einverständniserklärungen und Ausnahmegenehmigungen sind im Original bei der Anmeldung zu hinterlegen und nach dem Wettkampf dort wieder abzuholen. **Ein Start ohne die erforderlichen Unterlagen ist nicht möglich!!!**

(Hinweis: Nach dem WaffG ist die Vollendung des Lebensjahres und nicht das Sportjahr entscheidend. Also darf z.B. ein Schüler, der erst einen Tag nach der Landesmeisterschaft seinen 12. Geburtstag hat, nur dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt.)

1.3 Versicherung und Haftpflicht – Alle Teilnehmer müssen unfall- und haftpflichtversichert sein. Verantwortlich für den Versicherungsschutz ist der entsendende Verein. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei der Anmeldung, spätestens 45 Minuten vor dem Start, ein gültiger Sportpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass) vorzulegen. Können vorstehende Unterlagen nicht bis zum Aushang der offiziellen Ergebnisliste nachgereicht werden, so wird derjenige aus der Wertung genommen S. auch SPO 0.7.4.1.1. Für die Beaufsichtigung und den Transport der bei den Wettkämpfen eingesetzten Waffen und Munition ist jeder Sportler bzw. dessen Trainer oder Betreuer selbst verantwortlich.

2 Meldungen / Qualifikation

2.1 Die Teilnehmer werden durch die Vereine unmittelbar an Peter Gernholt, in 59955 Winterberg, Tel. 02985/1464, e-mail : PGernholt@t-online.de gemeldet.

Die voraussichtliche Startzeit wird bei der Auslosung im Rahmen der Mannschaftsführersitzung am Abend vor den jeweiligen Starts bzw durch die Startlisten bekannt gegeben. Die Starts erfolgen innerhalb der Altersklassen fortlaufend. Staffeln werden bis 2 Std. vor dem Wettkampf namentlich gemeldet.

2.2 Deutsche Meisterschaft – Entsprechend der Ausschreibung für die DM werden die sich qualifizierten Teilnehmer vom WSB an den DSB weitergemeldet. Grundlage hierfür ist der Qualifikationswettbewerb auf der Landesebene. Mehrere Landesverbände können eine gemeinsame Landesmeisterschaft austragen, wobei eine separate Rangliste pro teilnehmenden Verband erstellt wird. Bei allen Qualifikationswettbewerben zählt für die weiterführende Qualifikationen der Durchschnittswert der drei Erstplatzierten. In die Qualifikations- Auswahl kom-

AUSSCHREIBUNGEN

men Sportler die im Sprintwettkampf gegenüber diesem Wert einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben und zusätzlich am nachfolgenden Massenstart-/Verfolgungswettkampf teilgenommen haben. Die endgültige Teilnehmerzahl an der DM regelt der DSB.

Starter(innen), die an der DM nicht teilnehmen wollen, müssen sich in eine bei der Landesmeisterschaft ausliegenden Liste eintragen und die Eintragung durch Unterschrift bestätigen. Unterbleibt die Streichung, vorstehendes, so wird der Teilnahme-wunsch an der Deutschen Meisterschaft angenommen. Das fällig werdende Startgeld ist auch dann zu zahlen, wenn ein Start trotz Einladung unterbleibt.

3 Wettbewerbe

3.1 Allgemein – Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Geländelauf u. Schießen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die aus 5 Spiegeln bestehen.

3.2 Gewehre und Munition

3.2.1 Luftgewehr – Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition: Kaliber 4,5 mm (.177). Es gibt keine Einzelladerzeitgschrift.

3.2.2 Kleinkaliber – Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrladergewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition: Randfeuerpatronen 5,6 mm (.22 lfb).

3.3 Schießstand und Scheiben

3.3.1 Luftgewehr Scheibenentfernung 10 m und

3.3.2 Kleinkaliber Scheibenentfernung 50 m

Klappscheiben (5Spiegel) gem. DSB Sportordnung 8.0

3.4 Schussabgabe/Treffer – In den Sprint- und Verfolgungs-/Massenstartwettkämpfen hat jeder Teilnehmer 5 Schuss Munition, um 5 Treffer zu erzielen.

3.5 Schießbestimmungen/Hilfsmittel – Das Gewehr und die Munition hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen. LG-Einzellader: Munition wird vom Veranstalter gestellt, eigene Munition kann benutzt werden. Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen, d.h. in der Patronenkammer oder im eingeführten Magazin darf sich keine Patrone/Geschoss mehr befinden

- Waffen dürfen auf der Schießstandanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden und sind generell mit geöffneten Verschlüssen/Ladeklappen zu transportieren
- dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- und wieder eingepackt werden
 - dürfen nur im Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter ausgepackt und zusammengebaut und nur in Richtung Geschoss-Fang abgelegt werden
 - dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht im Schützenstand eingepackt werden.

Alle Waffen müssen außerhalb des Schützenstandes (oder auch bei jedem Abstellen?) mit einer Sicherheitspatrone mit Signalfarbe versehen sein.

Ziel- und Anschlagübungen sind nur auf dem Schützenstand oder dafür vorgesehenen Bereichen und nur mit Erlaubnis der Schießleitung gestattet.

Jeder Verstoß gegen vorstehende Sicherheitsbestimmungen führt zu einem sofortigen Ausschluss vom jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

3.6 Laufstrecken – Die Laufstrecken sind für die Wettbewerbe festgelegt, siehe Tabellen 7.1, 7.2 und 7.3. Es sind Gesamtstrecken angegeben.

3.7 Strafrunden – Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Handicaprunde von 70 m, Schüler laufen eine 35 m Handicaprunde. In den Schülerklassen gibt es je nicht gelaufene Strafrunde einen Zeitzuschlag von 1 min.

4 Wettbewerbe und Klassen

4.1 Es gelten die Regeln Sommerbiathlon

4.2 Wettbewerbe – Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen siehe Tabelle 7.1 und 7.2 Sprint- und Massenstart.

4.2.1 Sprintwettkampf – Einzelstart mit einem Startintervall von 30 Sek / 60 Sek. Je nach Teilnehmern kann der Sprint im Gruppenstart er-

folgen.

4.2.2 Massenstartwettkampf – Es werden aus der Ergebnisliste des Sprintwettkampfes maximal die ersten 30 für den Massenstartwettkampf zugelassen, jedoch nur bis zu einem Zeitrückstand von maximal 8 Minuten. Der Sieger des Sprintwettkampfes bekommt die erste Startnummer der Startergruppe beim Massenstart.

4.3. Wertung

4.3.1 Einzelwertung – In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung die entsprechend den DSB-Regeln als DM-Qualifikation gewertet wird (LG + KK).

In allen Einzelwettkämpfen werden nur Altersklassen ausgezeichnet in denen mindestens 5 Starter am Start sind. Bei weniger als 5 Startern, erfolgt automatisch eine Wertung in der nächst höheren Klasse. (z.B. Juniorinnen A nach Da-men). Bei Schülern gibt es kein Aufrücken.

4.4 Auszeichnungen

4.4.1 Einzelwertung – In jeder Disziplin und Klasse erhalten die ersten 6 Platzierten Teilnehmer Urkunden.

4.4.2 Staffelwettbewerbe – Alle Staffeln erhalten für jeden Starter Urkunden.

4.4.3 Siegermedaillen

Siegermedaillen werden in den Einzel- und Staffelwettbewerben nicht ausgegeben .

5 Startgeld

5.1 Zahlungsweise– Die Startgelder sind mit der Anmeldung vereinsweise auf das Konto Nr.: 508 342 300 bei der Sparkasse Wittgenstein BLZ 46063405 zu überweisen oder am Wettkampftag bei Abholung der Startnummern zu entrichten.

Bei Überweisungen ist bei der Startnummernausgabe der Überweisungsbeleg vorzulegen.

5.2 Höhe des Startgeldes

Startgeld je Teilnehmer für Sprint und Massenstart zusammen:

Schüler/innen ,Jugend, Junioren/innen 7,00 Euro
Herren/Damen offen u. AK, Staffelwettkampf, je Staffel 15,00 Euro

5.3 Nachsenden von Urkunden und Ergebnislisten

Gegen eine Gebühr von 3,00 Euro werden Urkunden und Ergebnislisten nachgeschickt.

6 Allgemeine Bestimmungen

6.1 Jury und Berufungsjury – Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß den Regeln Sommerbiathlon des DSB.

6.2 Kontrollen – Die Waffen- und Wettkampfpasskontrolle erfolgt rechtzeitig vor dem Wettkampf.

6.3 Einsprüche – Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 30,00 Euro zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

7 Altersklassen

7.1 Wettbewerbe Sommerbiathlon

Wettkämpfe Luftgewehr (LG)

Wettkampf-Klasse	Jahrgang	Streckenlänge Wettkampftart	Schießeinl.	Strafrunde
Männer	1985 – 1961	4 km Sprint	L, S	70 m
Männer AK	1960 und älter	4 km Sprint	L, S	70 m
Junioren A	1986 – 1987	4 km Sprint	L, S	70 m
Junioren B	1988 – 1989	4 km Sprint	L, S	70 m
Frauen	1985 – 1961	6 km Massenstart	L, L, S, S	70 m
Frauen AK	1960 und älter	3 km Sprint	L, S	70 m
Juniorinnen A	1986 – 1987	3 km Sprint	L, S	70 m
Juniorinnen B	1988 – 1989	3 km Sprint	L, S	70 m
Jugend m	1990 – 1991	5 km Massenstart	L, L, S, S	70 m
Jugend w	1990 – 1991	3 km Sprint	L, S	70 m
Schüler A m	1992 – 1995	4 km Massenstart	L, L, S	70 m
Schüler A w	1992 – 1995	2,5 km Sprint	L, S	35 m
		3 km Massenstart	L, S	35 m

Wettkämpfe Kleinkaliber (KK)

Wettkampf-Klasse	Jahrgang	Streckenlänge	Schießeinl.	Strafrunde
Männer	1985 – 1961	4 km Sprint	L, S	70 m
Männer AK	1960 und älter	4 km Sprint	L, S	70 m
Junioren A	1986 – 1987	4 km Sprint	L, S	70 m
Junioren B	1988 – 1989	4 km Sprint	L, S	70 m
		6 km Massenstart	L, L, S, S	70 m
Frauen	1985 – 1961	3 km Sprint	L, S	70 m
Juniorinnen A	1986 – 1987	3 km Sprint	L, S	70 m
Juniorinnen B	1988 – 1989	3 km Sprint	L, S	70 m
		5 km Massenstart	L, L, S, S	70 m

8 Zeitfolge und Programm

Präziser Zeitplan nach Eingang der Meldungen

9 Organisation

Veranstalter: Westfälischer Schützenbund

WSB-Wettkampfbeauftragter: Cornelius Jorg, WSB-Referent Sommerbiathlon

Ausrichter: SC Wilzenberg / Förderverein des Biathlonsports

Wettkampfleiter: Bolko Spies / Dieter Greitemann

Chef Zeitnahme/Auswertung: Peter Gernholt

Schießstandchef: Werner Wegner / Schüller

Chef Start/Ziel, Materialkontr.:

Streckenchef: Karl-Heinz Sander

Wettkampfort: Neuastenberg / Sportplatz

10 Quartiere:

Touristik: Schmallenberg, Tel. 02972/97400

Gasthof / Hotel: Maritim (Grafschaft, Tel. 02972/303 0)

Gasthof / Hotel: Gunsetal (Bad Berleburg) Tel. 02751/7135

LSB-Heim: Neuastenberg, Tel. 02981/908417

Jugendherbergen: Schmallenberg, Tel. 02972/6098

Einladung und Ausschreibung zur

NRW-Meisterschaft Sommer-Biathlon 2006

am Samstag, dem 9. September 2006, in Meinerzhagen-Wiebelsaat

Veranstalter: Fachschaft Sportschießen NRW

Ausrichter: SC Rotenstein-Wiebelsaat

Veranstaltungsort: Schießheim des SCR, 58540 Meinerzhagen, Wiebelsaat

Termine: ab 12.00 Uhr, Anschießen ab 11.00 – 11.45 Uhr

Teilnahme ist an die Mitgliedschaft in einem Verein und die Qualifikation über das Westfalen-Championat bzw. den Rheinland-Cup gebunden.

Meldungen: Jürgen Boecker, Ohl 3, 58540 Meinerzhagen Tel. 02354/5650

oder Günter Hohage, Tel.: 02354/6153, Fax: 02261/4022393, e-mail: mail@sc-rotenstein.de oder Guenterhohage@aol.com

Meldeschluss 25. August 2006

Startgebühren: Altersklassen/Junioren 7,- €, Jugend / Schüler 4,- €, Staffel 10,- €

Das Startgeld ist am Wettkampftag bar im Wettkampfbüro zu entrichten. **Meldungen verpflichten zur Zahlung.**

Nachmeldungen sind am Wettkampftag im Info-Büro bei Zahlung einer Nachmeldegebühr von 1,50 € möglich.

Startnummernausgabe: ab 11.00 Uhr einzeln oder vereinsweise

Ergebnislisten: Jedem Verein wird auf Wunsch gegen eine Gebühr von 2,- € eine Ergebnisliste zugesandt (Anschriften oder E-Mail-Adressen bitte bei der Meldung angeben).

Umkleidemöglichkeiten sind in der Sportanlage vorhanden – keine Duschen.

Parkplätze im Umfeld der Wettkampfanlage.

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schadensfälle. Alle Teilnehmer haben den Anweisungen der Ordnungskräfte zu folgen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Verantwortung der Schusswaffe fällt ausschließlich in die Zuständigkeit des Sportlers oder dessen Betreuers.

Die Veranstaltung wird nach den Bestimmungen der DSB-Sportordnung Teil 0 und Teil 8 / IBU durchgeführt.

Altersklassen:

Schüler B schießen nur im Liegend-Anschlag. Pro Fehlschuss eine Strafrunde – Aufsichten geben keine Auskunft.

Schüler B schießen – lie – lie – Schüler A – lie – steh – bei drei Lauf- runden – Alle anderen Klassen – lie – ste – lie – bei vier Laufrunden.

Für jeden Fehlschuss ist eine Strafrunde (50m) zu absolvieren – nicht gelaufene Strafrunden werden mit der dementsprechenden Zeitstrafe geahndet. Die Wettkampffjury wird vom Veranstalter vor Wettkampfbeginn bestimmt.

Ergebnislisten werden alle halbe Stunde ausgehängt und sind vorläufig. Der Aushang der offiziellen Ergebnisliste wird bekannt gegeben und lässt dann innerhalb von 15 Min. einen schriftlichen Einspruch zu (Protestgebühr 25,- Euro).

Der Veranstalter behält sich eine Waffenkontrolle vor dem Start vor.

Die Gewehre sind vor dem Start im Gewehrständler abzustellen – anreichen von Waffen folgt die Disqualifikation.

Altersklassen:

Klasse	Alter (Jahre)	Jahrgang	Laufstrecken	Schießeinlagen	Strafrunden
Schüler B m/w	≥ 12	1994 – 1995	2,4 km	L / L	50 m
Schüler A m/w	13 – 14	1992 – 1993	2,4 km	L / S	50 m
Jugend m/w	15 – 16	1990 – 1991	3,2 km	L / S / L	50 m
Jun. B m/w	17 – 18	1988 – 1989	5 km	L / S / L	50 m
Jun. A m/w	19 – 20	1986 – 1987	5 km	L / S / L	50 m
Damen / offen	21 – 30	1976 – 1985	5 km	L / S / L	50 m
Damen AK II	31 – 40	1966 – 1975	5 km	L / S / L	50 m
Damen AK III	41 – 50	1956 – 1966	5 km	L / S / L	50 m
Damen AK IV	ab 51	≤ 1956	5 km	L / S / L	50 m
Herren / offen	21 – 30	1976 – 1985	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK II	31 – 40	1966 – 1975	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK III	41 – 50	1956 – 1965	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK IV	51 – 60	1946 – 1955	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK V	ab 61	≤ 1946	5 km	L / S / L	50 m
Herren AK VI	ab 70		5 km	L / S / L	50 m

Die Staffeln laufen pro Starter drei kleine Runden (ca. 500 m/Runde), die nach der ersten Runde (liegend) und der zweiten Runde (stehend) durch die jeweilige Schießeinlage unterbrochen werden (Schüler schießen nur liegend). Für jeden Fehlschuss ist nach der Abgabe aller acht möglichen Schüsse eine Strafrunde zu laufen. Nach der zweiten Schießeinlage folgt die dritte Runde.

Klasse	Alter (Jahre)	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlagen	Strafrunden
Schüler	12 – 14	1992 – 1995	3 x 1,5 km	L / L	25 m
Jugend	15 – 16	1990 – 1991	3 x 1,5 km	L / S	25 m
Junioren	17 – 20	1986 – 1989	3 x 1,5 km	L / S	25 m
Damen	ab 21	vor 1986	3 x 1,5 km	L / S	25 m
Herren	ab 21	vor 1986	3 x 1,5 km	L / S	25 m

Auszeichnungen: Urkunden werden auf Wunsch gedruckt – die ersten Drei jeder Altersklasse erhalten Medaillen.

Bei den Mannschaftsklassen erhalten die Sieger Urkunden – die ersten drei Staffelpplätze Medaillen.

Allen Teilnehmern wünschen wir eine gute Anreise und viel Erfolg bei fairen Wettkämpfen.

Zeitplanca. 12 – 15.30 Uhr ca. 16– 17 Uhr ca. 18 Uhr
 Gruppen-/Massenstart Staffelstart Siegerehrung

Änderungen vorbehalten

Infos unter www.biathlon-dortmund.de und www.SC-Rotenstein.de



Ausschreibung zur 21. offenen BSNW-Meisterschaft – Sportschießen 2006

im LLZ Dortmund, Eberstraße 30
in 44145 Dortmund

05.+06. Mai 2006 Luftdruck

16.+17. Juni 2006 KK Freie Waffe, EM, SpoPi und Freie Pistole

Veranstalter: Behinderten-Sportverband NRW e.V., Friedrich-Alfred-Straße 10, 47055 Duisburg

Ausrichter: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Gesamtleitung: Franz Falke s.u.

Organisation: Franz Falke s.u.

Teilnehmer: Jeder Sportschütze, der einen medizinischen Sportausweis des DBS oder die Sportlizenz des DRS besitzt und **Mitglied eines Behinderten-Sportvereins** ist.

Wettbewerbe: Siehe Anlage (Anmeldung)

Klassen: Siehe Anlage (Anmeldung)

Regeln: Alle Wettbewerbe werden nach den Regeln der ISCD im Zusammenhang mit den Schießbestimmungen des ISSF durchgeführt. Sehbehinderte schießen in der Klasse SH3 R10 oder SH3/B1 offene Klasse mit einem Federständer.

SH3/B1 MIT UN DURCHSICHTIGER AUGENABDECKUNG.

Organisationsbeitrag: € 5,00 pro Starter

Meldungen ohne Organisationsbeitrag gelten als nicht abgegeben.

Protest: € 50,00 (gemäß DBS-Sportordnung § 10, Abs. 1.1).

Bankverbindung: Sparkasse Leverkusen, Konto 100113521, BLZ 37551440, **Verwendungszweck S 45 03 05**

Startplan: Der genaue Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt und zugestellt.

Haftung: Der Veranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden sowie für Wegeunfälle und Diebstahl. Es wird vorausgesetzt, dass jeder Teilnehmer über seinen Verein ausreichend versichert ist.

Meldeschluss: 28.02.2006; später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt

Siegerehrung: Am Ende des jeweiligen Wettkampftages

Klassifizierung: Nach Absprache

Vorbehalte: Änderungen bzw. Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Senden, im Oktober 2005

Franz Falke

DBS/DRS Sportschießen, NRW Fachwart /Trainer

Franz Falke, Siebenstücken 84,

48308 Senden, FON: 02597 / 82 15,

Fax: 02597 / 96 75 7,

E-Mail:franz.falke@web.de

Meldung zur 21. BSNW-Meisterschaft Sportschießen 2006

Luftdruck am 5. + 6. Mai 2006, Freie Waffe, EM, Spopi und Freie Pistole am 16. + 17 Juni 2006 im LLZ Dortmund

(AB = Allgemein und sehbehindert national)

**Franz Falke
Siebenstücken 84
48308 Senden**

Name, Vorname : _____

Straße : _____

PLZ, Ort : _____

Telefon / Fax / E-Mail : _____

Verein : _____

Landesverband : _____

Schadensklasse/Behinderung : AB SB
Rollstuhlfahrer : ja nein

Wettbewerbe (bitte ankreuzen)

Pistole: AB P1/AB P2 LP 40 Schuss m/w

Gewehr: AB R1 LG 40 Schuss stehend/sitzend m/w

AB R4 LG 40 Schuss stehend/sitzend mit Federständer m/w

AB R6 Englisch Match 22" 60 Schuss m/w

SH3B1 LG 40 Schuss stehend mit Federauflage m/w

Teilnehmer (Unterschrift) Datum

Vereinsbestätigung (Unterschrift, Stempel) Datum

Nach dem **Meldeschluss (28.2.2006)** eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt!

Meldung zur 21. BSNW-Meisterschaft Sportschießen 2006 (International)

Luftdruck am 5. + 6. Mai 2006, Freie Waffe, EM, Spopi und Freie Pistole am 16. + 17 Juni 2006 im LLZ Dortmund

**Franz Falke
Siebenstücken 84
48308 Senden**

Name, Vorname : _____

Straße : _____

PLZ, Ort : _____

Telefon / Fax / E-Mail : _____

Verein : _____

Landesverband : _____

Schadensklasse/Behinderung : SH1 SH2 SH3

Rollstuhlfahrer : ja nein

Wettbewerbe (bitte ankreuzen)

Pistole: P1/P2 40 Schuss m/w SH1

P3 SpoPi 2x30 Schuss 22" m/w SH1

P4 Freie Pistole 60 Schuss 22" m/w SH1

Gewehr: R1/R2 LG 40 Schuss stehend m/w SH1

R3 LG 40 Schuss liegend m/w SH1

R4 LG 40 Schuss stehend m/w SH2

R5 LG 40 Schuss liegend m/w SH2

R6 Engl. Match 60 Schuss 22" m/w SH1

R7 Freigewehr 3x40 Sch. 22" m SH1

R8 Sportgewehr 3x20 Sch. 22" w SH1

R10 LG 40 Schuss stehend m/w SH3

Unterschrift (Teilnehmer) Datum

Vereinsbestätigung (Unterschrift, Stempel) Datum

Nach dem **Meldeschluss (28.2.2006)** eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt!

Ausschreibung**3. WSB-Pokal 2006****vom 7. - 9. 4. 2006 in unserem LLZ in der Eberstraße 30 in 44145 Dortmund**

Startzeiten: Freitag, 7.4.06, 16 – 20 Uhr.
 Samstag 8.4.06, 11 – 17 Uhr
 Sonntag, 9.4.06, 11 – 17 Uhr

Abweichende Startzeiten sind auf Wunsch möglich.

Einzelwertung:

LG aufgelegt: Senioren I (Jahrgang 1951 – 1960), Senioren II (Jahrgang 1941 – 1950), Senioren III (1940 und älter), Seniorinnen I (Jahrgang 1951 – 1960), Seniorinnen II (Jahrgang 1941 – 1950), Seniorinnen III (1940 und älter).

Luftgewehr: Schützen A (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga), Schützen B (Kreisliga/Rundenwettkämpfe, sowie Schützen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Damen A (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga), Damen B (Kreisliga/Rundenwettkämpfe sowie Schützinnen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Herren-Altersklasse, Damen-Altersklasse, Junioren A, Junioren B, Juniorinnen A, Juniorinnen B, Jugend (m), Jugend (w), Schüler (m), Schüler (w).

Luftpistole: Schützen, Damen, Herren-Altersklasse, Damen-Altersklasse, Junioren A/B, Juniorinnen A/B, Jugend (m), Jugend (w), Schüler (m), Schüler (w).

Mannschaftswertung:

LG aufgelegt: Senioren (m/w).

Luftgewehr: A-Klasse (m/w) (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga),

B-Klasse (m/w) (Kreisliga/Rundenwettkämpfe, sowie Schützinnen und Schützen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Schüler (m/w).

Luftpistole: Offene Herrenklasse, Offene Damenklasse, Schüler (m/w).

Mannschaften bestehen aus drei Schütz(inn)en.

Schülerklasse 20 Schuss, LG Auflage 30 Schuss, LG 40 Schuss

Startgeld/Auszeichnungen:

Luftpistole / Luftgewehr 7,00 €, Schülerklasse 5,00 €.

Die besten drei Schützen jeder Einzelklasse erhalten eine Nadel. Die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Klasse erhalten Besitzpokale. Der Verein mit den meisten Starts bekommt einen Sonderpreis.

Die Siegerehrung findet am Sonntag, 9. 4. 2006, nach Ende des letzten Durchganges statt.

Anmeldung: Aufgrund der großen Standkapazität ist eine vorherige Anmeldung nicht notwendig.

Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
 Erwin Deimann, Jugendleiter

Jugend-Rangliste 2006**1. Zweck**

Für den Nachwuchsbereich des WSB wird im Jahre 2006 ein Ranglistenwettbewerb ausgeschrieben.

Zweck der WSB-Rangliste ist, **allen** interessierten Nachwuchsschütz(inn)en die Möglichkeit zu geben, auf ihr Können hinzuweisen, ihre Leistungsfähigkeit mit der ihrer Gleichaltrigen zu vergleichen und mehr Transparenz bei der Besetzung der Nachwuchs-Kader (im Bereich Gewehr und Pistole) zu schaffen. Deshalb sammeln wir im Jahre 2006 von allen Kaderschütz(inn)en wie auch von allen jungen Schütz(inn)en, die in ein WSB-Kader eintreten wollen, von der Schülerklasse bis hinauf zur Juniorenklasse, eine Reihe von Wettkampfergebnissen, aus denen die WSB-Rangliste erstellt wird.

2. Durchführung

Die Teilnahme am Ranglistenturnier ist obligatorisch für alle Mitglieder der bestehenden Nachwuchs-Kader des WSB. Darüber hinaus ist

jede Schützin und jeder Schütze eines WSB-Vereins aufgerufen, mitzumachen, soweit er Mitglied eines der WSB-Nachwuchs-Kader werden will.

● Wer sich beteiligt, hat im Jahre 2006 mit dem Luftgewehr / der Luftpistole sechs Wettkämpfe (Kreismeisterschaften, Bezirksmeisterschaft, Landesmeisterschaft und 3 Kreisvergleichsschießen), LG-3 Stellung und die KK-Disziplinen drei Wettkämpfe (Kreismeisterschaften, Bezirksmeisterschaft und Landesmeisterschaft) zu schießen.

Sollte ein Schütze an einem oder mehreren der genannten Wettkämpfen nicht teilnehmen, so hat er die Möglichkeit statt dessen Ergebnisse von Pokalschießen oder Trainingswettkämpfen, dann mit Unterschrift einer kompetenten Aufsicht, einzureichen.

Die erzielten Ergebnisse sind formlos, **mit Namen, Sportpass-Nummer, Datum** und Art des Wettkampfes (z.B. Kreismeisterschaft) versehen, spätestens am Montag nach dem letzten Termin zu melden an:

Ralf Hempe**Schüngelstraße 1****59457 Werl****Mail: ralf.hempe@wsb-office.de**

(Bei Postsendungen gilt das Datum des Poststempels).

Für jeden Wettkampf stehen 15 Tage zur Verfügung:

05. - 19.02.2006, 05. - 19.03.2006,
02. - 16.04.2006 und 07. - 21.05.2006.

3. Form der Rangliste

Die Rangliste wird für Schüler, Jugend, Junioren B und Junioren A getrennt geführt, jeweils unterteilt nach Geschlecht.

Die folgenden Wettbewerbe werden geschossen:

Luftgewehr:	20 Schuss (Schüler);	40 Schuss (alle anderen);
KK liegend:	60 Schuss (Jugend; Junioren);	
Dreistellungskampf:	30 Schuss (Schüler; LG);	60 Schuss (alle anderen; KK);
Luftpistole:	20 Schuss (Schüler);	40 Schuss (alle anderen);
Freie Pistole:	60 Schuss (Junioren);	
Sportpistole:	40 Schuss (Jugend);	60 Schuss (Junioren).

4. Auswertung der Rangliste

Im September 2006 wertet der Trainerrat des WSB die Rangliste aus. Es zählen nur vollständige Ergebnisse, d.h. die Summen von sechs bzw. drei Resultaten. Die besten drei Schütz(inn)en jeder Klasse im Pistolenbereich werden im Zeitraum Oktober / November zur Trainingsfolge eingeladen.

Die aufgrund der Rangliste, des Sichtungsschießens, sowie der Ergebnisse der Deutscher Meisterschaft und der Beschlüsse des Trainerrats endgültig formierten Kader werden in der Schützenwarte Januar 2007 bekannt-gegeben. Die Zugehörigkeit der Schütz(inn)en zu einem der WSB-Kader ist für 1 Jahr festgeschrieben, danach wird über die Kader-Zusammensetzung neu beraten.

5. Anmerkungen zur Besetzung der Kader

Für die Kadertrainer gelten zahlreiche Bedingungen und Kriterien, die bei der Kader-Besetzung bestimmend sind und beachtet werden müssen, z.B.:

- die in der Rangliste ablesbare Leistungsfähigkeit der Schütz(inn)en
- die höhere Bewertung der KK-Ergebnisse gegenüber den Luftdruckergebnissen
- die Ergebnisse der Bezirks-, der Landes- und der Deutschen Meisterschaft
- die höhere Bewertung von Allround-Schütz(inn)en gegenüber Spezialisten
- die maximale Personalstärke der Kader
- die gleichmäßige Altersstruktur im Kader
- die Ausgewogenheit der Geschlechter
- disziplinarische Gesichtspunkte,
- etc.

Ein unbedingter Anspruch auf die Übernahme in eines der WSB-Kader besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dortmund, 01.01.2006

Erwin Deimann, Landesjugendleiter

Korrektur zur Landesmeisterschafts-Ausschreibung

Landesmeisterschaften 2006 Austragungsorte, Wettbewerbe und Termine Stand 01.01.2006																
Disziplin / Disziplinenkennzahl	Klasse Kernzahl Ort	Senioren auflage			Senioren auflage											
		männl.		weibl.	KL A m		KL A w		KL B m		KL B w		KL C m		KL C w	
		58	59	59	60	61	62	63	64	65	64	65	65	65	65	
		M	E	E	M	E	E	E	E	E	E	E	E	E		
Luftweber aufgelegt	9.10	Dortmund	22.10	22.10	22.10	01.07	01.07	01.07	01.07	01.07	01.07	01.07	01.07	01.07		
Zimmerstätten aufgelegt	9.30	Dortmund	11.06	11.06	b.58	b.58	b.58	b.58	b.58	b.58	b.58	b.58	b.58	b.58		
KK 100 Meter aufgelegt	9.35	Hamm	25.06	25.06	25.06	b.58	b.58	b.59	b.58	b.59	b.58	b.58	b.59	b.59		
KK 50 Meter aufgelegt	9.40	Dortmund	22.10	22.10	22.10	02.07	02.07	02.07	02.07	02.07	02.07	02.07	02.07	02.07		

In der Schützenwarte 6/2005 ist im leider ein Fehler unterlaufen.
Die Seniorinnen (Klasse 59) schließen auch am 22.10.2006 die Disziplinen LG-aufgelegt und KK 50 Meter aufgelegt.

AUS BEZIRKEN UND KREISEN MITTEILUNGEN BEZIRKE

MÜNSTERLAND

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am 1.7.05 in Münster-Coerde

1. Eröffnung und Begrüßung: Vorsitzender Hans-Dieter Hof stellte die ordnungs- und satzungsgemäße Einberufung zu dieser Sitzung fest (Schützenwarte 3/2005). Nach der Begrüßung des Präsidenten des WSB Klaus Stallmann, der anwesenden Kreisvorsitzenden sowie der Bezirksehrenmitglieder Heinz Beckhove und Rudi Brox dankte er den Coerder Bürgerschützen und ihrem Vorsitzenden Karl-Heinz Camps für die kurzfristige Ausrichtung und Organisation dieser Versammlung.

Klaus Stallmann dankte in seinem Grußwort dem Bezirk Münsterland für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Er überbrachte die Grüße des Präsidiums und des WSB und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. In seiner Rede erläuterte er, warum der WSB nach 10 Jahren erstmals nicht um eine Beitragsteigerung herum käme und warb um Unterstützung des Antrages beim Westfälischen Schützentag.

2. Totenehrung: Zum Gedenken an die verstorbenen Schützen/-innen erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Besonders gedachten die Anwesenden des verstorbenen langjährigen Landesjugendleiters Herbert Berning.

3. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen: Nach der dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Anwesenheitsliste nahmen 59 Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teil.

4. Wahl von drei Stimmenzählern: Ergebnis: Alfred Eng-

bers, Rudi Mertens und Bernhard Vischedyk.

5. Genehmigung der Niederschrift der Bezirksversammlung vom 2.07.2004: Die in der Schützenwarte 05/2004 veröffentlichte Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

6. Berichte: a) Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Hof blickte auf die Arbeit des letzten Jahres zurück und ging auf die in Oerlinghausen beschlossene Satzungsänderung ein, die Kreise und Bezirke zu finanziell selbständigen Untergliederungen des WSB macht. Mittlerweile sei auch durch das Finanzamt Beckum ein Freistellungsbescheid erteilt worden. Der Vorteil liegt in der eigenständigen Verwaltung der Fördermittel, was lange Antragslaufzeiten vermeidet.

Kritisch äußerte sich Hans-Dieter Hof über die unterschiedliche Jugendarbeit der Kreise. Es könne einfach nicht sein, dass die Teilnahme einer Kreisauswahl am Vergleichsschiessen an der fehlenden Fahrtkostenerstattung scheitert.

Anknüpfend an die von Klaus Stallmann angekündigte Beitragserhöhung bat Hans-Dieter Hof die am 56. Schützentag in Olpe teilnehmenden Delegierten, diese Erhöhung zu unterstützen. Abschließend forderte er alle Schützen auf, sich Gedanken zur Besetzung des 2. Sportleiters zu machen, der schwerpunktmäßig für den Pistolenbereich verantwortlich sein soll. Ebenfalls sei der Posten des Schriftführers vakant.

b) Sportleitung: Gerd Freitag ging auf die Bezirksmeisterschaften, die Seniorenmeisterschaften Auflage sowie die Landesmeisterschaften ein. Er dankte allen Mitarbeitern, die ihn in seinem er-

sten Jahr bei der Ausrichtung der Meisterschaften unterstützt haben. Anschließend verlas er für Monika Dors den Bericht der Vorderladerreferentin. Heinz Beckhove berichtete über die Liga.

c) Jugendleitung: Manfred Gwosdz berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, die Arbeit der Leistungskader und über die neuen Zuschussmöglichkeiten im Jugendbereich. Er erinnerte daran, dass die angeschafften Scatt-Anlagen von den Vereinen für besondere Vorhaben angefordert werden können.

d) Damenbeauftragte: Mech-

tild Jordan-Beckhove berichtete über die vergangene Saison.

e) Rundenwettkampteiler: Bernhard Schliekmann berichtete über die Rundenwettkämpfe.

f) Schatzmeister: Josef Brechmann erstattete den Kassenbericht zum Stichtag 31.12.2004. Aufgrund der Kassenlage können die Startgebühren für Meisterschaften, trotz gestiegener Ausgaben für Scheiben auf dem jetzigen Stand gehalten werden.

g) Kassenprüfer: Die Hauptkasse wurde am 27.06.2005 geprüft und gab laut Aussage der Prüferin Silke Kelm keinen Grund zur Beanstandung. Die Kassenführung war sauber und ordentlich.

7. Aussprache über die Berichte: Hans Dieter Hof dankte den Vorstandsmitgliedern und Kassenprüfern, insbesondere dem Schützenbruder Dieter Haarmann, der turnusgemäß nach 3 Jahren ausscheidet, für die geleistete Arbeit. Eine weitere Aussprache zu den Berichten fand nicht statt.

8. Entlastung Schatzmeister und Vorstand: Auf Antrag der Kassenprüfer erfolgte die Entlas-

Optik Meier

Spezialist für Schießbrillen

Wir bringen Sie ins Ziel!

Champion – Knobloch – MEC – Sauer
Centra Visiertechnik

Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!
Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen

Michael Meier – Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze

44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23/50463, Fax 50471
E-Mail: optikmeier@t-online.de – www.optikmeier.de

Sie finden uns auf dem 22. ISAS in Dortmund!



tung des Schatzmeisters und des Vorstandes einstimmig.

9. Wahlen: Die Wahlen des Vorstandes erbrachten folgendes Ergebnis: Schatzmeister: Josef Brechmann (einstimmig), Stellvertr. Sportleiter: nicht besetzt, Schriftführer: nicht besetzt, Kassenprüfer: Rudi Mertens (2 Jahre), Hetta Spiekermann. Die Wahl für zwei Jahre wurde notwendig, da der Verein des vorherigen Prüfers den WSB verlassen hat. Heinz Beckhove wurde einstimmig als Leiter der Liga 46+ bestätigt. Er hatte das Amt nach der schweren Erkrankung von Herbert Berning bereits kommissarisch übernommen.

10. Vorlage des Haushaltsplanes: Der von Josef Brechmann vorgelegte Haushaltsplan 2005 mit einem Volumen von 8.550 EURO wurde einstimmig angenommen.

11. Ehrungen: Klaus Stallmann

und Hans-Dieter Hof überreichten Kölner Medaillen an Georg Heßling, Siegfried Hüning, Ewald Huesmann, Friedhelm Pries, Hubert Vorkamp und Josef Wessels. Das Ehrenzeichen des WSB in Silber erhielten Klaus Drewing und Werner Pirc.

12. Siegerehrungen: Die Siegerehrungen wurden von Gerd Freitag mit Unterstützung von Heinz Beckhove und Bernhard Schliekmann durchgeführt.

13. Termine: 7.7.2006: Bezirksdelegiertentagung im SK Coesfeld-Borken, der SK Münster-Warendorf ist Standortenträger.

14. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge: Es lagen keine Anträge vor. Die Versammlung wurde durch den ersten Vorsitzenden Hans-Dieter Hof um 21.35 Uhr geschlossen.

Hans-Dieter Hof,
Bezirksvorsitzender

Ausschreibung Bezirksmeisterschaften Vorderlader 2006

Tag: Samstag, 18. März 2006 (Perkussions-Gewehr, Steinschloss-Gewehr, Perkussions-Pistole, Perkussions-Revolver); Sonntag, 19. März 2006 (Muskete, Steinschloss-Pistole, Freigewehr, Dienstgewehr)

Ort: Sportschützen Rheine, Zum Hellschlag

Disziplin:	Offene	Schützenkl. Klasse	Damenkl. Einzel	Alterskl. Einzel	Seniorenkl. Einzel	Mannschaft Einzel
Perk.-Gew.		X	X	X	X	X
Steinschl.-Gew.	X					
Muskete	X					
Perk.-Rev.		X	X	X	X	X
Perk.-Pist.		X	X	X	X	X
Steinschl.-Pist.	X					X
Perk.-Freigew.	X					X
Perk.-Dienstgew.	X					X

Teilnahmeberechtigt: Die Kreise bzw. Vereine melden die Schützen durch Übersenden der vollständig und lesbar ausgefüllten Startkartenliste direkt an die Vorderladerreferentin Monika Dors, Templerweg 214, 48165 Münster (Tel. 02501/8571).

Meldeschluss ist am 25. Februar 2006

Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte auf die richtige Eintragung der Wettkampfklasse und des Geburtsdatums achten.

Startgeld: 8,00 Euro pro Start. Das Startgeld ist bis zum 01. März 2006 an folgende Konto-Nummer zu überweisen: 155 024 961 (BLZ 400 501 50 (Sparkasse Münsterland Ost).

Allgemeines: Die Mitarbeiter (Auswertung, Standaufsichten, etc.) stellen die Vereine auf Anforderung.

Mit Übersenden der Startzeiten wird die Zahl der Mitarbeiter pro Verein angefordert. Diese müssen eine 1/2 Stunde vor Beginn des Wettkampfes auf dem Schießstand sein

Jeder Teilnehmer an der Bezirksmeisterschaft hat seinen gültigen Sprengstoff-Erlaubnisschein nach §27 Sprengstoffgesetz sowie seinen Sportpass (beides im Original) und ggfls. seinen Personalausweis bei der Anmeldung vorzulegen. Sind diese Papiere nicht vorhanden, wird der Schütze vom Start ausgeschlossen. Das Startgeld verfällt.

Siegerehrung: Nach Abschluss der Wettbewerbe auf dem Schießstand.

Änderungsvorbehalt: Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

IHR SPEZIALIST

Super Angebote an Neuwaffen – ab Lager lieferbar:

Smith & Wesson Revolver, Mod. 686 6", Ported, .357 Mag.	€ 499,-
Hege Siber Sport Lausanne, Perkuss.-Pistole, Krupp Laufstahl, Kal. 33	€ 1.099,-
Hämmerli Sportpistole SP 20 32 S+W	€ 999,-
TOZ 35 Freie Pistole .22lFB, überarbeitet, ohne Griffschalen	€ 489,-
FAS Sportpistole .22lFB	€ 489,-
Smith & Wesson Mod. 686 Euro Sport, .357 Mag.	€ 748,-
1.000 Stck. MFS 9 mm Para Patronen	€ 119,-

Top gebrauchte Gelegenheiten:

Walther GSP, .22lFB, gebraucht	€ 449,-
Walther GSP Wechselsystem, Kal. 32 S&W, gebraucht	€ 299,-
Smith & Wesson Revolver, Mod. 686 6", .357 Mag, gut	€ 669,-
Smith & Wesson Revolver 625, .45ACP, neuwertig	€ 749,-
FWB Mod. 602, neuwertig	€ 649,-
FWB LG Mod. 601, gut	€ 599,-
FWB Mod. 600	€ 349,-
Sig Hämmerli Mod. 208, .22lFB, gut	€ 499,-

Für den Wiederlader:

Zubehör und Pulver ab Lager lieferbar. Pulverneubestellungen binnen 1 Woche!
Zündhütchen Winchester Small Pistol 1.000 Stück € 18,50,-, 5.000 Stück € 85,-
Zündhütchen Winchester Small Pistol Magnum 1.000 Stück € 19,90,-, 5.000 Stück € 95,-
Verkauf nach den gesetzlichen Bestimmungen. Solange Vorrat reicht.

www.waffen-meyer.de

Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt) · Hämelingstr. 11 (Ecke Berliner Str.) · 32052 Herford · Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02 · Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 u. 15.00 – 18.30, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr. Do. bis 19.30 Uhr und langer Samstag nur im Dezember · Mittwochnachmittag geschlossen

HELLWEG Sichtung Bezirkskader LP

Der Bezirk Hellweg lädt alle Jugendlichen herzlich zur Sichtung für den Bezirkskader LP ein.

Interessenten mögen sich bitte bei Ralf Hempe, E-mail: ralf_hempe@web.de melden.

Die Kaderliste Gewehr und die Ansprechpartner findet Ihr auf der Homepage des Bezirks Hellweg.

Ralf Hempe, Bezirksjugendleiter

22. ISAS 2006
Kommen – sehen – staunen!

WESTFALEN-SÜD

Ordentlicher Delegiertentag

am **Samstag, 4. März 2006**, um 15 Uhr in der Schützenhalle in Olpe-Rhode

Tagesordnung

- Begrüßung, Totenehrung, Ehrungen
- Feststellung der Anwesenheit und Wahl von 3 Stimmzählern
- Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung
- Berichte:
 - Vorsitzender
 - Sportleiter
 - Jugendleiterin
 - Stützpunktleiter, Trainer, Lehrbeauftragter
 - Frauenbeauftragte
 - Schatzmeister
 - Kassenprüfer
- Entlastung des Schatzmeisters
- Wahl eines Versammlungsleiters zur Entlastung des Bezirksvorstandes
- Inkraftsetzung der Geschäftsordnung des WSB als Satzung für den Bezirk (Ver-

öffentlicht im Internet:

»www.wsb-home.de«,

»Organisation«, »Satzungen«)

- Genehmigung Haushaltsplan 2006
- Wahlen lt. Satzung:
 - Bestätigung der 1. Jugendleiterin
 2. Schriftführer
 1. Schatzmeister
 3. Sportleiter
 - Sportleiter Pistole
 - Sportleiter Vorderlader
 - Kassenprüfer (Kreis Wittgenstein)
 - Ergänzungswahlen
- Anträge und Aussprache Anträge etc. bitte bis zum 9. 2. 2006 an Marc Seelbach, Erndtebrücker Straße 17, 57250 Netphen.

Bezirks-Damenpokalschießen

Am **Samstag, 11. 3. 2006**, von 14 – ca. 16 Uhr in der Schützenhalle Herzhausen, anschließend Siegerehrung

Wettbewerb: (Einzelwertung und Mannschaftswertung) LG freihand: Juniorinnen, Jahrg. 1986 u. jünger; Damen Jahrg.

Bezirksmeisterschaften 2006 Bezirk WESTFALEN-SÜD Austragungsorte, Wettbewerbe und Termine																		Stand 03.01.2006							
Wettbewerb / Disziplin	Ort	Schützen				Damen				Jugend				Junioren/Juniorinnen				Wettkämpfe				Schießsport		Kategorie	
		Kategorie	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Leibniz-Schießtag	Duisburg	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
...

1961 – 1985; Damen-Alt Jahrg. 1951 – 1960; Seniorinnen Jahrg. 1950 u. älter.
 LG aufgelegt: Seniorinnen I Jahrg. 1951 – 1960; Seniorinnen II Jahrg. 1941 – 1950; Seniorinnen III Jahrg. 1940 u. älter
 LP: Juniorinnen Jahrg. 1986 u. jünger; Damen (ohne Unterteilung)
 LG-Mannschaftswertung: je 3 Schützinnen, Damenklasse freihand: Juniorinnen und Damen, Damen-Alt freihand. Damen-Alt und Seniorinnen können gemischt werden.
 LG-aufgelegt: Seniorinnen I (mi-

schen nicht möglich), Seniorinnen II und III können gemischt werden.
 LP-Mannschaftswertung ohne Unterteilung, Juniorinnen und Damen können gemischt werden.
Schusszahl: 30 Schuss in 55 Minuten einschl. Probe
 Startgeld: 3,50 € pro Schützin (wird bei Anmeldung bar erhoben)
Anmeldung: bis 6. 3. 06 schriftlich mit Angabe der Sportpaßnr. und des Geburtsdatums bei Antonie Kreuz, Haarhäuser Str. 10, 57271 Hilchenbach

ENNEPE-RUHR

Friedrich Wilhelm Thun 70 Jahre



Am 3. 12. 2005 feierte Friedrich Wilhelm Thun seinen 70. Geburtstag im Voerder Schützenheim. Die 130 geladenen Gäste wurden bis in die frühen Morgenstunden von den Original Sauerländer Musikanten unterhalten.
 Die Laudatio für F. W. Thun hielten Angelika Bremicker, 1. Vorsitzende des Voerder Schützenvereins, der Bezirksvorsitzende Hans Joachim Frank und die Kreisvorsitzende Susanne Zappe.
 Außerdem wurde Friedrich Wilhelm Thun von Horst Gockel und Fredi König von den Original

Sauerländermusikanten zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit ausgezeichnet.
 Einige Gäste hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen. Die Damen des Voerder Schützenvereins trugen ein Gedicht vor und überreichten jede eine Rose. Die Verwandtschaft hatte ein Lied für F. W. Thun geschrieben und seine kleine Hanne, wie er seine Frau immer nennt, hatte den Künstler Hobi, bekannt aus Funk und Fernsehen, engagiert. Diesen Tag wird Friedrich Wilhelm Thun sicher so schnell nicht vergessen.
 Karin Heinrich

Weltweit No. 1

SIUS Ausstatter von Olympia, Welt- und Europameisterschaften

Elektronische Trefferanzeigen so ... oder so ...

als Vollversion oder mit PC/Notebook

- Datenerfassungsprogramm
- Software für Preisschießen
- einfachste Installation
- einzigster Hersteller mit ISSF-Zulassung für alle Scheiben
- höchste Messgenauigkeit

Mäscher Schießsport

Johannsen-Schießstandtechnik
 Osnabrücker Straße 69
 49214 Bad Rothenfelde
 Tel. 05424/40426 · Fax 40427
 www.maescher.de
 info@maescher.de

MIT-TEILUNGEN KREISE

COESFELD-BORKEN

Helmut-Harbs-Gedächtnisschießen

Abschlusstabelle

1. DJK/VFL-Billerbeck II	1771
2. SpSch Holtwick I	1765
3. SchGilde Lette I	1762
4. SpSpSch Lüdinghausen I	1758
5. SSV Borken I	1757
6. SSV Bw Hausdülmen II	1752
7. SG Ant. Coesfeld I	1745
8. DJK/VFL-Billerbeck III	1736
9. SG Ant. Coesfeld II	1702
10. SpSch Lüdinghausen III	1695
11. ESV Coesfeld I	1681
12. SSV Gemen I	1676
13. SpSch Raesfeld I	1672
14. SG Ant. Coesfeld III	1668
15. SpSch Lüdinghausen II	1529
16. SSV BW Hausdülmen I	1524
17. SpSch Raesfeld II	1521
18. SpSch Holtwick II	1486
19. SchGilde Lette II	1332
20. DJK/VFL-Billerbeck I	1326
21. SG Ant. Coesfeld IV	1265
22. SSV Borken II	1137
23. SpSch Buldern I	924

Einzelwertung - Altersklasse

1. Naber, A., SpSch Holtwick	596
2. Steierberg, P., DJK/VFL-Billerbeck	591
3. Klumpp, R., DJK/VFL-Billerbeck	591

Einzelwertung - Senioren

1. Küthe, G., SchGilde Lette	596
2. Henkelmann, K., SSV Borken	593
3. Scharall, F., SpSch Holtwick	591

Einzelwertung - Damen

1. Kopp, G., SpSch Lüdinghausen	595
2. SchaLtcorny, H., SG Ant. Coesfeld	584
3. Wisniewski, G., BW Hausdülmen	582

Marwin Keuther geehrt

Der Jungschütze des Schützenvereins Wengern-Oberwengern Marwin Keuther wurde von den Kreisjugendleitern Walter Schwertfeger und Hans Joachim Bickert für seine hervorragende Leistung geehrt. Er hat es bis zur Deutschen Meisterschaft nach München geschafft.
 Der Schützenkreis Ennepetal Ruhr gratuliert recht herzlich.
 Karin Heinrich



Luftgewehrlehrgang



Der Ennepe-Ruhr-Kreis konnte in diesem Jahr dank des Bezirks Mark einen Lehrgang für Jugendliche des Schützenkreises durchführen. Es nahmen die Vereine SV Altenvoerde, PSC Hagen, Voerder SV, SV Wengern-Oberwengern, SV Volmarstein und SV Schwelm mit insgesamt 18 Jugendlichen teil. Geleitet wurde dieser Lehrgang von Stützpunktleiter Marcus Appelbaum und den Kreisjugendleitern Walter Schwertfeger und Hans Joachim Bickert. Es war ein voller Erfolg.

Karin Heirich

Einladung zur Kreisdelegiertenversammlung

am **Freitag, dem 3. März 2006**, in der Aula Reichenbach, 58256 Ennepetal, Peddinghausstr. 17, 19.30 Uhr. Einlass und Stimmkartenausgabe ab 18.30 Uhr. Anträge zur Tagesordnung bitte bis 28. 2. 2006 an Kreisvorsitzende Frau Susanne Zappe, Von-der-Recke-Str. 129, 58300 Wetter, Tel. 02335/961857. – Teilnahme bitte in Schützenkleidung. Anmerkung: Wegen der Wichtigkeit dieser Delegiertenversammlung sollte jeder Schützenverein mit einer Abordnung vertreten sein.

Absoluter Sperrtermin für Vereinsveranstaltungen!

Tagesordnung:

Einmarsch des Kreisbanners und der Vereinsfahne des gastgeb. Vereins

1. Begrüßung Ennepetal-Milsper SV
2. Begrüßung
3. Grußansprachen (Bürgermeister, Präsidium WSB, Bezirksvorsitzender)
4. Eröffnung
5. Totenehrung
6. Feststellung der anwesenden Vereine und Stimmen
7. Wahl des Wahlleiters und drei Stimmzähler
8. Genehmigung der Niederschrift (Protokoll) der KDV am 4. 3. 2005 beim Voerder SV

9. Jahresberichte 2005
 - a. Kreisgeschäftsführer
 - b. Kreissportleiter
 - c. Kreisrundenwettkampfleiter
 - d. Kreisjugendleiter
 - e. Kreisfrauenbeauftragte
 - f. Kreisreferentin für Bogensport
 - g. Kreisschatzmeister
 - h. Kassenprüfer
 - i. Kreisvorsitzende
10. Aussprache über die Jahresberichte 2005
11. Ehrungen 2006
12. Bekanntgabe der anwesenden Vereine und Stimmen
13. Entlastung des Kreisvorstandes durch den Wahlleiter Pause (20 Minuten)
14. Wahlen 2006
 - a. Kreisgeschäftsführer 2006 – 2009
 - b. Stellvertr. Kreissportleiter 2006 – 2009
 - c. Stellvertr. . Referent Bogensport 2006 – 2009
 - d. Kassenprüfer 2006 – 2009
15. Haushaltsplan
16. Termine-Veranstaltungen 2006 – 2007
17. Kreisdelegiertenversammlung 2007
18. Mitteilungen und Anregungen des Vorstandes
19. Schlusswort

Susanne Zappe,
Kreisvorsitzende

Kostenlose Bestell-Hotline
08 00 / 6 19 99 42

Erfolgreich ins SCHWARZE treffen...

Qualitätsschießscheiben nach ISSF-Norm

fordern Sie jetzt unseren neuen Katalog an!

braundruck Offsetdruckerei GmbH

Benzstrasse 5 • 57290 Neunkirchen
Tel. 02735/61978-0 • Fax 02735/61978-15
ISDN 02735/781202

eMail: info@schuess-scheibe.de
Shop: www.schuess-scheibe.de

HARTMANN TRESORE AG

Offizieller Ausbilder und Partner des **DSB**

Paderborn Tel. (05251) 17 44 12
Düsseldorf Tel. (0211) 17 93 73 49

GRATIS Katalog und Beratung
0800-8737673

www.waffenschraenke.de

Ich sammle Festschriften,

Programme, Magazine, Bücher & Chroniken von Schützenvereinen und hätte großes Interesse an Heften von Vereinen der Leser der WSB-Schützenwarte. Wenn möglich bitte 2 Exemplare, weil ich einige Tauschpartner habe. Mich interessiert ein jährliches Programmheft genau so wie eine Jubiläumsschrift bzw. Chronik. Wenn diese etwas kosten, bitte ich auf jeden Fall um eine E-Mail, um abzusprechen, wie wir dies dann ermöglichen. Meine Anschrift: **Frank Wilbers**, Elsa-Brandström-Str.10, D-47906 Kempen, Tel.: 02152/510061, E-Mail: Wilbers-Kempen@t-online.de

22. ISAS 2006 –

28. März bis 2. April 2006

WITTGENSTEIN

Kreisdelegierten-tag

am **3. Februar 2006** in der Schützenhalle in Erndtebrück, Beginn 19.30 Uhr

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Standartenübergabe vom Schützenverein Berghausen an den Erndtebrücker Schützenverein
4. Grußworte
5. Ehrungen
6. Feststellung der Anwesenheit und Anzahl der vertretenden Stimmen. Die Stimmberechtigung richtet sich gem. § 9 Abs.2 der Satzung des WSB nach den 2005 dem WSB gemeldeten Mitgliedszahlen. Sie wird anhand der Mitgliederliste, die dem Schützenkreis Wittgenstein vorliegt, festgestellt.
7. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung
8. Berichte
 - 8.1 Bericht des Vorsitzenden
 - 8.2 Bericht des Geschäftsführers
 - 8.3 Bericht des Sportleiters

- 8.4 Bericht des Jugendleiters
- 8.5 Bericht der Bogenschützen
- 8.6 Bericht der Kreisfrauenbeauftragten
- 8.7 Bericht der Rundenwettkampfleiter
- 8.8 Bericht des Schatzmeisters
- 8.9 Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes
9. Turnusmäßige Wahlen
 - 9.1 Wahl von 3 Stimmzähler
 - 9.2 Wahl eines Versammlungsleiters
 - 9.3 Wahl des 1. Vorsitzenden
 - 9.4 Wahl des 2. Schatzmeisters
 - 9.5 Wahl des 2. Sportleiters
 - 9.6 Wahl des 2. Rundenwettkampfleiters
 - 9.7 Bestätigung der 2. Kreisfrauenbeauftragten
 - 9.8 Bestätigung Jugendleitung
 - 9.9 Wahl eines Kassenprüfers (Stadtgebiet Bad Laasphe)
 - 9.10 Evtl. Zusatzwahlen
10. Beschlussfassung über vorliegende Anträge. Anträge der Vereine in schriftlicher Form an Günther Wunderlich, Dorbach 4, 57334 Bad Laasphe
11. Aussprache

Luise Kaiser,
1. Geschäftsführerin

Wir bieten Ihnen etwas ...

Die Gesundheitsreform hat den gesetzlich Krankenversicherten deutlich höhere Ausgaben für ihre Gesundheit beschert. Viele Zuzahlungen sind gestiegen und einige Leistungen sind komplett weggefallen.

Hier eine Übersicht der wichtigsten Eckpunkte zum Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG) ab Januar 2004

- Wegfall von Sterbegeld, Entbindungspauschale, Fahrtkosten bei ambulanten Behandlungen
- Keine Übernahme von Brillen oder Kontaktlinsen und Heilpraktikerbehandlungen
- Keine freie Krankenhauswahl und eine höhere Eigenbeteiligung im Krankenhaus
- Bei Zahnersatz wurden befundbezogene Festzuschüsse eingeführt, davon werden zwischen 50 % und max. 65 % erstattet
- Seit Juli 2005 muss der Zahnersatz mit einem separaten Beitrag versichert werden. Pflichtversicherung.
- Nicht verschreibungspflichtige Medikamente werden generell

nicht übernommen. Für alle anderen Medikamente sind ebenfalls Festbeträge eingeführt worden.

- Hilfsmittel, wie Einlagen, Hörgeräte, Kompressionsstrümpfe unterliegen ebenfalls Festbeträgen mit 10 % Selbstbeteiligung.
- Heilmittel wie Massagen, Krankengymnastik, Ergotherapie müssen mit 10 % selbst getragen werden zzgl. 10 € pro Rezept.
- Bei Auslandsreisen übernimmt die gesetzliche Krankenversicherung nur Arztkosten, wenn mit dem Land ein Sozialversicherungsabkommen besteht, der Rücktransport wird generell nicht bezahlt.

Diese Lücken können Sie durch private Vorsorge verringern oder auch schließen, damit Sie die finanziellen Auswirkungen nicht enorm zusätzlich belasten.

Über einen Sammelvertrag haben Sie als Mitglied des WSB besondere Vergünstigungen.

Wir bieten Ihnen einen **Beitragsnachlass** für alle Krankenversicherungstarife und **spezielle Ergänzungsversicherungen** für gesetzlich Versicherte.

**Entscheiden
Sie selbst,**



**wenn es
um Ihre
Zukunft geht!**

Tarif ES: Beispiel: Mann, 30 Jahre – Monatsbeitrag 6,88 € /
Frau 30 Jahre – Monatsbeitrag 8,58 €
Beispiel: Mann, 50 Jahre – Monatsbeitrag 9,93 € /
Frau 50 Jahre – Monatsbeitrag 11,17 €

- Erstattung für Brillen und Kontaktlinsen bis zu 110 € p. a.
- 100 % Kostenerstattung für Behandlungen im Ausland bei Reisen mit einer Dauer von bis zu 6 Wochen.
- 20 % für Zahnersatz und Zahnkronen, zusammen mit der gesetzlichen Krankenversicherung begrenzt auf 90 % der gesamten erstattungsfähigen Aufwendungen.

Tarif ESA: Beispiel: Mann, 30 Jahre – Monatsbeitrag 10,64 € /
Frau 30 Jahre – Monatsbeitrag 14,54 €
Beispiel: Mann, 50 Jahre – Monatsbeitrag 18,68 € /
Frau 50 Jahre – Monatsbeitrag 20,21 €

- 100 % der gesetzlich vorgeschriebenen Zuzahlung für Heilmittel
- Erstattung für Brillen und Kontaktlinsen bis zu 178,95 € p. a.
- Für Zahnersatz – Aufstockung der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bis auf insgesamt 80 % Erstattung –
- 100 % Erstattung der tageweise anfallenden Zuzahlung im Krankenhaus sowie anfallende Mehrkosten für die allgemeinen Krankenhausleistungen, wenn der Versicherte ein anderes Krankenhaus als das nächstgelegene wählt.
- Auslandsreisekrankenversicherung – für Reisen von bis zu 6 Wochen Dauer

Unsere Ansprechpartnerin bei der Gothaer :

Simone Heine – Klosterstr. 14 – 44135 Dortmund
Tel.: 0231-142914 – Fax: 0231-143077
Email: simone_heine@gothaer.de

AUS DEN VEREINEN

Maximale Ringzahl von 900 Ringen erreicht



Beim 1. Rundenwettkampf in der Bezirksklasse, Luftgewehr-Auflage, 30 Schuss, startete die 1. Mannschaft der Schützengesellschaft Spengle gleich mit einem Traumergebnis. Waldemar Kellmer, Torsten Schirmer und Wolfgang Zeitz (v.l.) erzielten mit jeweils 300 Ringen das bestmögliche Ergebnis von insgesamt 900 Ringen. Damit ist der Grundstein für eine erfolgreiche Titelverteidigung gelegt. Wolfgang Zeitz

STARTGELEGENHEITEN

18. Bremer Marathon-Schießen

vom **27. 1. – 12. 2. 2006** bei der **Borgfelder Schützengilde**, Bremen-Borgfeld.

Mannschafts- und Einzelwertung in den Disziplinen **Luftgewehr, LG-Auflage, Luftpistole, KK-Liegend, KK-Auflage, Sportpistole.**

Schusszahl: 100 Schuss (Jugend 80 Schuss).

Info+Anmeldung: Tel. 0421/272722 (täglich 17-20 Uhr) oder unter www.borgfelder-sgi.de

100-Schuss-Pokal-schießen

vom **25. Februar bis zum 5. März 2006** bei der **Sportschützen »Andreas Hofer«** in Essen. Geschossen wird **Luftgewehr, Luftgewehr** aufgelegt, **Luftpistole, KK** aufgelegt und **Unterhebelrepetierer .22.**

Ausschreibungen: Dieter Groll, Am Teichstück 3, 45309 Essen, Tel./Fax 0201/292461.

7. Lennetaler Schieß-sporttage

vom **13. – 18. 3. 2006** auf dem Schießstand des **SV Lennetal**, Lennestraße 74, 58093 Hagen. **Luftgewehr freihand:** Einzel-

und Mannschaftswertung: Schüler*, Jugend, Junioren, Schützen, Damen, Altersklasse.

LG-Auflage: Einzelwertung: Schüler*, Seniorinnen, Senioren, Seniorinnen A, Senioren A, Seniorinnen B, Senioren B. Mannschaftswertung: Senioren, Senioren A, Senioren B.

Luftpistole: Einzel- und Mannschaftswertung: Jugend/Junioren, Schützen, Altersklasse, Senioren.

Altersklassen gem. Sportjahr 2006, * = polizeiliche Genehmigung ggfs. erforderlich

Startzeiten: Mo.-Fr. 16.30-20.30 Uhr, Sa. 10-14 Uhr.

Auszeichnungen für den/die jeweils beste(n) Einzelschützen, Mannschaft je Startklasse. Auszeichnungen für die Plätze 2-3 werden nur vergeben wenn mindestens 4 Teilnehmer in einer Klasse starten. Schützen mit Stammverein SV Lennetal sind nicht startberechtigt!

Schusszahl: Schüler 20, Senioren Auflage 30, alle anderen Klassen 40 Schuss.

Startgeld: Schüler, Jugend, Jun. 3 €, alle anderen Klassen 5 €.

Info+Anmeldung: Appelbaum, Rüggeweg 20, 58093 Hagen, Tel. 02331/57723 oder Schützenheim

Tel. 02331/588551 oder E-mail info@sv-lennetal.de

10. Almer Schieß-sportwoche 2006

vom **17. 3. –**

1. 4. 2006

in der Flußbergstr. 64 in Siegen-Hengsbach.



Wett-

kampfklassen: Luftgewehr & Luftpistole: Schüler bis Senioren; Armbrust: Nachwuchsklasse und Offene Klasse; Senioren LG aufgelegt: in sechs Klassen ab 46 Jahre, Wertung in 1/10 Ringen: Mannschafts- u. Einzelwertung: Platz 1 – 3 jeweils Geld- oder Sachpreise nach Beteiligung. Im Jugendbereich werden 90% der Startgelder als Gewinne ausgegeben!

Teilerschießen:

1. Platz mindestens € 150,00 oder 25 % vom Umsatz, 2. Platz mindestens € 75,00 oder 15 % vom Umsatz, 3. Platz mindestens € 50,00 oder 10 % vom Umsatz, je nach Beteiligung bis Platz 25 Sachpreise

Startgeld: 5 € (Schüler und Jugend 3,50 €)

Info + Anmeldung: Friedhelm Krombach, Hundsbergstr. 74, 57080 Siegen, Tel.: 0271/356239 oder 0175/2449423 oder Mo. u. Fr. ab 19.30 Uhr im Schützenhaus Tel. 0271/315729 oder Fax 0271/356239 oder E-mail sportleiter@hengsbach-almer.de

Pokalschießen 2006

des **SV 1925 Lünen Süd und Umgebung** vom **20. – 24. 3.** und **27. – 31. 3. 06** von 17 – 21 Uhr.

LG aufgelegt: Sen (Mannschaft+Einzel), Sen A (M+E), Sen B (E), Sen C (E), Mannschaften gemischt, Einzel Damen/Herren.

Luftgewehr: Jugend (Mannschaft+Einzel), Junioren B (M+E), Junioren A (E), Schützen (M+E), Schützen-Alt (M+E), Damen (M+E), Damen-Alt (E), Sen I (M+E), Sen II (E), Sen-Damen I (E), Körperbehinderte.

Luftpistole: Jugend (Mannschaft+Einzel), Junioren B (M+E), Junioren A, Schützen (M+E), Schützen-Alt (M+E), Damen (M+E), Damen-Alt (E), Sen I (E), Sen-Damen I (E), Mannschaften gemischt Jugend, Junioren B, Junioren A.

Startgeld: Jugend+Junioren 3,50 €, alle anderen 5,00 €

Es finden am 30. 4. 06 Finalschießen LG aufgelegt und Luftpistole statt. Die drei besten Schützen erhalten einen Geldpreis.

Info+Anmeldung: ab 16. 2. 06 an SV Lünen Süd, Sedanstr. 4, 44532 Lünen, Tel. 02306/370730, Tel. 02306/579763 Di.-Do. 16-19 Uhr, Fr. 18-20 Uhr.

Traditionelles Becherschießen in Görlitz ...

... vom **25. 3. bis 8. 4. 2006** auf der Schießsportanlage der **Görlitzer Schützengilde 1377 e.V.** Die Sieger in den jeweiligen festgelegten Disziplinen erhalten je einen wertvollen Zinnbecher und alle Teilnehmer ein Teilnehmerzertifikat. Disziplinen: LG, LG/Auflage, LP, LP/Auflage, KK-SG liegend, KK-SG/Auflage, KK-SP/Rev. Genauigkeit, VI-Gewehr auf 50 Meter.

Info: Horst Bruske, Lausitzer Str. 19, 02828 Görlitz, Tel./Fax 03581/314452 oder beim Sportleiter Klaus Adler, Holteistr. 2 a, 02826 Görlitz, Tel. 03581/414140, Fax:03581/66773. Übernachtungsmöglichkeiten können besorgt werden (Pensionen, FW, Hotels).

10. Osterpokalschießen des SV Massenhäuser

vom **14. – 17. 4. 2006** in den Disziplinen **LG, LG Auflage, LP, SpoPi, KK Standard, KK liegend und KK Auflage.**

Info: Werner Jütte, Dr.-Wolf-Str. 1c, 33165 Lichtenau/Westf., Telefon und Fax 05295/997337, Handy 01637014186.

www.wsb-home.de
Aktuelles aus dem WSB und der Welt des Schießsports

Am 18. November 2005 verstarb unser Schützenbruder

Hubert Hei-Enneking

Mit über 50 Jahren Mitgliedschaft gehörte Hubert zu denjenigen, die den Schützenverein Herzkamp e. V. mit aufgebaut haben und mit viel Engagement und Mitarbeit einen großen Beitrag zur Brauchtumpflege und Zusammenhalt geleistet hat. Das war auch Grund genug, Hubert bei der letzten Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied zu ernennen. 1983 wurde Hubert Schützenkönig und repräsentierte mit seiner Frau Lisa den Schützenverein als Königspaar. Eine herausragende Leistung von Hubert war es, die Bewirtschaftung der Schützenhalle über viele Jahre mit Lisa zu übernehmen. Unzählige gesellige Stunden in der Schützenhalle wären ohne diesen Einsatz nicht denkbar gewesen. Wir trauern mit den Angehörigen um ein sehr verdientes Vereinsmitglied.



Schützenverein Herzkamp e. V.

Am 26. Oktober 2005 verstarb das Ehrenmitglied des Schützenvereins Brechten

Erich Kulig

im Alter von fast 85 Jahren. Mit ihm verliert der Schützenverein einen Kameraden, der wesentlich zur Wiedegründung des in den 30er Jahren ruhenden Vereins beitrug, nach der Wiedegründung sein erster Schützenkönig wurde und der als Vorstandsmitglied intensiv das Sportschießen förderte. Er selbst war auch insoweit ein großes Vorbild. Bis heute ist er der erfolgreichste Sportschütze des Vereins. Er war in der Disziplin Luftgewehr Nordrhein-Westfalen-Meister, Westfalenmeister, zifgacher Bezirks- und Kreismeister. Er errang sämtliche Luftgewehr-Leistungsnadeln des Westfälischen und des Deutschen Schützenbundes. Neben der Ehrenmitgliedschaft im Verein erhielt er hohe Auszeichnungen des Westfälischen Schützenbundes. In Trauer und mit Dank nahm der Schützenverein von Erich Kulig Abschied. Der Schützenverein Brechten wird ihn nicht vergessen.

Schützenverein Brechten 1838 e. V.

Der Schützenverein Minderheide trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Herbert Dallmeier

der nach langer schwerer Krankheit am 17. 11. 2005 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Er trat 1951 in den Verein ein und führte diesen 15 Jahre lang u.a. als 1. Vorsitzender. In dieser Funktion setzte er sich maßgeblich für den Bau eines 10 Bahnen-LG- und eines 4 Bahnen-KK-Standes ein. Hierfür leistete er über 500 freiwillige Arbeitsstunden.

Für sein unermüdliches Engagement für die Schützensache bekam Herbert Dallmeier 1990 die Kölner Medaille verliehen.

Auch im Vorstand des Stadtschützenverbandes Minden war er viele Jahre tätig und es wurde ihm hierfür das große Mindener Kreuz verliehen.

Der Schützenverein Minderheide ist Herbert Dallmeier zu großem Dank verpflichtet. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen beliebten Schützenbruder, sondern auch einen guten Freund. Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Schützenverein Minderheide ist Herbert Dallmeier zu großem Dank verpflichtet. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen beliebten Schützenbruder, sondern auch einen guten Freund. Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Minderheide e. V.



IHR WALTHER TARGET SHOP HÄNDLER

Sportwaffencenter Hasselhorst

Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand

59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt)

Tel. 0 29 41/41 08 · Fax 0 29 41/5 72 15

E-Mail: waffen@hasselhorst.de – Internet: www.hasselhorst.de

Öffnungszeiten:

**Montag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
... und gerne auch nach Vereinbarung!**

VEREINS- INFOR- MATIONEN



Beiträge und Umsatzsteuer

Nach deutschem Recht sind »echte« Mitgliedsbeiträge mangels Leistungsaustausch nicht steuerbar und unterliegen deshalb nicht der Umsatzsteuer.

Mit Urteil vom 31. 3. 2002 hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) entschieden, dass bei Mitgliedsbeiträgen eines Sportvereins ein Leistungsaustausch gegeben ist, und die Mitgliedsbeiträge grundsätzlich der Umsatzsteuer zu unterwerfen sind, es sei denn, die Steuerbefreiung nach Art. 13 Teil A Abs. 1 Buchst. M der 6. EG-Richtlinie kommt zum Tragen. Danach sind Mitgliedsbeiträge unter der Voraussetzung steuerfrei, soweit die den Mitgliedsbeiträgen gegenüberstehenden Leistungen in engem Zusammenhang mit Sport und Körperertüchtigung stehen und von Einrichtungen ohne Gewinnstreben an Personen erbracht werden, die Sport oder Körperertüchtigung ausüben.

Befürchtungen, dass das EuGH-Urteil zu einer generellen Umsatzsteuerpflicht führen könnte, trat das Bundesfinanzministerium am 15. 4. 2005 in einer Pressemitteilung entgegen: »Mitgli-

eder von Sportvereinen müssen keinerlei Befürchtungen haben, dass ihre Vereinsbeiträge zukünftig der Umsatzbesteuerung unterliegen werden. Zudem werden sich auch bei reinen Fördervereinen ... keinerlei Änderungen ergeben.

Soweit in der Öffentlichkeit in diesem Zusammenhang fälschlicherweise davon ausgegangen wird, es käme in Zukunft zu einer generellen Umsatzbesteuerung solcher Vereine, so liegt dies an der unterschiedlichen Gesetzestechnik im Gemeinschaftsrecht und im nationalen Recht (Umsatzsteuergesetz). Die 6. EG-Richtlinie geht in diesem Bereich zum Teil von einer anderen Systematik und auch von anderen Begriffen als unser Umsatzsteuergesetz aus. Daher müssen wir prüfen, ob eine Anpassung nötig ist.

Eine solche Anpassung wird materielle Auswirkungen allenfalls für bestimmte Randbereiche, wie zum Beispiel Leistungen von Dachverbänden an ihre Untergliederungen haben. ... Die Bundesregierung wird sich insgesamt für eine vereinsfreundliche Lösung einsetzen.«

Steuererklärungen für Vereine

Steuerpflichtige, die den Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG durch den Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben ermitteln, haben für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. 12. 2004 beginnen, ihrer Steuererklärung eine Gewinnermittlung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck »Anlage EUR« beizufügen.

Die Abgabepflicht gilt auch für Körperschaften (§ 31 KStG), die nicht zur Buchführung verpflichtet sind. Steuerbegünstigte Körperschaften brauchen den Vordruck nur dann abzugeben, wenn die Einnahmen einschließlich der Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben die Besteuerungsgrenze von insgesamt 30.678 € im Jahr übersteigt.

Einzutragen sind die Daten des einheitlichen steuerpflichtigen

wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs (§ 64 Abs. 2 AO). Die Wahlmöglichkeiten des § 64 Abs. 5 AO (Ansatz des Gewinns mit dem branchenüblichen Reingewinn bei der Verwertung unentgeltlich erworbenen Altmaterials) und des § 64 Abs. 6 AO (Gewinnpauerschaltung bei bestimmten wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, die eng mit der steuerbegünstigten Tätigkeit oder einem Zweckbetrieb verbunden sind) bleiben unberührt.

Der mit dem Vordruck EUR ermittelte Gewinn braucht deshalb nicht mit dem bei der Besteuerung anzusetzenden Gewinn übereinstimmen.

Bundesminister der Finanzen, Schreiben vom 24. 1. 2005 – IV A 7 – S 1451 – 10/05 –

Aufwandsersatz für Vorstand

Es ist unschädlich für die Gemeinnützigkeit eines Vereins, wenn der pauschale Ersatz von Aufwendungen aus einer Tätigkeit für den Verein den Betrag von 256 € im Jahr nicht übersteigt. Dies gilt auch dann, wenn die Aufwendungen nicht alle durch Belege nachgewiesen werden. Der Verein muss aber den Vorstand auffordern, alle 5 Jahre Aufzeichnungen für einen repräsentativen Zeitraum von drei Monaten zu führen, aus denen ersichtlich ist, dass tatsächlich Kosten in Höhe von 256 € oder auch höhere Aufwendungen im Jahr vorliegen.

Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Verfügung vom 10. 8. 2004 – S 2922 A – St 333

An die Satzung gebunden

Wie die meisten gemeinnützigen Vereine hatte ein Verein in Sachen Anhalt in seiner Satzung für den Fall der Auflösung des Vereins bzw. des Wegfalls steuerbegünstigter Zwecke bestimmt, dass das Vereinsvermögen an die hiesige Stadt mit der Maßgabe fallen sollte, dass diese das Vermögen des Vereins ebenfalls nur für steuerbegünstigte Zwecke verwenden dürfe.

Später überlegte man es sich anders. Die Mitgliederversammlung beschloss eine Satzungsänderung, dass bei Auflösung des Vereins das Vermögen nach Begleichung der Schulden nur zu steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden dürfte. Welcher steuerbegünstigte Zweck das dann

sein werde, wollte sich der Verein aber vorbehalten. Die Mitgliederversammlung sollte berechtigt sein, mit der für die Auflösung des Vereins erforderlichen Mehrheit auch den steuerbegünstigten Zweck festzulegen. Diese Satzungsbestimmung wurde in das Vereinsregister eingetragen und kostete den Verein die Gemeinnützigkeit.

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz KStG ist eine Körperschaft von der Körperschaftsteuer befreit, wenn sie nach ihrer Satzung und der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient. Welche Voraussetzungen die Körperschaft hinsichtlich ihrer Sat-

zung und tatsächlichen Geschäftsführung im Einzelnen erfüllen muss, ist in den §§ 52 ff. AO geregelt.

Nach § 55 Abs. 1 Nr. 4 AO setzt die Steuerbefreiung u. a. voraus, dass bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall ihres bisherigen Zwecks das Vermögen der Körperschaft, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Mitglieder und den gemeinen Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, nur für steuerbegünstigte Zwecke verwendet werden darf (sog. Grundsatz der Vermögensbindung).

Diese Voraussetzung wird auch erfüllt, wenn das Vermögen bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall ihres bisherigen Zwecks auf eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke übertragen werden soll.

Die Vermögensbindung muss in die Satzung der Körperschaft aufgenommen werden. Gemäß § 61 Abs. 1 AO liegt eine steuerlich ausreichende Vermögensbindung vor, wenn der Zweck, für den das Vermögen bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall ihres bisherigen Zwecks verwendet werden soll, in der Satzung so genau bestimmt ist, dass auf Grund der Satzung geprüft werden kann, ob der Verwendungszweck steuerbegünstigt ist. Wird die satzungsmäßige Bestimmung über die Vermögensbindung nachträglich so geändert, dass sie nicht mehr den Anforderungen des § 55 Abs. 1 Nr. 4 AO entspricht, gilt sie von Anfang an als steuerlich nicht ausreichend (§ 61 Abs. 3 Satz 1 AO).

Ursprünglich hatte die Satzung des Vereins den Anforderungen des § 61 Abs. 1 iVm § 55 Abs. 1 Nr. 4 AO entsprochen. Nach der Änderung genügte die Satzung aber nicht mehr diesen Anforderungen. In ihr war nach der Änderung nicht mehr bestimmt, zu welchem steuerbegünstigten Zweck das Vermögen des Vereins bei dessen Auflösung oder Aufhebung oder bei Wegfall seines satzungsmäßigen Zwecks verwendet werden sollte. Die Satzung enthielt nach der Änderung auch keine dem § 55 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 AO entsprechende Be-

stimmung mehr, die einer genauen Bezeichnung des steuerbegünstigten Verwendungszwecks in der Satzung gleich steht.

Es reicht für die satzungsmäßige Vermögensbindung nicht aus, dass nach der geänderten Satzung das Vermögen des Vereins bei Auflösung des Vereins oder bei Erledigung seines bisherigen Zwecks zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden ist und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung über die künftige Verwendung des Vermögens erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden dürfen.

Gemäß § 61 Abs. 2 Satz 1 AO kann zwar eine derartige Bestimmung für eine satzungsmäßige Vermögensbindung genügen, wenn der künftige Verwendungszweck des Vermögens bei Aufstellung der Satzung noch nicht nach § 62 Abs. 1 AO genau angegeben werden kann. Voraussetzung ist aber, dass der genauen Angabe des künftigen Verwendungszwecks in der Satzung zwingende Gründe entgegenstehen.

Beruft sich ein Verein auf diese Vorschrift, muss er die seiner Aufassung nach zwingenden Gründe substantiiert vortragen, soweit sie sich nicht bereits aus der Satzung ergeben. Der Verein hat die Feststellungslast dafür zu tragen, dass die Gründe im Zeitpunkt der Aufstellung der Satzung oder der Änderung der Satzungsbestimmung über die Vermögensbindung bestanden. Ob ein Grund zwingend ist, hängt von den Umständen des Einzelfalles ab und obliegt der Würdigung durch die Tatsachengerichte.

Bis zum Zeitpunkt der Entscheidung durch das Finanzgericht hatte der Verein nichts dazu vorgetragen, aus welchen Gründen ihm eine genaue Bestimmung des künftigen Verwendungszwecks des Vermögens unmöglich gewesen sein könnte. Weder der Beschluss der Mitgliederversammlung zur betreffenden Satzung noch das Protokoll der Mitgliederversammlung enthielten eine Begründung für die Satzungsänderung.

Erst in der Revisionsinstanz hatte der Verein vorgetragen, dass die Mitglieder es für angebracht gehalten hätten, nicht nur an die Stadt, die zunächst allein den Verein mit Aufträgen versorgt hatte,

für den Fall der Auflösung zu denken, sondern die Möglichkeit zu schaffen, das Vermögen auch einem anderen Träger, für den Verein tätig war, zuzuwenden. Zum Zeitpunkt der Satzungsänderung sei dieser Kreis aber noch so unbestimmt gewesen, dass eine namentliche Nennung nicht möglich gewesen sei.

Da es sich insoweit um neuen Tatsachenvortrag handelte, konnte der BFH diesen nicht berücksich-

tigen. Es musste also ungeklärt bleiben, ob bereits eine etwaige Ungewissheit, die hinsichtlich der künftigen Entwicklung der in Betracht kommenden Empfänger und der von ihnen möglicherweise in sehr ferner Zukunft verfolgten steuerbegünstigten Zwecke besteht, generell als ein zwingender Grund iS des § 61 Abs. 2 Satz 1 AOI anzusehen ist.

Bundesfinanzhof vom 25. 1. 2005 – I R 52/03 – (Service-Nr. 25 03 02)

NOK&DSB

Die Mitgliederversammlung des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Deutschland hat der Fusion mit dem Deutschen Sportbund zugestimmt.

In Köln erhielt der entsprechende Antrag des Präsidiums am Samstag, 10. Dezember, mit 109 Stimmen die notwendige Dreiviertelmehrheit. Am Nachmittag musste im Maritim-Hotel noch der Bundestag des Deutschen Sportbundes der angedachten Verschmelzung zustimmen. Die beiden Dachorganisationen sollen sich auflösen und zunächst kommissarisch weitergeführt werden. Am 20. Mai soll die neue Dachorganisation unter dem Namen Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) ins Leben gerufen werden, vorbehaltlich der noch ausstehenden DSB-Zustimmung.

In einem Beschluss von der Mitgliederversammlung wurden die beiden Präsidien von NOK und DSB verpflichtet, Entscheidungen von haushaltstechnischer Relevanz nur in gegenseitigem Einvernehmen zu treffen. Diese Forderung war von den olympischen Fachverbänden des Wintersports erhoben worden.

Die Abstimmung im NOK wurden nach einem Antrag von NOK-Ehrenpräsident Walther Tröger, der die Mehrheit fand, geheim durchgeführt. Insgesamt kam die Mitgliederversammlung des NOK auf 142 Stimmen. Für eine Dreiviertelmehrheit waren 107 Stimmen erforderlich. Diese Mehrheit wurde um zwei Stimmen übertroffen. An Nein-Stimmen wurden 29 gezählt.

DSB-ÖA

JAGD & HUND 2006: nur noch wenige Flächen frei

Die JAGD & HUND (31. Januar bis 5. Februar 2006) wächst. Im Dezember war bereits 7 Prozent mehr Fläche vermietet als zur Messe 2005. 543 Aussteller aus insgesamt 28 Ländern zur JAGD & HUND sind bisher angemeldet. »Damit haben wir im Jubiläumsjahr sechsmal so viele Aussteller wie zur ersten JAGD & HUND 1982«, freut sich Stefan Baumann, Geschäftsführer der Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH, »und mit der Anzahl der Länder schlagen wir auch alle Rekorde der letzten Jahre.«

International gewinnt die JAGD &

HUND zunehmend an Bedeutung. Nach dem bisherigen Anmeldestand kommt nahezu ein Viertel der Aussteller aus dem Ausland, primär aus Europa, ein nicht unwesentlicher Teil allerdings auch aus dem außereuropäischen Ausland wie Neuseeland, Australien, Namibia, Südafrika, Kanada, etc. Polen ist anlässlich des Jubiläums der 25. JAGD & HUND als Partnerland vertreten und präsentiert sich im Rahmen einer Sonderschau. Von kompetenter Seite, nämlich dem polnischen Jagdverband, erhalten die Besucher innerhalb einer

Schießsport-Anlagenbau



C-N-C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

MAHA GmbH

CNC Dreh- und Frästechnik
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/Trochtelmpfingen

Telefon: 0 73 62 / 92 31 25

Telefax: 0 73 62 / 54 59

Mobil: 0 160 / 300 78 78

E-Mail: maha-praezision@t-online.de

Internet: www.maha-praezision.de

Sonderschau interessante Einblicke in die Landschaften und Tierwelten des östlichen Nachbarn. Viele Anregungen für den nächsten Angel-Trip in den hohen Norden bietet der Norwegen-Pavillon in Halle 5. Die Anbieter von Angel- und Familienreisen haben sich auf ihre Zielgruppe spezialisiert und informieren die Besucher über Meer-, Fjord- und Süßwasserangeln, Fischaufkommen, Fischarten in Norwegen und vermitteln Ferienhäuser samt Fischerboot in direkter Nähe zum jeweiligen Angelrevier. Zum ganz persönlichen Anglerglück kann auch ein Guide vermittelt werden, der den Feriengästen die schönsten Angelstellen und die geheimsten Plätze zeigt. Außerdem werden günstige Direkt-Flüge nach Norwegen und geführte

Routen zum Beispiel an der Küste Norwegens entlang bis zum Nordkap angeboten. Experten geben Tipps zur richtigen Ausrüstung und welche Angeltechniken und Köder zum gewünschten Erfolg führen. Für das körperliche Wohlbefinden im Norwegenpavillon sorgt ein norwegischer Koch mit landestypische Speisen und das original Norwegen-Outfit hält ein Anbieter von Norweger Pullovern bereit.

Das umfassende Angebot der JAGD & HUND reicht von Wildhege und -pflege, über Jagdeinrichtungen und Jagdtouristik, Jagdfahrzeuge und Jagdhäuser, Fischerei und Fischfang, Angelreisen und Angelbedarf, bis hin zu Landschafts- und Naturschutz. Öffnungszeiten der JAGD & HUND: täglich von 10 bis 18 Uhr.

IWA & OutdoorClassics 2006: Unbestritten die Nr. 1 der Branche

Sie ist unbestritten die weltweite Leitmesse: Erstmals über 1.000 Aussteller im Jahr 2005 mit einem Anteil internationaler Unternehmen von 73 % und rund 27.000 Besucher aus 100 Ländern untermauern die Spitzenposition der IWA & OutdoorClassics. Die Internationale Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen, Outdoor und Zubehör steht wie kaum eine andere Messe für Vielfalt, Innovationskraft, Fachkompetenz und Internationalität. Die IWA & OutdoorClassics 2006 findet vom 10. bis 13. März 2006 im Messezentrum Nürnberg statt. Projektleiterin Gabriele Hannwacker rechnet wieder mit den guten Ergebnissen bei Ausstellern und Besuchern wie zur IWA 2005.

Einer der Gründe für den kontinuierlichen Erfolg der Messe ist das steigende Interesse des Fachhandels für den Outdoor-Bedarf – ein Trend, der sich bereits im Namenszusatz der IWA zeigte und auch in Zukunft anhalten wird.

2006 präsentiert sich die internationale Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen, Outdoor und Zubehör wieder als attraktiver Treffpunkt für Neuheiten und Bewährtes – für Jagd- und Sportwaffen sowie die dazugehörige Munition, für Messer, für die klassischen Outdoor-Segmente wie Optik und Bogensport aber auch für Geschenkartikel und den Security-Bedarf.

Auf der IWA & OutdoorClassics seit Jahren ebenfalls stark vertre-

Fortsetzung auf Seite 44

Schützenfahnen und Königsketten IN WESTFALEN UND LIPPE

Text und Fotos: fg

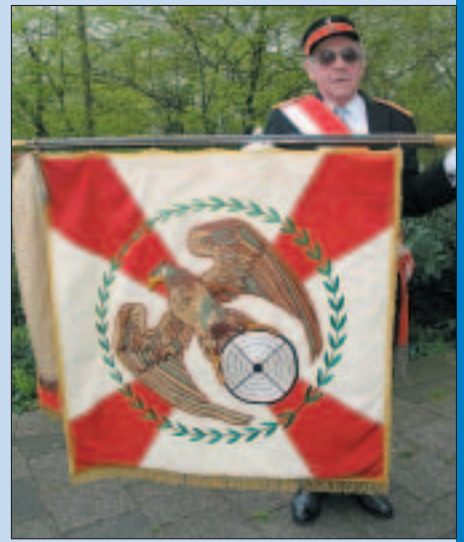


Das Gründungsjahr der **Schützengesellschaft von 1889 Enger e. V.** geht aus dem Namen des Vereins hervor. Anlässlich des 75-jährigen Vereinsbestehens wurde die gezeigte Fahne geweiht. Schützenkönig Jürgen Neumann zeigt auf den Fotos die alte Königskette aus dem Jahre 1889 und die neue Königskette, die zum 100-jährigen Jubiläum gefertigt wurde.



Die Fahne der **Schützengilde Vlotho von 1862 e. V.** wurde zum 100-jährigen Vereinsjubiläum 1962 geweiht. Die erste Königskette stammt aus dem Gründungsjahr 1862, die neue wurde zum 125-jährigen Jubiläum 1987 gestiftet. Schützenkönig Heinz Roben zeigt die Ketten.

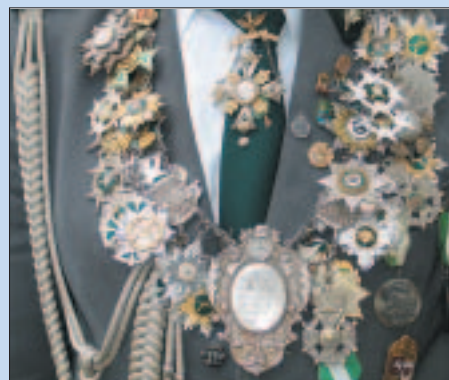




Die **Schützengesellschaft Bünde von 1838 e. V.** zeigte seine eindrucksvolle Vereinsfahne dem Fotografen. Die ganz von Hand gefertigte Königskette wurde vom Vereinskönig Hans-Joachim Fettig gezeigt.



Die **Schützengesellschaft Hiddenhausen e. V. von 1921** hatte zwei Fahnen mit zum Fototermin gebracht. Die erste Fahne wurde 1926 gestiftet, die zweite ganz aktuell 2004. Die Königskette stammt aus dem Jahre 1921. Der König des Vereins Jörg I. Brau konnte zum Fototermin leider nicht anwesend sein.



Schützenfahnen und Königsketten in Westfalen und Lippe



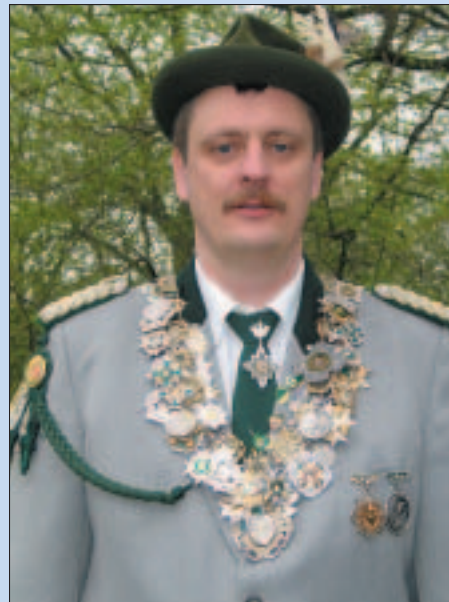
Der **Schützenverein Schweicheln-Bermbeck e. V.** wurde 1925 gegründet. Die Fahne wurde im Jahre 1928 geweiht. König Frank I Komnick trägt die Königskette aus dem Jahre 1952/53. Als amtierender Kreiskönig trägt er ebenfalls die Königskette des Schützenkreises Herford.



Die **Schützengesellschaft Stift Quernheim e. V.** wurde 1951 gegründet. Die auf Seide handgestickte Fahne wurde 1953 gefertigt. Die Königskette stammt aus dem Fertigungsjahr 1952. Sie wird vom König Karsten Albers getragen.



Die traditionsreiche **Schützengesellschaft Herford** stammt aus dem Jahre 1832. Ein Schmuckstück ist die eindrucksvoll gestickte Vereinsfahne und die vom Vereinskönig Michael Osterhage getragene schwere handgefertigte Königskette.



Die **Schützengesellschaft Westenger** wurde 1933 gegründet. Die Fahne stammt aus dem Jahre 1973. König Olaf Kosmehl trägt die Königskette; sie hat als ältesten Orden eine Königsplakette von 1933.

»Westfalenstern«
an der Lippischen Rose –
die Auszeichnung
des WSB!



DANK



FÜR TREUE MITGLIEDSCHAFT

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der »Schützenwarte« besonders herausstellen.

BSV Gelsenkirchen
Neustadt

50 Jahre

Norbert Brauer

SGi der Stadt Lage

50 Jahre

Kurt Rebbe

Franz Sikorski

Ewald Janke

SSC Weddinghofen
1964

40 Jahre

Manfred Dieckmann

Rolf Kallenbach

Rosemarie Schedlbauer

BSV Schwerterheide

70 Jahre

Willi Höving

Wilhelm Kramer

50 Jahre

Heinz Lotz

SV Minderheide

55 Jahre

Günter Thielking

30 Jahre

Joachim Seele

SGes zu Herford
1832

40 Jahre

Walter Wehmeyer

Lüner SV 1332

50 Jahre

Jürgen Beckmann

Helmut Schmidt

Dieter Rehfeuter

SGi Kemminghausen

35 Jahre

Karl Siegfried Kreische

SV Zentrum Stemmer

50 Jahre

Helmut Spönemann

40 Jahre

Heinrich Kropp

Heinrich Horstmann

SV Todtenhausen

50 Jahre

Rudolf Schwier

Erwin Lohmeier

40 Jahre

Irmgard Schwier

SV Schwerte

40 Jahre

Werner Morr

SV Kaan-Marienborn

50 Jahre

Hermann Neuser

40 Jahre

Rolf-Dieter Jung

Paul Oppermann

Ulrich Panthöfer

Linden-Dahlhauser
Schützenbund 1862

50 Jahre

Klaus Dieter Panfil

Spsch Westkirchen

40 Jahre

Manfred Arndt

SV Minden West

40 Jahre

Lothar Schröder

Ulli Stoy

Manfred Sork

SV Sichere Hand

Häverstadt

50 Jahre

Günther Lange

BSV Schalke 1934

50 Jahre

Günter von Kiedrowski

SSV Hubertus Spexard

40 Jahre

Lothar Behrendt

Norbert Winkel

SV Meiswinkel 1925

50 Jahre

Erich Daub

SV Wengern

Oberwengern 08/56

40 Jahre

Rötger Quinke

Heinz Scheuß

SV Rischenau 1630

70 Jahre

Willi Brand

50 Jahre

Heinrich Brandt

Bruno Eichmann

Helmut Gnade

Wilfried Sander sen.

Heinrich Stiewe

Wilfried Trompeter

Heinz Zalberg

40 Jahre

Bernd Arens

Manfred Brand

Peter Hüskes

Friedhelm Reckmeyer

Arthur Ritter

Reinhard Schäfer

SV Harmonie 1892

Vennebeckerbruch

50 Jahre

Helmut Kohlstädt

SV Fischelbach 1954

40 Jahre

Hans-Gerd Weiß

Klaus Winkler

SGes Eilshausen

50 Jahre

Karl Wortmann

40 Jahre

Hans-Gerd Kröhnert

Reinhard Schewe

SpSch Wenscht

Geisweid 1960

40 Jahre

Brunhilde Schellenberg

SV Edelweiß Herberts-

hausen 1953

50 Jahre

Ewald Jäger

Heinz Urner

Horst Wunderlich

40 Jahre

Albrecht Jäger

Werner Reppel

Helmut Schlabach

Gerhard Wickenhöfer

Schwalenberger SGes

1576

40 Jahre

Hermann Hampel

Konrad Müller

Karl-Friedrich Prax

ten: Nützliche Zubehör- und Bedarfsartikel für Jagd, Schießsport und Outdoor – »dies sind wertvolle Umsatzbringer und ergänzen das Fachsortiment eines jeden Fachgeschäftes«, betont Gabriele Hannwacker. Eine geradezu anziehende Wirkung auf die Fachbesucher hat die große Auswahl an Outdoor-Bekleidung für Jagd, Wandern, Sport und Freizeit auf der IWA – in modischen Schnitten, hochwertigen Materialien und natürlich mit funktioneller Ausstattung.

Die internationale Bedeutung der IWA & OutdoorClassics 2006 für die Zukunft zeigt sich am besten anhand eines Blicks auf den Gesamtmarkt: Das weltweite Handelsvolumen für Jagd- und Sportwaffen wird auf jährlich mindestens 6 Mrd. Euro geschätzt. Hinzu kommen die dazugehörige Munition und der stetig wachsende Markt für klassische Outdoor-Aktivitäten. In Nürnberg treffen die Fachbesucher alle wichtigen Anbieter dieser Marktsegmente an einem Ort.

Business-Treffpunkt für Fach-einkäufer aus aller Welt

Zur IWA & OutdoorClassics treffen sich jährlich rund 27.000 Fach-einkäufer aus aller Welt. Die IWA ist traditionell der internationale Branchentreff für Hersteller, Importeure, Groß- und Versandhandel und Fachpresse. Aus Europa kommen marktstarke Einzelhandelsfachbetriebe, Sicherheitsdienste und Fachbehörden hinzu. Die Messe ist ausschließlich den Fachhandelsbetrieben und Fachbehörden zum Besuch vorbehalten. Sie bietet damit alle Möglichkeiten, sich ungestört und umfassend zu informieren, zu disponieren und zu ordern.

**www.
wsb-
home.de**

**Aktuelles
aus dem WSB
und der Welt
des
Schießsports**

NAMEN & NACHRICHTEN

DSB-Präsident Josef Ambacher feierte 65. Geburtstag

Der Präsident des Deutschen Schützenbundes, Josef Ambacher (Starnberg/Foto), vollendete am 9. 12. 2005 sein 65. Lebensjahr. Der Jubilar steht dem viertgrößten deutschen Spitzensportverband mit fast 1,6 Millionen Mitgliedern seit 1994 vor.

Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch der Präsident des Deutschen Sportbundes, Manfred von Richthofen, und der Präsident des Nationalen Olympischen Komitees, Klaus Steinbach.

Seinen Geburtstag beging der Jubilar nicht im heimatlichen Starnberg, sondern verbrachte zusammen mit seiner Gattin Brigitte ein paar ruhige Tage abseits des häuslichen Trubels.



DSB-ÖA

Gary Anderson im Deutschen Schützenmuseum

ISSF-Vizepräsident Gary Anderson (USA/Foto) besuchte im Rahmen einer privaten Deutschlandreise zusammen mit seiner Frau Ruth Ann auch das Deutsche Schützenmuseum auf Schloss



Callenberg bei Coburg. Der zweifache Olympiasieger und siebenfache Einzelweltmeister in verschiedenen Gewehrdisziplinen zeigte sich begeistert über die informative Ausstellung zur Geschichte des Schützenwesens und die gelungene Präsentation der bisherigen Ausbaustufen: »Ich wünschte, wir hätten in den Vereinigten Staaten auch ein solches Museum«, sagte Anderson nach einem über zweistündigen Rundgang.

DSB-ÖA

Konrad Aichemüller gestorben

Das Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes und Mitglied im Stiftungsbeirat der Stiftung Deutscher Schützenbund, Konrad Aichemüller, ist am zweiten Weihnachtstag im Alter von 89 Jahren gestorben.

Konrad Aichemüller gilt als »Vater des Bogenschießens« in Deutschland.

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement wurde Konrad Aichemüller 1996 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

DSB-ÖA



Das Krenzer-Modularsystem **KRENZER**
... clevere Raumkonzepte

Fordern Sie unsere neuen Verkaufsunterlagen an!

Walter Krenzer GmbH & Co KG • Industriestraße 26 • 35684 Dillenburg (Frohnhausen)
Tel.: 0 27 71/32 08-0 • E-Mail: info@krenzer-sitzmoebel.de • www.krenzer-sitzmoebel.de

DSB-Gremien tagten in Wiesbaden

Das Präsidium und der Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes kamen Mitte November unter dem Vorsitz von DSB-Präsident Josef Ambacher zu ihrer Herbstsitzung in der Bundesgeschäftsstelle in Wiesbaden-Klarenthal zusammen. Bedingt durch die neuen waffenrechtlichen Regelungen hat der Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes den Deutschen Skiverband und den Deutschen Behindertensportverband als »Besonderes Mitglied« in den DSB aufgenommen. Dem überarbeiteten Mitgliedsvertrag mit der European Rifle Association, die diesen Status schon besaß, stimmte der Gesamtvorstand ebenfalls zu.

Das Gremium beschloss darüber hinaus die Einführung einer Sportdatenbank als Grundlage für den Meisterschaftsbetrieb des Verbandes. Mit diesem modernen und zeitgemäßen Verfahren wird die Logistik deutlich vereinfacht.

Einstimmig genehmigt wurde vom Gesamtvorstand auch die neue Entschädigung für Schießstandsachverständige, der Frauenförderplan und die Besetzung von Ehrungs- und Kontrollausschuss sowie der DSB-Gerichte erster und zweiter Instanz.

DSB-ÖA

Neuer Schirmherr für DSB-Gründungsstätte in Gotha

Das herzogliche Haus Sachsen-Coburg und Gotha und der Deutsche Schützenbund sind seit der Gründung dieses Sportverbandes eng miteinander verbunden. Initiator, Gründer und Förderer des ersten deutschen Sportverbandes war Herzog Ernst II.

Der heutige Chef des Hauses Sachsen-Coburg und Gotha, Prinz Andreas, wirkt seit 1999 als Protektor des DSB. In nunmehr fünfter Generation setzt sein Sohn, Erbprinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha (Foto links), die Familientradition fort. Im Rahmen einer festlichen Vorstandssitzung des Fördervereins e.V. für die Gründungsstätte Gotha von 1861 des Deutschen Schützenbundes (FVGSG) auf Schloss Callenberg übernahm der Erbprinz das Protektorat, die Schirmherrschaft über diesen Verein.

Ziel der bundesweit agierenden Mitglieder ist es, die unter Denkmalschutz stehende originale Gründungsstätte des Deutschen Schützenbundes in Gotha vor dem Verfall zu bewahren. In der jetzigen Zeit, wo alle öffentlichen Kasernen leer sind, keine leichte Aufgabe.

Der amtierende Vorsitzende des Fördervereins, Werner Müller (Foto rechts), brachte es im Sitzungsverlauf auf den Punkt mit dem Motto: »Vergangenheit braucht Zukunft – ein Baudenkmal sucht Hilfe!« Wolfgang Seyfarth





Alle drei heißen »Kurth«

Eine der erfolgreichsten westfälischen Sport-schützinnen, Britta Großecappenberg, hat am 19. 11. 2005 geheiratet und heißt jetzt Britta Kurth. Die amtierende Europameisterin und der mehrfache Deutsche Meister Hubertus Kurth wohnen in Hamm, wo am 20. 12. 2005 Töchterchen Celine Carmen das Licht der Welt erblickte. **Herzlichen Glückwunsch!**

jj

INDUSTRIE&HANDEL INFORMIEREN

Krüger Druck+Verlag ab 1. Januar 2006 »Offiziell lizenzierter Hersteller von Bogenscheiben« der International Archery Federation FITA

Das saarländische Unternehmen Krüger-Schießscheiben, das seit mehr als 40 Jahren mit einem hochwertigen und preisgünstigen Komplett-Programm für das sportliche Schießen bei Sportlern, Vereinen und Verbänden einen guten Namen hat, kann mit einer weiteren Erfolgsmeldung aufwarten.

Nach der Zulassung als Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF vor zwei Jahren ist das im saarländischen Dillingen beheimatete Unternehmen jetzt von der Fédération Internationale de Tir à l'Arc (FITA) als Offiziell lizenzierter Hersteller von Bogenscheiben anerkannt worden.

Ab Januar 2006 darf Krüger jetzt auch die Bogenscheiben mit dem Logo dieses großen Weltverbandes versehen. Damit wird sowohl die hohe Druck- und Ausführungsqualität als auch die Qualität des verwendeten Spezialpa-

piers optisch unter Beweis gestellt.

Neben der Ausführung in hochwertiger Wettkampf-Qualität auf dem erwähnten Spezialpapier mit verstärkenden Nylonfäden liefert Krüger auch günstige Alternativen für Trainingszwecke auf passendem Offsetpapier.

Das Programm umfasst die FITA-Scheibenauflagen mit den Durchmessern 40, 60, 80 und 122 cm sowie die FITA-Scheibenaufgabe 3er Spot für 40 cm Durchmesser. Weitere Informationen und Muster erhalten Interessenten auf Anfrage bei Krüger Druck+Verlag. Abteilung Schießscheiben, Marktstraße 1, 66763 Dillingen/Saar, Telefon 06831/975-0, Telefax 06831/975-161 bzw. über die Mail-Adresse info@kdv.de.

Das Gesamtprogramm ist auch im Online-Shop unter der Adresse www.1a-schiess-scheiben.de bzw. www.best-targets.com in allen Details beschrieben.

RIKA erweitert Programm für Luftgewehr-Simulator

Bei RIKA kehrt die Gleichberechtigung ein. Ab sofort liefert das Unternehmen aus Micheldorf den Luftgewehr-Simulator für Rechts- und für Linkshänder. Damit ist das Trainingsgerät noch besser in die Vereinsarbeit zu integrieren. Mit dem Simulator ist es sofort möglich, auch Sechs- bis Elfjährige mit den Eigenheiten des Sportschießens vertraut zu ma-



chen. Denn der Luftgewehr-Simulator ähnelt zwar einem Gewehr, ist jedoch ein völlig unbedenkliches Sportgerät für Kinder und Schüler unter elf Jahren. Es fällt auch nicht unter die Bestimmungen des neuen deutschen Waffengesetzes.

Besonders intensiv kann der Simulator in Verbindung mit dem bekannten Home-Trainer von RIKA eingesetzt werden. Das Auswerteprogramm schätzen viele Trainer besonders in der Jugendarbeit, aber auch bis hoch in den absoluten Leistungssport als optimale Trainingshilfe. Eine präzise und vielseitige Auswertung ist möglich. Als neue Innovation zeigt der HomeTrainer jetzt das Verkanten des Simulators an, der

in der Regel ab dem zwölften Lebensjahr durch das Luftgewehr ersetzt wird.

Der Simulator verfügt über das geringe Gewicht von 2,5 kg, das bei Bedarf beliebig erhöht werden kann. Der Holzschafft verfügt über eine verstellbare Backenauflage und eine Schafthkappe, der Abzug ist mechanisch und verstellbar. Diopter und Korntunnel sind im Lieferumfang enthalten. Optional kann der HomeTrainer zum Luftgewehr-Simulator gleich mitbestellt werden.

Weitere Informationen über: RIKA Sport GmbH & CoKG, Tel.: 08 00 / 060 86 00 (gebührenfrei), Fax: 08 00 / 060 86 02 (gebührenfrei), E-Mail: office@rika1.com. Internet: www.rika1.com



Neuer Anschütz Matchkatalog 2006

Der neue Anschütz Match Katalog ist da! Auf mehr als 80 Seiten präsentiert die Firma Anschütz alles rund um ihr Match-Schießsportangebot. Die gedruckte Version ist beim Hersteller erhältlich. Daneben bietet Anschütz außerdem die Möglichkeit, sich den Katalog kostenlos unter www.anschuetz-sport.com als Komplettversion oder unterteilt in Kapitel vom Internet herunterzuladen.

SSP – Der neue Maßstab für Sportpistolen



Möglichkeiten wird mit der Walther SSP auf höchstem technischen Niveau erzielt.

Pneumatischer Prellschalldämpfer. 3D-Griffverstellung. Extrem leichte Bauweise. Tiefliegende Laufseelenachse. Maximal zulässige Lauflänge. Alle Einstellschrauben von außen erreichbar. Auch für die Disziplin »Schnellfeuer«. Drei Griffgrößen (S/M/L) sowie links (M). Integralkorn in

Hochmoderne Spitzentechnologie für Sportschützen. Mit der SSP beginnt eine neue Ära im Schießsport. Die Sportpistole von Walther setzt neue Maßstäbe in punkto Zuverlässigkeit und Technik. Maximale Präzision unter Ausnutzung aller anatomischen

Neu im Programm bei AKAH

Ab 1. Januar 2006 wird die Albrecht Kind GmbH (AKAH) ihr Lieferprogramm um MAGTECH, Munition des Herstellers CBC, erweitern. Die Lieferfähigkeit wird ab März 2006 gegeben sein.

Infos: Albrecht Kind GmbH (AKAH), Postfach 31 02 83, 51617 Gummersbach, Fax: 02261/73540, Tel.: 02261/705-0, Email: info@akah.de

Neue Gewehrtafche der Fa. Holme Schützenbedarf

Gemäß den neuen Vorschriften im Bereich Sportwaffen dürfen nunmehr deutlich erhöhte Visiereinrichtungen verwendet werden. Dies kann dazu führen, dass Ihr Sportgerät nicht mehr problemlos in die bisher von Ihnen verwendete Gewehrtafche passt. Diesem Umstand hat die Fa. Holme

kappe mit einer besonderen zusätzlichen Verstärkung und Polsterung versehen wurde. Ein Beschädigen des Reißverschlusses in diesem Bereich ist nunmehr somit ausgeschlossen.



Infos: Holme, Rennweg 27, 85435 Erding, Tel. 08122/97970, Fax 42593, www.holme.de

Neue Gehmann-Schützenspektive

Der Schießsportausrüster Gehmann bietet zwei neue Spektive für den Sportschützen an, sie überzeugen durch ihre besonders kompakte und leichte Bauweise sowie durch die überragende Bildqualität. Art.244 mit 30-facher Vergrößerung, Art. 248 mit 20-facher Vergrößerung, Gewicht nur 590 g(244) bzw. 262 g (248); beide mit 45 Grad Schrägeinblick, inklusive gepolsterter Tragetasche und Schutzkappen; mit Tischstativ; sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis; mit Standard-Anschlussgewinde 3/8". Lieferung nur über den Fachhandel!

Infos: Gehmann GmbH & CO KG, Postfach 11 05 48, 76055 Karlsruhe, Telefon: 0721-24545/6, Fax: 29888, E-mail: gehmann-kat.@t-online.de, Internet: www-gehmann.com.



Schießscheiben
mit Zulassung von ISSF - BDS - BDMP - DSSV - DSU

Bogenscheiben
Offiziell lizenziierter Hersteller von Bogenscheiben

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Marktstraße 1 · 66763 Dillingen/Saar
Telefon 068 31/975-0 · Fax 068 31/975-161
info@kdv.de

Infos und Bestellungen im Web-Shop:
www.1a-schiess-scheiben.de

drei Kornbreiten. Abnehm- und austauschbare Visierkimme (Präzision/Duell), Kimmenbreite und -höhe einstellbar. Höhen- und längenverstellbare Fingerlage, drehbar in drei Achsen. Spannanzige. Große, ergonomisch optimale Spanngriffe.

Infos bei: Carl Walther GmbH – Sportwaffen, Postfach 2740, D-59717 Arnsberg, www.carl-walther.de

Im nächsten Heft

- Bundesliga-Finale LG/LP
- Schützenfahnen & Königsketten
- LM Bogen Halle
- Sportland NRW.-Cup – 22. ISAS 2006

Die nächste Schützenwarte erscheint am 1. 3. 2006

Impressum

Schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343



Herausgeber:

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident: Klaus Stallmann
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0
Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18

E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)
Redaktion: Markus Bartsch (mb),
Wolfram Ecker (we), Ferdinand Grah (fg),
Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl),
Sebastian Löw (sl)

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB,

Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht.

Redaktionsschluss:

3. Februar 2006

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56,
58572 Meinerzhagen
Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Verlagsleiter: Peter Henrich
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0,
Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77
E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 15/1.06 gültig

Scheiben der IG Schützen

für WSB-Ligen,
Runden-
wettkämpfe
und Training



**Weitere
Informationen
siehe
Seite 2**

Verkauf
nur an
WSB-Mit-
glieder

